

GESCHÄFTSBERICHT UND JAHRESRECHNUNG

Gemeinde Birsfelden, 12. Juni 2017

2016



Inhaltsverzeichnis

| | |
|----------------------------------------------------------------------|-----------|
| Einleitung | 3 |
| Vorwort des Gemeinderates | 3 |
| Überblick | 4 |
| Übersicht über die Finanzen | 4 |
| Aufgabenbereiche | 9 |
| Gemeindeentwicklung | 10 |
| Räumliche Entwicklung und Baugesuche | 10 |
| Wirtschaft | 12 |
| Immobilienmanagement | 14 |
| Leben in Birsfelden | 16 |
| Freizeit, Kultur und Sport | 16 |
| Familienergänzende Angebote | 18 |
| Angebote für Jugendliche und Kinder | 20 |
| Sicherheit | 22 |
| Polizei | 22 |
| Feuerwehr | 24 |
| Bevölkerungsschutz | 26 |
| Umwelt, Ver- und Entsorgung | 28 |
| Umweltschutz | 28 |
| Abfallvermeidung und Abfallbeseitigung | 30 |
| Wasserversorgung | 32 |
| Abwasserbeseitigung | 34 |
| Multimedienetz (MMN) | 36 |
| Strassen, Grünflächen und öffentlicher Verkehr | 38 |
| Strassen, Grünflächen und öffentlicher Verkehr | 38 |
| Stadtbüro | 40 |
| Stadtbüro | 40 |
| Soziales | 42 |
| Sozialhilfe | 42 |
| Mietzinsbeiträge | 44 |
| Kindes- und Erwachsenenschutz | 45 |
| Asylwesen | 47 |
| Bildung | 48 |
| Kindergarten, Primar- und Musikschule | 48 |
| Verwaltungsführung und Querschnittsfunktionen | 50 |
| Verwaltungsführung und Querschnittsfunktionen | 50 |
| Steuerveranlagung (Steuern und NFA) | 52 |
| Gesundheit | 54 |
| Anhang | 56 |
| Erläuterungen zur Rechnungslegung öffentlicher Haushalte | 57 |
| Bilanz 31.12.2016 | 58 |
| Bilanz | 58 |
| Auflistung der Gemeindebeteiligungen | 59 |
| Auflistung der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten | 60 |
| Auflistung der Rückstellungen | 61 |
| Auflistung der privatrechtlichen Zweckbindung | 62 |
| Auflistung der Eventualverpflichtungen | 63 |
| Auflistung der interkommunalen Zusammenarbeit | 64 |
| Erfolgsrechnung 2016 | 65 |
| Erfolgsrechnung Artengliederung | 65 |
| Kommentar zur Artengliederung | 67 |
| Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung | 70 |
| Investitionsrechnung 2016 | 76 |
| Verzeichnis Investitionsrechnung | 76 |
| Kommentar Verzeichnis Investitionsrechnung | 78 |
| Investitionsrechnung Artengliederung | 79 |
| Investitionsrechnung Funktionale Gliederung | 81 |
| Kennzahlen | 85 |
| Sanierungspaket 2014: Stand der Umsetzung | 89 |
| Antrag des Gemeinderates | 90 |

Einleitung

Vorwort des Gemeinderates

Die Gemeinde Birsfelden schliesst das Jahr 2016 mit einem Verlust von CHF 5'773'398.- ab. Diese grosse negative Abweichung vom Budget um CHF 3.0 Mio. hat einen Grund: die Pensionskasse.

Mit dem Entscheid der Basellandschaftlichen Pensionskasse Ende 2016, den technischen Zinssatz von 3% auf 1.75% zu senken, entsteht bei unseren pensionierten Lehrkräften und Gemeindeangestellten eine Deckungslücke von CHF 5.6 Mio., welche wir mit der Rechnung 2016 zurückstellen. Dieser Posten der Rechnung 2016 ist einmaliger Natur.

Andere Positionen weisen eine grössere Abweichung vom längerfristig zu erwartenden Kosten- oder Ertrags-Niveau auf. Darum stellen wir Ihnen auch in diesem Jahr eine normalisierte Rechnung vor, welche diese Effekte korrigiert und das Ergebnis aus längerfristiger Perspektive aussagekräftiger macht. Dieses normalisierte Ergebnis liegt für 2016 bei rund CHF -1.9 Mio. Dies ist zwar CHF 0.9 Mio. besser als budgetiert, jedoch auf der Höhe des Wertes aus dem Jahr 2015 und weiterhin auf einem nicht nachhaltigen Niveau.

Wie im IAFP 2016-20 angekündigt, hat der Gemeinderat im letzten Jahr Massnahmen vorgestellt, welche den kommunalen Haushalt ab 2017 um weitere CHF 1.0 Mio. entlasten werden. Diese wurden von der Gemeindeversammlung bewilligt. Dadurch wird sich das strukturelle Defizit der Gemeinde von geschätzten CHF 1.5 – 2.0 Mio. (Stand Ende 2016) auf ca. CHF 1.0 Mio. verringern.

Der Gemeinderat hält im positiven Sinne fest, dass aus den beiden Sanierungspaketen 2014 und 2016 eine nachhaltige Entlastungswirkung von jährlich total CHF 2.9 Mio. gesichert wurde (Details im Anhang). Ohne diese Massnahmen stünde die Gemeinde nahe an oder schon unter Zwangsverwaltung des Kantons.

Sehr schwierig ist die Planung und der Umgang mit Sondereffekten, wie die PK-Ausfinanzierung. Solche Ereignisse reissen grosse Löcher in die finanziellen Reserven der Gemeinde. Durch die hohe Einmalbelastung im letzten Jahr reduziert sich das Eigenkapital um den Verlustbetrag und liegt neu bei noch CHF 5.1 Mio. Damit kommen wir in einen Bereich, in dem der Schutz des Eigenkapitals oberste Priorität erhalten muss. Zusätzliche Entlastungen sind dringender, als ursprünglich angenommen. Die Vorgabe muss daher sein, für die Jahre ab 2018 jeweils mindestens ausgeglichene Ergebnisse zu erzielen. Der Gemeinderat ist mit Hochdruck daran, weitere Optimierungen zu eruiieren. Gleichzeitig erachtet er die Realisierung anstehender Areal- und Immobilienprojekte der Gemeinde und von privater Seite als zentrale Bausteine für den finanziellen Aufschwung und die Erhöhung der Lebensqualität Birsfeldens.

Der Gemeinderat bedankt sich bei den Gemeindeangestellten für die gelebte Ausgabendisziplin und für die breite Unterstützung der Bevölkerung bei der Bewältigung der finanziellen Herausforderungen.

Im Namen des Gemeinderats



Christof Hiltmann
Gemeindepräsident

Überblick

Übersicht über die Finanzen

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Defizit von CHF 5'773'398.- ab. Dem Aufwand von CHF 50'553'315.- steht ein Ertrag von CHF 44'779'918.- gegenüber. Das Rechnungsergebnis 2016 ist um CHF 3'022'488.- schlechter als budgetiert. Nachfolgend die wichtigsten Abweichungen vom Budget zum Ergebnis 2016 und die Überleitung zum normalisierten Ergebnis:

| | |
|-----------------------------------|-------------------|
| Budget 2016 | -2'750'910 |
| Pensionskasse | -5'541'589 |
| Auflösung Fonds MMN | 1'500'000 |
| Transferertrag (FA) | -1'033'985 |
| Fiskalertrag (Steuern) | 311'342 |
| Transferaufwand | 1'666'024 |
| Diverses | 75'721 |
| Ergebnis 2016 | -5'773'398 |
| Pensionskasse | 5'541'589 |
| Auflösung Fonds MMN | -1'500'000 |
| Finanzausgleich normalisiert | 691'250 |
| Baulicher Unterhalt | -843'647 |
| Ergebnis 2016 normalisiert | -1'884'205 |

Das weltweit tiefe Zinsniveau hat grosse Auswirkungen auf die Schweizer Pensionskassen. Diese können auf ihren Anlagen keine ausreichenden Renditen mehr erzielen. Auch die Basellandschaftliche Pensionskasse (BLPK) ist davon betroffen. Der Verwaltungsrat der BLPK hat entschieden, dass der technische Zinssatz per 01.01.2018 von 3% auf 1.75% gesenkt wird. Ebenfalls erfolgt ab 2019 eine schrittweise Reduzierung des Umwandlungssatzes von 5.8% auf 5%. Im Abschluss 2016 wurde diese Sanierungsmassnahme mit einer Rückstellung von CHF 5.6 Mio. berücksichtigt.

An der Gemeindeversammlung vom 26.09.2016 wurde entschieden, dass der MMN Fonds über CHF 1.5 Mio. aufgelöst wird.

Der Transferaufwand ist bei den grossen Positionen Sozialhilfe, Mietzinsbeiträge, Pflegefinanzierung, Ausgleichsfonds um insgesamt CHF 1.7 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert. Widererwarten war die Reserve im Ausgleichsfonds per Ende 2016 ausreichend und es musste keine Einlage getätigt werden. Zusammenfassend waren die Budgetvorgaben des Kantons sowie die internen Annahmen zu vorsichtig.

Der Transferertrag Finanzausgleich (FA) 2016 ist, basierend auf dem höheren Steuerertrag 2015, deutlich tiefer ausgefallen als budgetiert. Auf Basis des Steuerertrages 2016 wurde wie in den Vorjahren der Finanzausgleich normalisiert, weil dieser nicht abgegrenzt werden darf.

Ebenfalls wie in den Vorjahren wurde der bauliche Unterhalt auf Budgethöhe normalisiert.

| Erfolgsrechnung | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|-----------------|-----------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------|
| Aufwand | 45'983'206 | 47'273'090 | 50'553'315 | 3'280'225 | 7% |
| Ertrag | 45'863'556 | 44'522'180 | 44'779'918 | 257'738 | 1% |
| Ergebnis | -119'651 | -2'750'910 | -5'773'398 | -3'022'488 | 110% |

Investitionsrechnung

Die Nettoausgaben von rund CHF 0.4 Mio. in der Investitionsrechnung 2016 setzen sich aus den Investitionsausgaben von CHF 1.2 Mio., abzüglich den Einnahmen in der Höhe von CHF 0.8 Mio., zusammen.

Im Geschäftsjahr 2016 wurde bei den Schulliegenschaften CHF 2.8 Mio. weniger investiert als budgetiert. Im Rahmen der Vorbereitungen für diese Investitionen stellte sich heraus, dass eine sinnvolle Umsetzung der Schulraumplanung im gegebenen Kostenrahmen nicht realistisch ist und überarbeitet werden muss.

Bei den Investitionseinnahmen wurde bei der Budgetierung die Umbuchung der Beteiligung AEB (CHF 0.3 Mio) ins Finanzvermögen nicht berücksichtigt. Diese Umbuchung führte dazu, dass die Einnahmen in der Investitionsrechnung höher ausgefallen sind.

| Investitionsrechnung | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|----------------------|------------------|------------------|----------------|-------------------|-------------|
| Ausgaben | 3'914'665 | 4'619'000 | 1'156'952 | -3'462'048 | -75% |
| Einnahmen | 147'766 | 275'000 | 770'480 | 495'480 | 180% |
| Nettoausgaben | 3'766'899 | 4'344'000 | 386'472 | -3'957'528 | -91% |

Bilanzüberschuss und Fremdkapital

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Bilanzüberschuss (Gewinnvortrag) von CHF 5.1 Mio. ab. Die verzinslichen Kredite stiegen auf CHF 21.4 Mio. leicht an.

Der Bilanzüberschuss ist der Saldo der kumulierten Ergebnisse der Erfolgsrechnung. Wird auch als "Nettovermögen" bezeichnet. Wenn ein Bilanzfehlbetrag besteht, ist dieser unter Berücksichtigung des Ergebnisses des Folgejahres spätestens innert vier Jahren zu jährlich mindestens 25% durch Ertragsüberschüsse abzutragen.

| Bilanz | R 2015 | | R 2016 | Abweichung | in % |
|-------------------------|-------------------|--|------------------|-------------------|-------------|
| Verzinsliche Kredite | 20'928'571 | | 21'357'142 | 428'571 | 2% |
| Bilanzüberschuss | 10'910'748 | | 5'137'350 | -5'773'398 | -53% |

Aufwand nach Artengliederung

Der Aufwand nach Artengliederung zeigt die Höhe der einzelnen Kostenarten an. Im Personalaufwand ist die neu gebildete Rückstellung von CHF 5.6 Mio. für die Pensionskasse enthalten.

Der Sach- und Betriebsaufwand ist im Bereich der Spezialfinanzierungen deutlich tiefer ausgefallen als budgetiert. Einzelne Unterhaltungsprojekte wurden nicht ausgeführt oder verschoben. Dadurch konnten höhere Einlagen in die Spezialfinanzierungen getätigt werden.

Die Reduktion im Transferaufwand setzt sich aus mehreren Positionen zusammen, welche zu vorsichtig budgetiert wurden (Mietzinsbeiträge, Pflegefinanzierung, Ausgleichsfonds, Sozialhilfe).

| Aufwand | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|-----------|
| Personalaufwand | 17'499'747 | 17'351'990 | 23'322'229 | 5'970'239 | 34% |
| Sach- und übriger Betriebsaufwand | 7'707'158 | 10'055'060 | 8'508'069 | -1'546'991 | -15% |
| Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 3'058'974 | 2'653'180 | 2'689'658 | 36'478 | 1% |
| Finanzaufwand | 353'453 | 361'500 | 305'480 | -56'020 | -15% |
| Einlagen in Fonds u. Spezialfinanzierung | 2'391'333 | 0 | 617'143 | 617'143 | |
| Transferaufwand | 13'367'387 | 15'667'560 | 14'001'536 | -1'666'024 | -11% |
| Interne Verrechnungen | 1'605'155 | 1'183'800 | 1'109'200 | -74'600 | -6% |
| Aufwand | 45'983'206 | 47'273'090 | 50'553'315 | 3'280'225 | 7% |

Ertrag nach Artengliederung

Der Ertrag nach Artengliederung zeigt die Höhe der einzelnen Erträge an.

Der Fiskalertrag ist wegen Steuererträgen von jur. Personen aus Vorjahren um CHF 0.3 Mio. höher ausgefallen als budgetiert.

Der Finanzertrag ist wegen Erträgen aus Verzugszinsen Steuern um CHF 0.2 Mio. höher ausgefallen als budgetiert. Seit 2015 werden die latenten Zinsen auf den Steuerschulden verbucht. Im Geschäftsjahr 2016 sind diese höher ausgefallen als erwartet, es fehlten dazu Erfahrungswerte bei der Budgetierung.

In den Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen sind die CHF 1.5 Mio. aus der Auflösung des MMN Fonds enthalten (Beschluss GVS 26.09.2016).

Der Transferertrag enthält die Einnahmen aus dem Finanzausgleich. Der Ressourcenausgleich 2016 blieb wegen den hohen Steuererträgen aus dem Jahr 2015 unter dem Budget.

| Ertrag | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------|------|
| Fiskalertrag | 22'934'726 | 21'995'000 | 22'306'342 | 311'342 | 1% |
| Regalien und Konzessionen | 249'676 | 261'010 | 252'517 | -8'493 | -3% |
| Entgelte | 10'024'827 | 9'398'430 | 9'353'425 | -45'005 | 0% |
| Verschiedene Erträge | 4'918 | 6'000 | 2'675 | -3'325 | -55% |
| Finanzertrag | 1'614'539 | 1'228'800 | 1'453'593 | 224'793 | 18% |
| Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen | 25'237 | 653'320 | 1'540'330 | 887'010 | 136% |
| Transferertrag | 8'051'934 | 9'795'820 | 8'761'835 | -1'033'985 | -11% |
| Ausserordentlicher Ertrag | 1'352'544 | 0 | 0 | 0 | - |
| Interne Verrechnungen | 1'605'155 | 1'183'800 | 1'109'200 | -74'600 | -6% |
| Ertrag | 45'863'556 | 44'522'180 | 44'779'918 | 257'738 | 1% |

Funktionale Gliederung

Die funktionale Gliederung zeigt die Höhe der Ausgaben in den einzelnen Bereichen auf.

In der Allgemeinen Verwaltung und dem Verkehr wurden Verbesserungen beim Ertrag sowie bei den Kosten erzielt. Die Abweichungen verteilen sich über mehrere Positionen.

In der Öffentlichen Sicherheit ist das bessere Ergebnis auf das neue Verkehrsregime zurückzuführen. Die Kosten der Bewirtschaftung sind tiefer ausgefallen und die Einnahmen durch Bussen höher als budgetiert.

Die Funktion Kultur und Freizeit enthält die Auflösung des MMN Fonds in der Höhe von CHF 1.5 Mio.

Die neuen höheren Pflegenormkosten in der Funktion Gesundheit haben zu deutlich tieferen Kosten geführt als ursprünglich bei der Budgetierung erwartet (Budgetvorgabe Kanton).

In der Sozialen Sicherheit führten die tieferen Mietzinsbeiträge zu einem besseren Ergebnis als budgetiert.

In der Funktion Finanzen und Steuern ist die Rückstellung für die Pensionskasse in der Höhe von CHF 5.6 Mio. enthalten.

| Funktionale Gliederung | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|---------------------------------|-----------------|-------------------|-------------------|------------|------|
| Allgemeine Verwaltung | -3'596'695 | -3'399'900 | -3'085'651 | 314'249 | -9% |
| Öffentliche Sicherheit | -1'484'022 | -1'296'130 | -1'159'053 | 137'078 | -11% |
| Bildung | -10'153'579 | -11'109'770 | -11'201'272 | -91'502 | 1% |
| Kultur und Freizeit | -2'150'257 | -1'902'120 | -110'877 | 1'791'243 | -94% |
| Gesundheit | -2'070'708 | -2'680'960 | -2'302'267 | 378'693 | -14% |
| Soziale Sicherheit | -7'952'718 | -8'943'110 | -8'613'474 | 329'636 | -4% |
| Verkehr | -1'395'648 | -1'985'060 | -1'797'073 | 187'987 | -9% |
| Umwelt und Raumplanung | -308'536 | -1'030'150 | -955'014 | 75'136 | -7% |
| Volkswirtschaft | 207'732 | 204'010 | 209'817 | 5'807 | 3% |
| Finanzen und Steuern | 28'784'782 | 29'392'280 | 23'241'466 | -6'150'814 | -21% |
| Nettoertrag/Nettoaufwand | -119'651 | -2'750'910 | -5'773'398 | -3'022'488 | 110% |

Globalbudgets

Diese Tabelle zeigt den Abschluss der Globalbudgets welche sich nach dem Reglement über die Globalbudgets und dem Reglement zum globalen Leistungsauftrag zusammensetzen. Die Saldi der Aufgabenbereiche des Jahres 2016 bilden die Jahresrechnung. Die Informationen zu den Globalbudgets finden Sie im Mittelteil des Geschäftsberichtes (Kapitel Aufgabenbereiche).

| Globalbudgets | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|-------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|--------------|
| Ergebnis | -119'651 | -2'750'910 | -5'773'398 | -3'022'488 | 110% |
| Bau und Gemeindeentwicklung | -147'191 | -215'030 | -15'448 | 199'582 | -93% |
| Räumliche Entwicklung | -417'956 | -357'710 | -354'641 | 3'069 | -1% |
| Wirtschaft | 207'732 | 204'010 | 209'817 | 5'807 | 3% |
| Immobilienmanagement | 63'032 | -61'330 | 129'377 | 190'707 | -311% |
| Leben in Birsfelden | -2'439'478 | -2'436'380 | -2'343'468 | 92'912 | -4% |
| Freizeit, Kultur und Sport | -1'222'147 | -1'261'500 | -1'204'828 | 56'672 | -4% |
| Familienergänzende Angebote | -706'286 | -664'840 | -612'560 | 52'280 | -8% |
| Angebote für Kinder u. Jugend. | -511'045 | -510'040 | -526'079 | -16'039 | 3% |
| Sicherheit | -317'657 | -408'680 | -295'787 | 112'893 | -28% |
| Polizei | -226'901 | -240'010 | -59'484 | 180'527 | -75% |
| Feuerwehr | 82'818 | 35'990 | 3'084 | -32'906 | -91% |
| Bevölkerungsschutz | -173'575 | -204'660 | -239'388 | -34'728 | 17% |
| Umwelt, Ver- und Entsorgung | 2'520'230 | -1'320'370 | 1'618'623 | 2'938'993 | -223% |
| Umweltschutz | -50'031 | -773'480 | -719'718 | 53'762 | -7% |
| Abfallbeseitigung | 1'523'939 | -64'830 | 130'653 | 195'483 | -302% |
| Wasserversorgung | 310'196 | -44'260 | 355'257 | 399'517 | -903% |
| Abwasserbeseitigung | 557'199 | -516'930 | 131'233 | 648'163 | -125% |
| Multimedienetz | 178'927 | 79'130 | 1'721'198 | 1'642'068 | 2075% |
| Strassen, Grünflächen und öffentlicher Verkehr | -2'147'103 | -2'520'530 | -2'202'652 | 317'878 | -13% |
| Strassen, Grünflächen, öffentlicher Verkehr | -2'147'103 | -2'520'530 | -2'202'652 | 317'878 | -13% |
| Stadtbüro | -323'420 | -185'910 | -233'822 | -47'912 | 26% |
| Stadtbüro | -323'420 | -185'910 | -233'822 | -47'912 | 26% |
| Soziales | -6'739'621 | -6'822'900 | -6'476'784 | 346'116 | -5% |
| Sozialhilfe | -4'564'320 | -5'056'450 | -5'034'979 | 21'471 | 0% |
| Mietzinsbeiträge | -785'693 | -820'000 | -540'598 | 279'402 | -34% |
| Kindes- und Erwachsenenschutz | -1'195'924 | -899'200 | -916'928 | -17'728 | 2% |
| Asylwesen | -193'683 | -47'250 | 15'721 | 62'971 | -133% |
| Bildung | -10'106'420 | -11'030'680 | -11'162'511 | -131'831 | 1% |
| Kindergarten, Primar, und Musikschule | -10'106'420 | -11'030'680 | -11'162'511 | -131'831 | 1% |
| Verwaltungsführung u. Querschnittsfunktionen | 19'581'009 | 22'189'570 | 15'338'450 | -6'851'120 | -31% |
| Verwaltungsführung und QF | -4'962'252 | -4'922'260 | -10'360'668 | -5'438'408 | 110% |
| Steuerveranlagung | 29'005'303 | 29'166'770 | 28'618'528 | -548'242 | -2% |
| Gesundheit | -2'070'708 | -2'680'960 | -2'302'267 | 378'693 | -14% |
| Ausgleich Spezialfinanzierungen | -2'391'333 | 626'020 | -617'143 | -1'243'163 | -199% |

Cash Flow

Die Mittelflussrechnung zeigt vereinfacht die Veränderung der flüssigen Mittel während einer Periode. Der Cash Flow aus operativer Tätigkeit ist nach wie vor zu tief um nachhaltig die betriebsnotwendigen Investitionen zu tätigen.

| Cash Flow | R 2015 | *B 2016 | R 2016 |
|----------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Ergebnis | -119'651 | -2'750'910 | -5'773'398 |
| Abschreibungen | 3'058'974 | 2'653'180 | 2'689'658 |
| Rückstellungen | 405'609 | | 4'747'994 |
| Privatrechtliche Zweckbindungen und Fonds | -25'237 | | -1'540'330 |
| Spezialfinanzierungen | 2'391'333 | -653'320 | 617'143 |
| Cash Flow aus operativer Tätigkeit I | 5'711'028 | -751'050 | 741'067 |
| Veränderung Forderungen | -1'948'514 | | -1'962'260 |
| Veränderung Transitorische Aktiven | -2'340'444 | | 1'595'602 |
| Veränderung sonstige Guthaben | 11'500 | | 10'355 |
| Veränderung laufende Verpflichtungen | 74'386 | | -969'533 |
| Veränderung Transitorische Passiven | -745'714 | | 224'200 |
| Cash Flow aus operativer Tätigkeit II | 762'242 | -751'050 | -360'568 |
| Nettoinvestitionen | -3'766'899 | -4'344'000 | -386'472 |
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit | -3'766'899 | -4'344'000 | -386'472 |
| Veränderung kurzfristige Kredite | 2'000'000 | | 3'000'000 |
| Veränderung langfristige Kredite | 1'428'571 | 5'095'050 | -2'571'429 |
| Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit | 3'428'571 | 5'095'050 | 428'571 |
| Veränderung Flüssige Mittel | 423'914 | | -318'468 |
| Nachweis: | | | |
| Flüssige Mittel am Beginn der Periode | 3'398'731 | | 3'822'645 |
| Flüssige Mittel am Ende der Periode | 3'822'645 | | 3'504'176 |
| Veränderung Flüssige Mittel | 423'914 | | -318'468 |

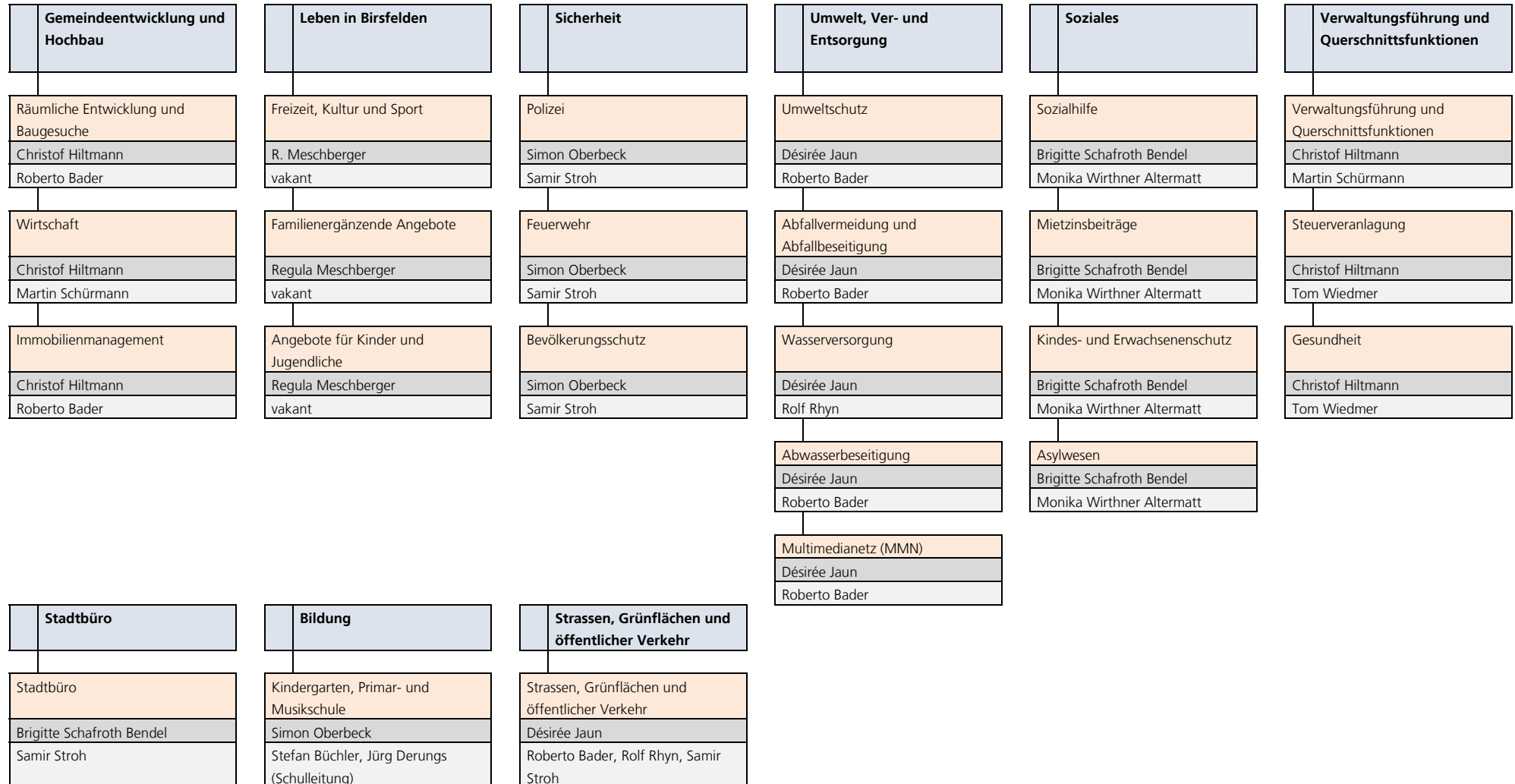
*Budget 2016:

Für das Budget wird jeweils keine Planbilanz erstellt, so dass nur die Bewegungen der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung enthalten sind. Im Budget wird von einem konstanten Bedarf an flüssigen Mitteln ausgegangen, so dass die Veränderungen netto über die Finanzierungstätigkeit ausgeglichen werden. Die Mittelflussrechnung ist kein Bestandteil der kantonalen Vorgabe zu HRM2.

Aufgabenbereiche

(Stand 31.12.2016)

Reglement betreffend den globalen Leistungsauftrag:



Gemeindeentwicklung

Aufgabenbereich

Räumliche Entwicklung und Baugesuche



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Raumplanung unter Mitwirkung der Bevölkerung
- Mitwirkung Regionalplanung
- Stellungnahme zu Baugesuchen
- Entscheid zu Kleinbaugesuchen
- Entscheid zu Reklamegesuchen

| Leistungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|--------|--------|-----------------------------------|----------------------------|
| Das Stadtentwicklungs-konzept (STEK) und –programm (STEP) ist verabschiedet. | Beschluss des GR liegt vor | X | | 12.01.2016 STEP 1.12.2015 STEK | nicht erreicht erreicht |
| Das Raumkonzept Birsstadt ist verabschiedet | Beschluss der Gemeinde-versammlung liegt vor | | x | 31.05.2016 | erreicht |

Kommentar zu den Leistungszielen:

Das Raumkonzept Birsstadt ist eine behördenverbindliche Planungsgrundlage (Analog STEK). Darum ist der Gemeinderat (Beschluss dazu am 31.05.2016) und nicht die Gemeindeversammlung das Beschlussgremium.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Birsfelden ist ein attraktiver urbaner Lebensraum für Mensch und Natur.
- Die Gemeinde ist raumplanerisch im regionalen Kontext eingebettet.
- Bauten und Reklamen entsprechen den Vorschriften.

| Wirkungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|-----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|--------|--------|------------|----------------|
| Birsfelden verfügt über ein attraktives Wohnangebot | Wachstum der durchschnittlichen Steuerkraft der natürlichen Personen in % | 8 | >0 | -7 | nicht erreicht |
| Prioritäre Programme aus dem STEK werden initiiert | Beschluss der Gemeinde-versammlung liegt vor | | X | 12.12.2016 | erreicht |

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Der Steuerertrag pro Person war gegenüber dem Jahr 2015 leicht rückläufig. An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016 wurden die Kredite für die Durchführung der Studienaufträge Zentrumsareal und Areal Hardstrasse beschlossen.



Rechtsgrundlage

Raumplanungs- und Baugesetz, Zonenreglement, Reklamereglement



Zielgruppe

Hauseigentümer, Bauherren, Architekten
 Bevölkerung
 Wirtschaft & Gewerbe
 Kanton
 Gemeinden



Ansprechperson

Gemeinderat: Christof Hiltmann
 Abteilungsleiter: Roberto Bader



Finanzen

Der Aufwand beinhaltet zum grössten Teil Personal-/Planungskosten sowie Abschreibungen (CHF 82'000.-) und der Ertrag beinhaltet Gebühren für Amtshandlungen (Baubewilligungsgebühren). Beide Werte entsprechen dem Budget.

| Erfolgsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|---------------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|--------------|------------|
| Aufwand | CHF | -450'633 | -397'710 | -395'352 | 2'358 | -1% |
| Ertrag | CHF | 32'677 | 40'000 | 40'711 | 711 | 2% |
| Nettoaufwand | CHF | -417'956 | -357'710 | -354'641 | 3'069 | -1% |

Beim Investitionsbetrag handelt es sich hauptsächlich um die Projektkosten STEP 2016 (mehrjährig). Der Restbetrag des Kredites wird im Jahr 2017 verwendet.

| Investitionsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|----------------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------|-------------|
| Ausgaben | CHF | -135'983 | -300'000 | -242'140 | 57'860 | -19% |
| Einnahmen | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Nettoausgaben | CHF | -135'983 | -300'000 | -242'140 | 57'860 | -19% |

Aufgabenbereich

Wirtschaft



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Standortförderung
- Organisation von Märkten
- Konzession und sonstige Märkte

| Leistungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|-------------------------------------------------------------|-------------------------------|--------------------------------------------|--------------------------------------------|----------------------------------|----------------|
| Durchführung von Anlässen zur Kontaktpflege mit Unternehmen | Anzahl durchgeführter Anlässe | | 1 | 0 | nicht erreicht |
| Organisation von Märkten | Anzahl Märkte/Jahr | 4 Warenmärkte/Jahr 11 Bauernmärkte/Jahr | 4 Warenmärkte/Jahr 11 Bauernmärkte/Jahr | 4 Warenmärkte 12 Bauernmärkte | erreicht |

Kommentar zu den Leistungszielen:

Im 2016 fand kein Anlass zur Kontaktpflege mit Unternehmen statt. Es fand ein reger Austausch auf bilateraler Ebene statt.

Die Anzahl Märkte konnte eingehalten werden. Bei den Bauernmärkten konnte sogar einer mehr durchgeführt werden, weil die Feiertage im 2016 einmal weniger auf einen Samstag fielen.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Birsfelden ist ein attraktiver Standort für Gewerbe und Märkte

| Wirkungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Die Anzahl jur. Personen wird mindestens gehalten | Veränderung in % gegenüber Vorjahr | n.a. | >=0% | 3% | erreicht |
| Birsfelden ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort | Wachstum Steuerertrag juristische Personen in % | n.a. | >0% | 11% | erreicht |
| Die Standplätze am Warenmarkt haben eine hohe Auslastung | Auslastung > 80% | n.a. | >75% | 66% | nicht erreicht |

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Der Steuerertrag der Juristischen Personen ist höher ausgefallen als erwartet. Die Anzahl der Juristischen Personen hat in den letzten Jahren stetig zugenommen.

Bei maximal 80 verfügbaren Standplätzen lag im 2016 die durchschnittliche Belegung bei 53 Marktständen oder rund 66%. Der tiefste Wert wurde im Dezember mit 38 belegten Plätzen erreicht und der höchste Wert im April mit 60 Plätzen. Im 2016 wurden erstmals die Werbemassnahmen zur Gewinnung von Marktfahrern etwas reduziert. Das kann zur tiefen Auslastung beigetragen haben. Ein weiterer Faktor ist sicher auch das Wetter, welches nicht beeinflusst werden kann.



Rechtsgrundlage

Marktrecht der Einwohnergemeinde Birsfelden vom 25. Oktober 1999



Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner von Birsfelden
 Marktfahrerinnen und Marktfahrer
 Gewerbetreibende und Firmen

**Ansprechperson**

Gemeinderat: Christof Hiltmann
Abteilungsleiter: Martin Schürmann

**Finanzen**

Die Abweichung beim Aufwand resultiert aus budgetierten aber noch nicht realisierten Massnahmen im Bereich Arbeitssicherheit. Sie wurden ins Folgejahr verschoben.

Beim Ertrag, welcher sich aus Konzessionserträgen Elektrizität, Gas und Fernwärme zusammensetzt, handelt es sich um normale, verbrauchsabhängige Schwankungen.

| Erfolgsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------------|-------------|
| Aufwand | CHF | -33'180 | -32'100 | -12'101 | 19'999 | -62% |
| Ertrag | CHF | 240'912 | 236'110 | 221'917 | -14'193 | -6% |
| Nettoaufwand | CHF | 207'732 | 204'010 | 209'817 | 5'807 | 3% |

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

| Investitionsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|-----------------------------|----------------|---------------|---------------|---------------|-------------------|-------------|
| Ausgaben | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Einnahmen | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Nettoausgaben | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |

Aufgabenbereich

Immobilienmanagement



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Strategieentwicklung auf Objektebene der gemeindeeigenen Grundstücke und Liegenschaften sowie Planung, Koordination und Realisierung von Um- und Neubauten
- Baulicher und betrieblicher Unterhalt der gemeindeeigenen Liegenschaften im Auftrag der jeweiligen Aufgabenbereiche
- Management der gemeindeeigenen Liegenschaften

| Leistungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|--------|--------|-----------|----------------|
| Die Immobilien sind wert-erhaltend und nutzungs-gerecht unterhalten. | Unterhalt in Prozent des Gebäudeversicherungs-wertes | 1 | 3 | 1 | nicht erreicht |
| „Schulraumplanung 2020“ ist erstellt. | Verabschiedung durch den Gemeinderat. | X | X | Feb. 2017 | nicht erreicht |
| Entwicklungsplanung „Parzelle 738 (Verwaltung)“ und „Parzelle 157 (Birsstegweg)“ ist erstellt. | Verabschiedung durch den Gemeinderat. | X | X | - | nicht erreicht |

Kommentar zu den Leistungszielen:

Beim Unterhalt der Immobilien befindet sich die Gemeinde auf anhaltend tiefem Niveau. Das hat unter anderem damit zu tun, dass der Liegenschaftsunterhalt bei den Schulhäusern auf das absolute Minimum zurückgefahren wurde. Dieser Zustand dauert so lange an, bis die Schulraumplanung und die damit verbundenen Sanierungsthemen umfassend analysiert und geplant sind.

Die Schulraumplanung mit Definition des notwendigen Schulraumbedarfs wurde per 02/2017 erstellt: Das Massnahmenkonzept mit dem Sanierungsbedarf der Schulliegenschaften ist in Arbeit und wird im 2017 vorliegen.

Die Entwicklungsplanung Parzelle 157 und 738 ist angelaufen. Zur Parzelle 738 gibt es ein GVS-Beschluss (siehe Räumliche Entwicklung und Baugesuche)



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Die Gemeinde hält Grundstücke und Liegenschaften mit strategischer Bedeutung.
- Die gemeindeeigenen Grundstücke und Liegenschaften erfüllen ihren spezifischen Zweck und sind nach ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten bewirtschaftet.

| Wirkungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|--------|---------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Gebäude im Verwaltungsvermögen sind stets benutzbar. | Anzahl ungeplante Absagen oder Schliessungen | 0 | 0 | 0 | erreicht |
| Die Standorte für Primarschulen und Kindergarten sind definiert | Standorte | | Birspark/ Kirchmatt, Schützenstrasse, Scheuerrain, Sternefeld, Stieracker | Birspark/ Kirchmatt, Schützenstrasse, Scheuerrain, Sternefeld, Stieracker | erreicht |
| Für die „Parzelle 738 (Verwaltung)“ und die „Parzelle 157 (Birsstegweg 5)“ wird ein marktgerechter Ertrag erwirtschaftet | Marktgerechter Ertrag | | | | -- |

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Der Zeitpunkt der marktgerechten Erträge der Parzellen „Verwaltung“ und „Birsstegweg“ wird gemäss Zielsetzung erst im Jahr 2020 vorliegen.



Rechtsgrundlage

Benützungsordnungen



Zielgruppe

Schulen, Werkhof, Gemeindeverwaltung, Zivilschutz, Feuerwehr
Bevölkerung, Vereine, Institutionen, Firmen



Ansprechperson

Gemeinderat: Christof Hiltmann
Abteilungsleiter: Roberto Bader



Finanzen

Beim Aufwand wurden beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial (TCHF -25), den Energiekosten (TCHF -60) und den Maschinen, Geräte (TCHF 36) das Budget nicht ausgeschöpft. Wegen Rückerstattungen aus Versicherungsfällen ist der Ertrag 2016 höher ausgefallen als budgetiert.

| Erfolgsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|---------------------|------------|---------------|----------------|----------------|----------------|--------------|
| Aufwand | CHF | -832'040 | -851'030 | -729'448 | 121'582 | -14% |
| Ertrag | CHF | 895'072 | 789'700 | 858'825 | 69'125 | 9% |
| Nettoaufwand | CHF | 63'032 | -61'330 | 129'377 | 190'707 | -311% |

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

| Investitionsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|----------------------|------------|----------|----------|----------|------------|----------|
| Ausgaben | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Einnahmen | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Nettoausgaben | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |

Leben in Birsfelden

Aufgabenbereich

Freizeit, Kultur und Sport

Leistung



Leistungen gemäss Reglement:

- Spiel-, Sport- und Begegnungsinfrastruktur
- Museum Birsfelden
- Kinder- und Jugendbibliothek
- Unterstützung von gesellschaftlichen und kulturellen Organisationen, Vereinen und Anlässen

| Leistungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|--------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Gemeindeinfrastruktur für Freizeit, Sport und Kultur steht zur Verfügung | Anzahl und Art der Infrastrukturanlagen | Turnhallen (4), Sporthalle (1), Museum (1), Spielplätze (6), Sportplatz (1), Schwimmhalle (1), Barfusspark (1) | Turnhallen (4), Sporthalle (1), Museum (1), Spielplätze (6), Sportplatz (1), Schwimmhalle (1), Barfusspark (1) | Turnhallen (4), Sporthalle (1), Museum (1), Spielplätze (6), Sportplatz (1), Schwimmhalle (1), Barfusspark (1) | erreicht |

Kommentar zu den Leistungszielen:

Das Leistungsziel konnte erreicht werden. Bei den Spielplätzen wurde der Standort „Birsekstrasse“ aufgegeben. Er wird im Februar 2017 durch den neuen Standort „Zentrum“ ersetzt.

Wirkung



Wirkungen gemäss Reglement:

- Der Bevölkerung stehen Spiel-, Sport- und Begegnungsanlagen sowie kulturelle Angebote zur Verfügung.

| Wirkungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|---------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------|----------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| Kinder, Jugendliche und Erwachsene nutzen Spiel-, Sport- und Bewegungsangebote. | Auslastungsgrad der Sportinfrastruktur in % (Turn-/Sporthallen, Schwimmhalle, Sportplatz) | n.a. | 90 | Turn-/Sporthallen: 98% Schwimmhalle: 59% Sportplatz: 31% | nicht erreicht |
| Infrastrukturanlagen stehen uneingeschränkt zur Verfügung | Anzahl ungeplanter Schliessungen | 0 | 0 | 3 (Schwimmhalle) 0 (Rest) | nicht erreicht erreicht |

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Die Schwimmhalle wurde im 2016 erstmals nach dem neuen Konzept betrieben. Die für die kommerzielle Nutzung zur Verfügung stehende Anteil an den totalen Bahnstunden beträgt rund 44%. Im ersten Halbjahr konnte ein Viertel und im zweiten Halbjahr bereits ein Drittel dieser Stunden auch effektiv „verkauft“ werden. Daraus resultiert eine Gesamtauslastung der Schwimmhalle von durchschnittlich 59%, Tendenz steigend.

Der Sportplatz wird zu einem grossen Teil vom FC Birsfelden genutzt. Daneben gibt es wenige regelmässige Nutzer (Schulen, TV Birsfelden, Sportamt) sowie rund 5 Einzelnutzungen pro Jahr. Daraus resultiert eine Auslastung von rund 30%. Ob und wie diese Auslastung gesteigert werden kann, muss untersucht werden.

Die Schwimmhalle musste im 2016 dreimal ungeplant geschlossen werden. Zweimal war ein technischer Defekt die Ursache und das dritte Mal eine Verschmutzung des Wassers durch Unbekannte. Die Vorfälle haben keinen direkten Zusammenhang mit dem neuen Betriebskonzept



Rechtsgrundlage

Benützungsordnungen



Zielgruppe

Bevölkerung, Vereine



Ansprechperson

Gemeinderätin: Regula Meschberger (Freizeit & Sport),
Abteilungsleiterin: vakant



Finanzen

Der Nettoaufwand beinhaltet das finanzielle Engagement der Gemeinde für Museum, Kultur, Schwimmhalle, Schiesswesen, Jugendbibliothek, Pilzkontrollen, Sporthalle, Sportplatz und die Unterstützung von Vereinen. Die Abweichung beim Aufwand begründet sich zum grossen Teil mit dem ungeplanten Ersatz für die Bewässerungsanlage auf dem Sportplatz. Dafür hat der Gemeinderat CHF 50'000.- ausserhalb Budget bewilligt. Der Energieaufwand für die Schwimmhalle läuft seit dem 2016 über die Schulliegenschaften und wird nicht mehr intern verrechnet.

Bei den Erträgen setzt sich die Abweichung zusammen aus nicht budgetierten Rückerstattungen aus einem Krankentaggeld-Fall sowie aus den Erträgen für die Schwimmhalle. Hier konnten die budgetierten Erträge von CHF 100'000.- erst zu einem Viertel erreicht werden – Tendenz steigend.

| Erfolgsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|------------------------|----------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------|
| Aufwand | CHF | -1'256'781 | -1'377'900 | -1'298'288 | 79'612 | -6% |
| Ertrag | CHF | 34'633 | 116'400 | 93'460 | -22'940 | -20% |
| Nettoaufwand | CHF | -1'222'147 | -1'261'500 | -1'204'828 | 56'672 | -4% |

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

| Investitionsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|-----------------------------|----------------|----------------|---------------|---------------|-------------------|-------------|
| Ausgaben | CHF | -87'371 | 0 | 0 | 0 | - |
| Einnahmen | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Nettoausgaben | CHF | -87'371 | 0 | 0 | 0 | - |

Aufgabenbereich

Familienergänzende Angebote



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Finanzierung und Unterstützung von familienergänzenden Angeboten.

| Leistungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|----------------------------------------------------------|-------------------|--------|--------|-------------------------------------------------|----------------|
| Die Finanzierung ist auf Subjektfinanzierung umgestellt. | Umstellungstermin | | | Reglement wurde an GVS im Sept. 2016 genehmigt. | erreicht |

Kommentar zu den Leistungszielen:

Durch Beschluss der Gemeindeversammlung im September 2016 wurde die Subjektfinanzierung per 1.1.2017 mit dem FEB-Reglement eingeführt.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Erziehungsberechtigte sind bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützt.
- Familien sind bei der Betreuung von Kranken und behinderten Angehörigen unterstützt.

| Wirkungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|-------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------|-----------------------------------------------------|----------------|
| Erziehungsberechtigte können Beruf und Familie vereinbaren. | Die Unterstützung der Einwohnerinnen und Einwohner erfolgt nach einheitlichen Kriterien. | | | FEB-Reglement wurde an GVS im Sept. 2016 genehmigt. | erreicht |

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Das FEB-Reglement sowie die FEB-Verordnung wurden per 1.1.2017 in Kraft gesetzt. Damit besteht die Grundlage für das definierte Wirkungsziel.



Rechtsgrundlage

Bildungsgesetz
 Tagesheimreglement (bis 31.12.2016)
 Leistungsvereinbarung Tagesfamilien (bis 31.12.2016)
 Reglement betreffend die Mittagsbetreuung mit Verpflegung für Kinder



Zielgruppe

Erziehungsberechtigte, Kinder und Jugendliche



Ansprechperson

Gemeinderätin: Regula Meschberger
 Abteilungsleiterin: vakant

Finanzen



Die Abweichung beim Aufwand ist einerseits auf nicht notwendige Unterhaltsarbeiten bei der Liegenschaft Tagesheim zurückzuführen. Andererseits musste der Mittagstisch einen leichten Nachfragerückgang verzeichnen, was sich positiv auf die Kosten ausgewirkt hat.

Wegen der Legatsentnahme für das das Projekt Schrittweise ist der Ertrag höher ausgefallen als budgetiert.

| Erfolgsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|---------------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------|------------|
| Aufwand | CHF | -922'722 | -923'840 | -887'888 | 35'952 | -4% |
| Ertrag | CHF | 216'436 | 259'000 | 275'328 | 16'328 | 6% |
| Nettoaufwand | CHF | -706'286 | -664'840 | -612'560 | 52'280 | -8% |

Die vorgesehenen Investitionen für die Sanierung des Dachs Tagesheim musste – danke punktuell ausgeführter Reparaturarbeiten - nicht ausgeführt werden.

| Investitionsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|----------------------|------------|----------|-----------------|----------|----------------|--------------|
| Ausgaben | CHF | 0 | -150'000 | 0 | 150'000 | -100% |
| Einnahmen | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Nettoausgaben | CHF | 0 | -150'000 | 0 | 150'000 | -100% |

Aufgabenbereich

Angebote für Jugendliche und Kinder



Leistung

Leistungen gemäss Reglement

- Finanzierung von Angeboten für Kinder und Jugendliche

| Leistungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|----------------------------------------------|----------------------------------------------|----------------------------------------------|----------------|
| Die offene Kinder-/Jugendarbeit Birsfelden besteht als Anlaufstelle für Kinder /Jugendliche und stellt verschiedene Angebote zur Verfügung. | Betreute Angebote | Jugendhaus (1), Robinsonspielplatz (1) | Jugendhaus (1), Robinsonspielplatz (1) | Jugendhaus (1), Robinsonspielplatz (1) | erreicht |

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die Angebote konnten wie geplant zur Verfügung gestellt werden.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Kinder und Jugendliche können ihre Freizeit in Birsfelden sinnvoll verbringen und werden in ihrem Heranwachsen unterstützt.

| Wirkungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|-------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Jugendliche nutzen die betreuten Angebote | TeilnehmerInnen an den Angeboten der offenen Jugendarbeit Birsfelden (Jugendhaus Lava) | | 4'800 | 7'541 | erreicht |
| Kinder nutzen die betreuten Angebote | TeilnehmerInnen an den Angeboten der offenen Kinderarbeit Birsfelden (Robi Spielplatz) | | 3'400 | 4'772 | erreicht |

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Das Jugendhaus Lava sowie der Robi Spielplatz sind äusserst erfolgreich unterwegs. Die hohen Zahlen der Teilnehmenden belegt, dass die Angebote auf eine sehr gute Resonanz bei den Jugendlichen und Kindern stossen.



Rechtsgrundlage

Robinsonspielplatzordnung
Benutzervorschriften Lavater



Zielgruppe

Kinder und Jugendliche



Ansprechperson

Gemeinderätin: Regula Meschberger
Abteilungsleiterin: vakant



Finanzen

Die Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Kosten für den Treffpunkt Lava und die mobile Jugendarbeit sowie den Robinson-Spielplatz. Alle Angebote werden durch Dritte auf der Basis von Leistungsvereinbarungen sichergestellt.

Die geringen Überschreitungen des Aufwandes sind auf ungeplante Reparaturarbeiten bei den Hochbauten (Sturmschaden, Vandalismus) zurückzuführen. Teilweise wurden diese Schäden durch die Versicherung gedeckt, was sich bei den „ungeplanten“ Erträgen niederschlägt.

| Erfolgsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|------------------------|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-------------------|-------------|
| Aufwand | CHF | -513'143 | -510'040 | -529'482 | -19'442 | 4% |
| Ertrag | CHF | 2'098 | 0 | 3'402 | 3'402 | - |
| Nettoaufwand | CHF | -511'045 | -510'040 | -526'079 | -16'039 | 3% |

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

| Investitionsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|-----------------------------|----------------|---------------|---------------|---------------|-------------------|-------------|
| Ausgaben | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Einnahmen | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Nettoausgaben | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |

Sicherheit

Aufgabenbereich

Polizei



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Polizeieinsätze im Bereich Ruhe, Ordnung und Littering
- Prävention: Patrouillendienst, Verkehrskontrollen, Geschwindigkeitskontrollen
- Allmendbewilligungen

| Leistungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|-----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Patrouillen im Bereich Ruhe, Ordnung und Littering sind regelmässig durchgeführt. | Anzahl Kontrollen | | 200 | 233 | erreicht |
| Verkehrs- und Geschwindigkeitskontrollen sind regelmässig durchgeführt. | Anzahl Kontrollen | | 150 | 294 | erreicht |
| Allmendbewilligungen werden reglementsconform und pünktlich bearbeitet. | Anzahl begründete Reklamationen | | < 2 | 0 | erreicht |

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die Anzahl Verkehrs- und Geschwindigkeitskontrollen sind fast doppelt so hoch, da neu die Kontrollen der „temporären Sperrung Gemeindestrassen“ dazugekommen sind.



Wirkung

Wirkung gemäss Reglement:

- Die Einwohnerinnen und Einwohner fühlen sich sicher.
- Verkehrsteilnehmende verhalten sich regelkonform im Strassenverkehr.

| Wirkungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Einwohnerinnen und Einwohner fühlen sich im öffentlichen Raum sowie im Strassenverkehr sicher. | Patrouillendienst in % der Arbeitszeit GEPO | | 50 | 57 | erreicht |

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Der Umfang des Patrouillendienstes konnte leicht über dem Zielsetzungswert durchgeführt und damit die angestrebte Wirkung erzielt werden.



Rechtsgrundlage

Strafgesetzbuch (Bundesgesetz)
 Strafprozessordnung (Bundesgesetz)
 Polizeigesetz (BL)
 Polizeireglement (Gemeindepolizei Birsfelden)



Zielgruppe

Bevölkerung, Industrie und Gewerbe, Tiere und Umwelt



Ansprechperson

Gemeinderat: Simon Oberbeck
 Abteilungsleiter: Samir Stroh



Finanzen

Die Gemeinde verfügt über eine Gemeindepolizei. Dem Personalaufwand stehen die Einnahmen aus Kontrollen (Ordnungsbussen und Geschwindigkeitsbussen) gegenüber. Es kam zu weniger Einsätzen im Bereich Ruhe und Ordnung, was den Aufwand reduzierte.

Das Projekt „temporäre Sperrung Gemeindestrassen“ generierte höhere Erträge als budgetiert bei den Ordnungsbussen.

| | R 2016 | R 2015 |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Bussen: | | |
| Ordnungsbussen | 4'481 | 4'755 |
| Verzeigungen Ordnungsbussen | 252 | 303 |
| Geschwindigkeitsbussen | 3'291 | 3'080 |
| Verzeigungen Geschwindigkeitsbussen | 184 | 209 |
| Polizeiliche Tätigkeiten: | | |
| Allmendbewilligungen | 29 | 17 |
| Gerichtsdokumente zugestellt | 13 | 37 |
| Temporäre Parkverbote | 132 | 112 |
| Baustellenbesichtigungen | 20 | 18 |
| Einsätze/Unterstützung Feuerwehr | 11 | 18 |
| Abklärungen Stadtbüro | 85 | 156 |
| Vorladungskarten zustellen | 122 | 125 |
| Jugendliche Fahrradfahrer vorladen | 16 | 16 |
| Kontrollierte Hundehalter | 65 | 65 |

Die Abweichung beim Aufwand setzt sich hauptsächlich aus zwei Positionen zusammen. Einerseits musste mehr Aufwand in die Kontrolltätigkeit „temporäre Sperrung Gemeindestrassen“ investiert werden. Andererseits fiel der Aufwand für die Einsätze im Bereich „Ruhe & Ordnung“ deutlich tiefer aus als angenommen.

| Erfolgsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|---------------------|------------|-----------------|-----------------|----------------|----------------|-------------|
| Aufwand | CHF | -702'619 | -786'210 | -699'393 | 86'817 | -11% |
| Ertrag | CHF | 475'718 | 546'200 | 639'910 | 93'710 | 17% |
| Nettoaufwand | CHF | -226'901 | -240'010 | -59'484 | 180'527 | -75% |

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

| Investitionsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|----------------------|------------|----------|----------|----------|------------|----------|
| Ausgaben | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Einnahmen | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Nettoaufgaben | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |

Aufgabenbereich

Feuerwehr



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Grundeinsatz zur Bewältigung von Brandereignissen und weitere Feuerwehrinsätze.

| Leistungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|--------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|--------|--------|-----------------------------------------|----------------|
| Die Feuerwehr ist rund um die Uhr einsatzbereit. | Anteil Brandeinsätze bei denen die kantonalen Schutzziele erreicht wurden (in%). | 100 | 100 | 100 | erreicht |
| Kantonale Inspektion (alle 5 Jahre) | Inspektion des Kantons wird bestanden. (Note mind. 4). | | | n/a (findet turnusgemäss im 2017 statt) | -- |

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die Feuerwehr Birsfelden war 2016 bei allen 16 Brandeinsätzen gemäss Schutzzieldefinition einsatzbereit, d.h. mit 8 Personen (1 Einsatzleiter, 1 Maschinist, 6 Atemschutzgeräteträger) und einem Löschfahrzeug innerhalb von spätestens 10 Minuten vor Ort. Die durchschnittliche Interventionszeit liegt erfahrungsgemäss bei ca. 6 Minuten. Die Inspektion findet turnusgemäss erst im Jahr 2017 statt.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Mensch, Tier, Gewerbe, Industrie, Umwelt und Sachwerte in Birsfelden erhalten professionelle Hilfe bzw. Schutz vor Schäden bei Brand-, Natur-, und Spezialereignissen.

| Wirkungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Sämtliche Personen und Tiere, die sich in Birsfelden aufhalten, sowie Gewerbe und Industrie erhalten zeitgerecht professionelle Hilfe bei Brandfällen, Sturm, Wassernot, Erbeben und Unglücksfällen. | Anteil der Notrufe in %, die zeitgerecht (Ankunft FW max. 10 Min nach Alarmierung) und professionell (gem. schweiz. Einsatzführung) abgearbeitet werden. | 100 | 100 | 100 | erreicht |

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Sämtliche Einsätze wurden 2016 erfolgreich gemeistert (vgl. auch Leistungsziel). Es gab vom regelmässig bei grösseren Ereignissen vor Ort erscheinenden Feuerwehrinspektorat keinerlei fachliche oder taktische Beanstandungen.



Rechtsgrundlage

- Gesetz über den Feuerschutz (SGS 761)
- Verordnung über den Feuerschutz (SGS 761.11)
- Verordnung über das Normalreglement für die Feuerwehr (SGS 761.15)
- Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Basel-Landschaft (SGS 731)
- Feuerwehrreglement der Gemeinde Birsfelden
- Verordnung zum Feuerwehrreglement
- Reglemente und Weisungen der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV)
- Vertrag zwischen der Sicherheitsdirektion BL und der Gemeinde Birsfelden betreffend Grund- und Ergänzungseinsatz im Bereich Ölwehr und Rheinrettung



Zielgruppe

Bevölkerung, Industrie und Gewerbe, Tiere und Umwelt



Ansprechperson

Gemeinderat: Simon Oberbeck
 Abteilungsleiter: Samir Stroh
 Ansprechperson operativ Feuerwehr: Kdt Michael Schäfer



Finanzen

Der weniger hoch ausgefallene Ertrag ist auf nichteingetroffene, jedoch budgetierte Einsätze im Aufgabengebiet des Kantons zurückzuführen (die FW Birsfelden erledigt im Bereich Ölwehr/Wasserrettung im Auftrag des Kantons Einsätze, welche im Anschluss weiterverrechnet werden).

| Erfolgsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|------------------------|----------------|---------------|---------------|---------------|-------------------|-------------|
| Aufwand | CHF | -571'755 | -665'510 | -654'679 | 10'831 | -2% |
| Ertrag | CHF | 654'573 | 701'500 | 657'763 | -43'737 | -6% |
| Nettoaufwand | CHF | 82'818 | 35'990 | 3'084 | -32'906 | -91% |

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

| Investitionsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|-----------------------------|----------------|---------------|---------------|---------------|-------------------|-------------|
| Ausgaben | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Einnahmen | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Nettoaussgaben | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |

Aufgabenbereich

Bevölkerungsschutz



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Zivilschutzsinsätze
- Gemeindeführungsstabseinsätze
- Sicherstellung der Infrastruktur für die Ausübung der obligatorischen Schiesspflicht

| Leistungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------|
| Zivilschutz: Wiederholungskurs für Zivilschutzangehörige | Anzahl Durchführungen pro Jahr | 1 | 1 | 2 | erreicht |
| GFS: Anzahl Übungen und Rapporte | Anzahl Durchführungen pro Jahr | 3 | 3 | 3 | erreicht |
| Ausübung Schiesspflicht: Schiesspflicht kann erfüllt werden. | Anzahl und Art der zur Verfügung gestellten Infrastruktur | Schiessanlage Lachmatt (1) | Schiessanlage Lachmatt (1) | Schiessanlage Lachmatt (1) | erreicht |



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Notleidende Bevölkerung, Gewerbe und Industrie erhalten in ausserordentlichen Situationen personelle und materielle Hilfe

| Wirkungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Zivilschutz: Pro Einwohner steht ein Schutzraumplatz zur Verfügung. | Schutzraumbilanz (Erfüllungsgrad in %) | | ≥ 100 | 114.5 | erreicht |
| GFS: Gemeinderat erhält in Notsituationen und Katastrophen Entscheidungsgrundlagen. | Anzahl Stabsmitglieder (bestehend aus Milizpersonen und Spezialisten der Gemeindeverwaltung), die einen einsatzbereiten GFS sicherstellen. | | 11 | 11 | erreicht |
| Ausübung Schiesspflicht: Infrastruktur zur Erfüllung der Schiesspflicht steht zur Verfügung. | Anzahl ungeplanter Schliessungen der Anlage | | 0 | 0 | erreicht |



Rechtsgrundlage

Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG, 520.1)
 Verordnung über den Zivilschutz (ZSV, 520.11)
 Verordnung des VBS über die Funktionen, die Grade und den Sold im Zivilschutz (FGSV, 510.112)
 Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Basel-Landschaft (731.0)
 Verordnung zum Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Basel-Landschaft (731.11)
 Schiessverordnung Bundesrat (SVO) und Schiessverordnung VBS (SVO-VBS)
 Benützungordnung Schiessanlage Lachmatt



Zielgruppe

Bevölkerung, Industrie und Gewerbe, sowie die schiesspflichtigen Personen.



Ansprechperson

Gemeinderat: Simon Oberbeck (ZS), Christof Hiltmann (GFS)
 Abteilungsleiter: Samir Stroh
 Ansprechperson operativ GFS: Kdt René Baumgartner
 Ansprechperson ZSO: Kdt René Fässler



Finanzen

Dieser Aufgabenbereich enthält die Aufwendungen für den Bevölkerungsschutz und den GFS. Die Mehrausgaben beim Aufwand sind auf ausserordentliche Einsätze im Bereich ZSO/GFS während dem Jahr 2016 zurückzuführen. Diese konnten teilweise weiterverrechnet werden, was zu Mehreinnahmen beim Ertrag geführt hat.

| Erfolgsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|---------------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|----------------|------------|
| Aufwand | CHF | -180'929 | -211'260 | -252'103 | -40'843 | 19% |
| Ertrag | CHF | 7'355 | 6'600 | 12'715 | 6'115 | 93% |
| Nettoaufwand | CHF | -173'575 | -204'660 | -239'388 | -34'728 | 17% |

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

| Investitionsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|-----------------------|------------|----------|----------|----------|------------|----------|
| Ausgaben | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Einnahmen | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Nettoaussgaben | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |

Umwelt, Ver- und Entsorgung

Aufgabenbereich

Umweltschutz



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Erhalt Energiestadt-Label
- Informationen/Aktionen
- Fachliche und finanzielle Unterstützung von Projekteinsätzen der Schulen im Umweltbereich

| Leistungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Informationsveranstaltungen zum Thema Umwelt/Energie sind regelmässig durchgeführt. | Anlässe pro Jahr (mindestens) | | 1 | 1 | erreicht |
| Umweltprojekte in der Primar- und Sekundarstufe werden unterstützt | Jahresprogramm (pro Schulstufe) | | 2 | 2 | erreicht |

Kommentar zu den Leistungszielen:

Als Informationsveranstaltung wurde die Ausstellung RessourCity für die Sekundarschule in Birsfelden gebucht. Die Umweltprojekte der Schulen wurde planmässig umgesetzt.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Die Gemeinde Birsfelden ist Energiestadt
- Die Bevölkerung verhält sich umweltbewusst
- Junge Menschen werden für Umweltanliegen sensibilisiert.

| Wirkungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|-------------------------------------------|--------------------------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Birsfelden behält das Label Energiestadt. | Bestandene Überprüfung des Labels (alle 4 Jahre) | | | Audit | erreicht |

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Das Label Energiestadt wurde am 7. Juni 2016, nach bestandener Prüfung, erneut erteilt.



Rechtsgrundlage

Energieleitbild



Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler
 Einwohnerinnen und Einwohner
 Liegenschaftseigentümerinnen und Liegenschaftseigentümer



Ansprechperson

Gemeinderat: Désirée Jaun
 Abteilungsleiter: Roberto Bader



Finanzen

Dieser Aufgabenbereich enthält die Aufwendungen für Umweltprojekte sowie die Kosten zur Umsetzung des Energiestadt-Labels. Durch die Zusammenarbeit in der Energie-Region Birsstadt sind die Aufwendungen durch Synergien geringer ausgefallen als budgetiert.

| Erfolgsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|------------------------|----------------|----------------|-----------------|-----------------|-------------------|-------------|
| Aufwand | CHF | -58'885 | -773'480 | -721'718 | 51'762 | -7% |
| Ertrag | CHF | 8'855 | 0 | 2'000 | 2'000 | - |
| Nettoaufwand | CHF | -50'031 | -773'480 | -719'718 | 53'762 | -7% |

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

| Investitionsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|-----------------------------|----------------|---------------|---------------|---------------|-------------------|-------------|
| Ausgaben | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Einnahmen | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Nettoausgaben | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |

Aufgabenbereich

Abfallvermeidung und Abfallbeseitigung



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Sicherstellung der regelmässigen Abfallbeseitigung
- Informationen/Aktionen

| Leistungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|-------------------------------------------|----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Entsorgungsangebote stehen zur Verfügung. | Anzahl Entsorgungsangebote | Hauskehricht und Sperrgut (2 Touren pro Woche), Altpapier und Karton (12 Touren pro Jahr), Metall (4 Touren pro Jahr), Glas und Alu/Blech (5 Sammelstellen), Bioklappen (4 Sammelstellen). | Hauskehricht und Sperrgut (2 Touren pro Woche), Altpapier und Karton (12 Touren pro Jahr), Metall (4 Touren pro Jahr), Glas und Alu/Blech (5 Sammelstellen), Bioklappen (4 Sammelstellen). | Hauskehricht und Sperrgut (2 Touren pro Woche), Altpapier und Karton (12 Touren pro Jahr), Metall (4 Touren pro Jahr), Glas und Alu/Blech (5 Sammelstellen), Bioklappen (4 Sammelstellen). | erreicht |
| Veröffentlichung Abfallkalender | Anzahl pro Jahr | 1 | 1 | 1 | erreicht |

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die Abfallbeseitigung wurde planmässig durchgeführt. In der Energieregion Birsstadt wird ein Abfallkonzept erarbeitet mit Beteiligung von Birsfelden. Anschliessend werden Massnahmen daraus für Birsfelden geprüft.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Einwohnerinnen und Einwohner und das Gewerbe nutzen die vorhandene Abfallinfrastruktur und leisten einen Beitrag zur Reduktion der Abfallmenge und zur umweltgerechten Entsorgung des anfallenden Abfalls.

| Wirkungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|----------------|
| Die Einwohnerinnen und Einwohner entsorgen ihren Abfall gesetzeskonform, umwelt- und bedarfsgerecht. | Entsorgungsangebote | Hauskehricht, Sperrgut, Glas, Metall, Altpapier, Karton, Bioabfälle | Hauskehricht, Sperrgut, Glas, Metall, Altpapier, Karton, Bioabfälle | Hauskehricht, Sperrgut, Glas, Metall, Altpapier, Karton, Bioabfälle | erreicht |

Kommentar zu den Wirkungszielen

In der Chrischonastrasse und dem Zentrumsplatz wurden die Wertstoffsammelstellen zu unterirdischen Sammelstellen umgebaut.



Rechtsgrundlage

Abfallreglement der Gemeinde
Verordnung über die Ordnungsbussen im Abfallwesen
Umweltschutzgesetz



Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner
Gewerbebetriebe



Ansprechperson

Gemeinderat: Désirée Jaun
Abteilungsleiter: Roberto Bader



Finanzen

Die Abfallbeseitigung wird als Spezialfinanzierung geführt. Der Aufwand setzt sich im Wesentlichen aus Fremdleistungen für die Kehrichtabfuhr und Kehrichtentsorgung zusammen.

Im Jahr 2016 sind die Mengen entsorgter Haushaltabfälle wiederum leicht zurückgegangen, mit einem geringeren Aufwand von CHF 35'000.-. Die Abweichung beim Aufwand setzt sich hauptsächlich zusammen aus geringerem Unterhalt der Sammelstellen (CHF 15'000.-), dem Nichtbedarf an neuen Gebührenmarken (CHF 22'000.-) und geringeren Kosten für die Papiersammlung (CHF 36'000.-).

Der Ertrag wurde – unter Berücksichtigung der Senkung der Abfallgebühren - zu tief kalkuliert.

| Erfolgsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|---------------------|------------|------------------|----------------|----------------|----------------|--------------|
| Aufwand | CHF | -519'760 | -615'030 | -494'635 | 120'395 | -20% |
| Ertrag | CHF | 2'043'699 | 550'200 | 625'288 | 75'088 | 14% |
| Nettoaufwand | CHF | 1'523'939 | -64'830 | 130'653 | 195'483 | -302% |

2016 wurden zwei neue, unterirdische Sammelstellen budgetiert und umgesetzt. Der Budgetbetrag von CHF 150'000.- pro Sammelstelle hat sich dabei als viel zu hoch erwiesen.

| Investitionsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|----------------------|------------|----------|-----------------|-----------------|----------------|-------------|
| Ausgaben | CHF | 0 | -300'000 | -138'299 | 161'701 | -54% |
| Einnahmen | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Nettoausgaben | CHF | 0 | -300'000 | -138'299 | 161'701 | -54% |

Aufgabenbereich

Wasserversorgung



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Wassergewinnung und -versorgung
- Sicherstellung der Wasserqualität

| Leistungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|-------------------------------------|--------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Leitungsnetz Betrieb und Unterhalt. | Ersatz des Leitungsnetzes in % | 0.8 | 1.5 | 0.4 | nicht erreicht |

Kommentar zu den Leistungszielen:

Der geplante Leitungsersatz im Rahmen des Projektes Friedhofstrasse/Kirchstrasse konnte nicht ausgeführt werden, da das ganze Projekt von der Gemeindeversammlung zurückgewiesen wurde.

Ausgeführt wurden die Projekte Salinenstrasse (110 m) und Chrischonastrasse (40 m).



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

In Birsfelden steht jederzeit einwandfreies Trinkwasser in der geforderten Menge zur Verfügung.

| Wirkungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|-----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Einwohnerinnen und Einwohner verfügen über einwandfreies Trinkwasser. | Zielerreichung Vorgaben kant. Labor in % | 100 | 100 | 100 | erreicht |
| Die Trinkwasserversorgung ist jederzeit sichergestellt | Wasserverlust in den Leitungen liegt nicht über 7% | 9.06 | <7 | 4.94 | erreicht |

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Die amtlichen Kontrollen haben eine einwandfreie und gute Qualität des Trinkwassers bestätigt. Die mikrobiologischen Untersuchungen an den Gewinnungsstellen und im Verteilnetz zeigten durchwegs gute Werte.

Nach dem ungewohnt hohen Wasserverlust im 2015, welcher sich nach wie vor in Abklärung befindet, hat sich der Wert für 2016 wieder normalisiert.



Rechtsgrundlage

Wasserversorgungsgesetz des Kantons

Wasserreglement

Tarifbestimmungen zum Wasserreglement

Ausführungsverordnung zum Wasserreglement und zu den Tarifbestimmungen zum Wasserreglement



Zielgruppe

Liegenschaftseigentümer

Einwohnerinnen und Einwohner



Ansprechperson

Gemeinderat: Désirée Jaun

Abteilungsleiter: Rolf Rhyn



Finanzen

Die Abweichung beim Aufwand setzt sich aus mehreren kleineren und grösseren Positionen zusammen. Die wichtigsten sind die folgenden: nicht ausgeführter Teilersatz von Wasserzählern (wird im 2017 nachgeholt), geringerer Bedarf an externer Unterstützung, geringe Bautätigkeit und dadurch Reduktion des Aufwandes bei der Wasserversorgung sowie geringerer Bezug von „Fremdwasser“.

| Erfolgsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|---------------------|------------|----------------|----------------|----------------|----------------|--------------|
| Aufwand | CHF | -1'543'767 | -1'989'860 | -1'562'179 | 427'681 | -21% |
| Ertrag | CHF | 1'853'962 | 1'945'600 | 1'917'436 | -28'164 | -1% |
| Nettoaufwand | CHF | 310'196 | -44'260 | 355'257 | 399'517 | -903% |

Im Berichtsjahr wurden vergleichsweise wenig Bauprojekte von Dritten realisiert. Dadurch fielen die Erträge aus Anschlussgebühren geringer aus als geplant. Die Details zu den Investitionen sind im Anhang ausgeführt.

| Investitionsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|----------------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|----------------|------------|
| Ausgaben | CHF | -494'245 | -150'000 | -229'336 | -79'336 | 53% |
| Einnahmen | CHF | 22'279 | 20'000 | 12'157 | -7'843 | -39% |
| Nettoausgaben | CHF | -471'966 | -130'000 | -217'178 | -87'178 | 67% |

Aufgabenbereich

Abwasserbeseitigung



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:
 - Betrieb und Unterhalt des Abwassernetzes

| Leistungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Infrastruktur Abwasser wird wert- und nutzungserhaltend gepflegt | Unterhalt in Prozent des Wiederbeschaffungswertes | >1 | 1 | <1 | nicht erreicht |

Kommentar zu den Leistungszielen:
 Die geplanten Kanalsanierungen Friedensgasse und Gartenstrasse konnten mangels Personalressourcen nicht ausgeführt werden.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:
 - In Birsfelden steht ein jederzeit funktionierendes Abwassernetz zur Verfügung.

| Wirkungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Ungehinderter Abfluss des Abwassers durch funktionstüchtige, öffentliche Leitungen | Anzahl Schadensfälle aufgrund nicht funktionstüchtiger Leitungen | 0 | 0 | 0 | erreicht |



Rechtsgrundlage

Abwasserreglement / Verordnung zum Abwasserreglement
 Gewässerschutzgesetz



Zielgruppe

Liegenschaftseigentümer



Ansprechperson

Gemeinderat: Désirée Jaun
 Abteilungsleiter: Roberto Bader



Finanzen

Die Abwasserbeseitigung wird als Spezialfinanzierung geführt.

Aufwand: Die Abweichung ist überwiegend durch die tieferen Abwassergebühren an den Kanton (CHF – 300'000.-) und dem ressourcenbedingten nicht realisierten Unterhaltsaufwand (CHF -250'000.-) zu begründen.

Ertrag: Der Ertrag setzt sich zu über 90% aus Gebühreneinnahmen des Abwassers zusammen. Diese sind mengenabhängig und deshalb nur schwer zu budgetieren. Per 1.1.2016 wurden zudem die Abwassergebühren gesenkt.

| Erfolgsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|---------------------|------------|----------------|-----------------|----------------|----------------|--------------|
| Aufwand | CHF | -1'454'299 | -2'280'930 | -1'730'543 | 550'387 | -24% |
| Ertrag | CHF | 2'011'498 | 1'764'000 | 1'861'775 | 97'775 | 6% |
| Nettoaufwand | CHF | 557'199 | -516'930 | 131'233 | 648'163 | -125% |

Die Einnahmen sind Anschlussgebühren durch Neubauten. Diese Bautätigkeiten sind jeweils nur ungenau planbar. Zusätzlich wurden noch Anschlussbeiträge von der Cisterna Dinkelbergstrasse verrechnet, welche nicht budgetiert wurden.

| Investitionsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|----------------------|------------|-------------------|---------------|----------------|----------------|--------------|
| Ausgaben | CHF | -1'505'838 | 0 | 0 | 0 | - |
| Einnahmen | CHF | 94'812 | 20'000 | 387'113 | 367'113 | 1836% |
| Nettoausgaben | CHF | -1'411'026 | 20'000 | 387'113 | 367'113 | 1836% |

Aufgabenbereich

Multimediantz (MMN)



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Betrieb- und Unterhalt des Multimediantzes.
- Sicherstellung eines zeitgemässen Multimediaangebotes.

| Leistungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Meldungen von Störungen im GGA-Netz sind umgehend bearbeitet. | Anteil bearbeiteter Meldungen innerhalb von 24 Stunden | 100 | 100 | 100 | erreicht |



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

Einwohnerinnen und Einwohner können ein modernes und konkurrenzfähiges Multimediantz nutzen.

| Wirkungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Die Einwohnerinnen und Einwohner nutzen das Multimediantz der Gemeinde | Nutzer MMN in% aller Anschlüsse. | | 89 | 89.12 | erreicht |

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Trotz des starken Verdrängungskampfes im Markt konnte der Anteil der Nutzer des Multimediantzes gehalten werden.



Rechtsgrundlage

Reglement über die Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA) und das Multimediantz (MMN) Birsfelden

Gebührenordnung zum Reglement über die Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA) und das Multimediantz (MMN) Birsfelden

Ausführungsverordnung zum Reglement über die Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA) und das Multimediantz (MMN) Birsfelden



Zielgruppe

Liegenschaftseigentümer
Einwohnerinnen und Einwohner



Ansprechperson

Gemeinderat: Désirée Jaun
Abteilungsleiter: Roberto Bader



Finanzen

Beim Aufwand sind die Unterhaltskosten der Kabelanlage deutlich geringer ausgefallen als budgetiert. Dies im Hinblick der geplanten Modernisierung 2016/2017. Auch wurden keine Neuerstellung von Kabel-/Rohranlagen notwendig.

Der Ertrag 2016 bewegte sich im Rahmen des Vorjahres. Der Mehrertrag basiert auf der Auflösung des GGA-Fonds im Umfang von CHF 1.5 Mio..

| Erfolgsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|---------------------|------------|----------------|---------------|------------------|------------------|--------------|
| Aufwand | CHF | -543'710 | -637'670 | -480'314 | 157'356 | -25% |
| Ertrag | CHF | 722'637 | 716'800 | 2'201'512 | 1'484'712 | 207% |
| Nettoaufwand | CHF | 178'927 | 79'130 | 1'721'198 | 1'642'068 | 2075% |

Im Jahr 2016 wurde der Investitionskredit nur für die Planungs- und Ausschreibungsaufwand beansprucht. Durch die Lieferengpässe der Komponenten ist die Umsetzung erst im 2017 möglich. Die Einnahmen sind Antennenanschlussgebühren und sind abhängig von der Bautätigkeiten.

| Investitionsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|----------------------|------------|-----------------|-----------------|---------------|----------------|--------------|
| Ausgaben | CHF | -184'900 | -255'000 | -9'500 | 245'500 | -96% |
| Einnahmen | CHF | 30'675 | 135'000 | 31'210 | -103'790 | -77% |
| Nettoausgaben | CHF | -154'225 | -120'000 | 21'710 | 141'710 | -118% |

Strassen, Grünflächen und öffentlicher Verkehr

Aufgabenbereich

Strassen, Grünflächen und öffentlicher Verkehr



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Planung, Unterhalt und Sanierungen der Verkehrsflächen und Grünanlagen.
- Verhandlungen mit BS/BL, Verkehrsunternehmungen.
- Signalisation, Markierungen und Beleuchtung von Verkehrsflächen.
- Tag- und Nachtbewirtschaftung der Parkplätze.

| Leistungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|-----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|----------------|
| Die Verkehrsinfrastruktur wird werterhaltend und nutzungsgerecht unterhalten | Unterhalt in Prozent des Wiederbeschaffungswertes | >2 | 2 | <2 | nicht erreicht |
| ÖV Zustiegmöglichkeiten stehen zur Verfügung. | Anzahl Haltestellen | Tram (4), Bus (4), Schiff (1) | Tram (4), Bus (4), Schiff (1) | Tram (4), Bus (4), Schiff (1) | erreicht |
| Signale und Markierungen sind gut sichtbar. Die Strassenbeleuchtung funktioniert. | Anzahl Kontrolltage pro Jahr | | 4 | 4 | erreicht |
| Der Parkraum steht im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen zur Verfügung. | Anzahl Kontrolltage pro Jahr | | 120 | 160 | erreicht |

Kommentar zu den Leistungszielen:

Betreffend „Unterhalt in Prozent des Wiederbeschaffungswertes“: Das Projekt Friedhofstrasse/Kirchstrasse wurde von der Gemeindeversammlung zurückgewiesen. Es wird zur Zeit überarbeitet und der GVS voraussichtlich im Dezember 2017 erneut vorgelegt.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- In Birsfelden stehen zweckmässige, sichere, gepflegte und bewirtschaftete Verkehrs- und Grünflächen zur Verfügung.
- Die Gemeindestrassen werden soweit wie möglich vom Ausweichverkehr der A2 entlastet.
- Die Bevölkerung kann auf kurze Distanz den öffentlichen Verkehr rasch zu Fuss erreichen.

| Wirkungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|--------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|--------|-----------|-----------|----------------|
| Die Verkehrsinfrastruktur ist stets benutzbar. | Anzahl ungeplanter Schliessungen | | 0 | 0 | erreicht |
| Die Verkehrsteilnehmenden können die Verkehrsinfrastruktur ungefährdet nutzen. | Anzahl freiwilliger oder gerichtlich anerkannter Schadensfälle | | 0 | 0 | erreicht |
| Die Einwohnerinnen und Einwohner nutzen den ÖV. | Anzahl Ein- und Aussteiger Tram an Haltestellen | | 2'790'000 | 3'055'415 | erreicht |
| Die Einwohnerinnen und Einwohner nutzen den ÖV. | Anzahl Ein- und Aussteiger Bus an Haltestellen | | 550'000 | 579'520 | erreicht |
| Die Einwohnerinnen und Einwohner nutzen den ÖV. | Anzahl Ein- und Aussteiger Schiff an Haltestellen | | 1'100 | 1464 | erreicht |

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Mit dem Einführung der „temporären Sperrung von Gemeindestrassen“ konnte eine deutliche Reduktion des Ausweichverkehrs erreicht werden. Dadurch wurde auch die Fahrplanstabilität der Buslinien verbessert und die Attraktivität des ÖV gesteigert.



Rechtsgrundlage

Strassenreglement der Gemeinde



Zielgruppe

Verkehrsteilnehmende: Fussgänger, Velofahrer, MIV, ÖV
 Werke: Energie, Kommunikation, Wasser und Abwasser, Grundeigentümer



Ansprechperson

Gemeinderat: Désirée Jaun
 Abteilungsleiter: Roberto Bader



Finanzen

Dieser Aufgabenbereich enthält im Wesentlichen den Aufwand für den Strassenunterhalt und die ordentlichen Abschreibungen der Strassen. Der gesamte Sachaufwand konnte zu einem um 5% tieferen Aufwand gegenüber dem Budget umgesetzt werden.

Der Ertrag besteht aus der internen Verrechnung an Leben in Birsfelden für den Bereich Grün, den Erträgen im Bereich Tag- und Nachtparking sowie der Entschädigung für den Unterhalt des Hafengebietes. Beim Ertrag werden neu zusätzlich die Gemeinden von der Regionalen Handwerkerparkkarten (Kanton) entschädigt (CHF 30'000.-). Bei den Gebühren zum Tag-/Nachtparking wurden die Abgrenzungen neu getätigt (CHF 100'000.-).

| Erfolgsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|---------------------|------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|-------------|
| Aufwand | CHF | -3'924'060 | -3'624'360 | -3'437'420 | 186'940 | -5% |
| Ertrag | CHF | 1'776'957 | 1'103'830 | 1'234'769 | 130'939 | 12% |
| Nettoaufwand | CHF | -2'147'103 | -2'520'530 | -2'202'652 | 317'878 | -13% |

Die Belagsarbeiten Salinenstrasse, der Ersatz der Wischmaschine sowie die Sanierung der Strassenbeleuchtung wurden abgeschlossen. Die Schlussrechnungen bewegten sich im Rahmen der bewilligten Kredite. Die Investitionen sind im Anhang aufgeführt.

| Investitionsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|-----------------------|------------|-------------------|-----------------|-----------------|---------------|------------|
| Ausgaben | CHF | -1'506'328 | -550'000 | -517'677 | 32'323 | -6% |
| Einnahmen | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Nettoaussgaben | CHF | -1'506'328 | -550'000 | -517'677 | 32'323 | -6% |

Stadtbüro

Aufgabenbereich

Stadtbüro



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Einwohnerdienstleistungen
- Hunderegisterführung
- Dienstleistungen bei Todesfällen und Bestattungen
- Organisation von Wahlen und Abstimmungen sowie Stimmregisterführung
- Betrieb AHV-Zweigstelle gemäss dem gesetzlichen Auftrag

| Leistungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|---------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Die Einwohnerinnen und Einwohner erhalten eine persönliche Beratung | Öffnungszeiten Stadtbüro in Stunden pro Woche | | 16.5 | 16.5 | erreicht |
| Die Einwohnerinnen und Einwohner erhalten telefonische Beratung | Telefonische Erreichbarkeit Stadtbüro in Stunden pro Woche | | 12 | 12 | erreicht |



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Der Bevölkerung steht ein professionelles und kundenorientiertes Stadtbüro zur Verfügung.
- Die Stimmberechtigten können ihre politischen Rechte wahrnehmen.

| Wirkungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Die Einwohnerinnen und Einwohner fühlen sich kompetent, effizient und freundlich beraten. | Kundenzufriedenheit (1-4). Anteil ≥ 3 in %. | | >75 | 93% | erreicht |
| Gesetzeskonforme Abwicklung aller Dienstleistungen | Anzahl gutgeheissener Beschwerden auf dem offiziellen Rechtsweg | | 0 | 0 | erreicht |

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Es haben insgesamt 117 Personen an der Befragung „Kundenzufriedenheit“ teilgenommen.



Rechtsgrundlage

Registerharmonisierungsgesetz und -verordnung (RHG und RHV)
 Anmeldungs- und Registergesetz, inkl. Verordnung (ARG und ARV)
 Informations- und Datenschutzgesetz, inkl. Verordnung (IDG und IDV)
 Gesetz über die politischen Rechte BL
 Hundegesetz BL
 Gesetz- und Verordnung über das Halten von Hunden und Reglement über die Hundehaltung Birsfelden.
 AHVG, IVG, KVG, ELG, EOG, BVG, UVG. Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenen- und Invalidenversicherung AHVG



Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner
 Stimmberechtigte
 Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer
 Kantonstierarzt
 Anspruchsberechtigte und Nichterwerbstätige



Ansprechperson

Gemeinderätin: Brigitte Schafroth
 Abteilungsleiter: Samir Stroh



Finanzen

Die Einwohnerdienstleistungen enthalten die Aufwendungen und Erträge vom Stadtbüro, Einbürgerungen, Todesfalldienstleistungen, Wahlen und Abstimmungen. Der Personalaufwand im Stadtbüro ist wegen einer internen Umlage tiefer ausgefallen als budgetiert.

| Erfolgsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|------------------------|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-------------------|-------------|
| Aufwand | CHF | -487'655 | -324'650 | -377'780 | -53'130 | 16% |
| Ertrag | CHF | 164'235 | 138'740 | 143'958 | 5'218 | 4% |
| Nettoaufwand | CHF | -323'420 | -185'910 | -233'822 | -47'912 | 26% |

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

| Investitionsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|-----------------------------|----------------|---------------|---------------|---------------|-------------------|-------------|
| Ausgaben | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Einnahmen | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Nettoaufgaben | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |

Soziales

Aufgabenbereich

Sozialhilfe



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Materielle und persönliche Hilfe gemäss den gesetzlichen Vorgaben

| Leistungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|--------|--------|-----------------|----------------|
| Erstgespräche beim Tagesintake finden innert 3 Arbeitstagen ab Erstkontakt statt. | Anteil Beratungen in % innert Frist (minimal). | | 90 | 89.5 | nicht erreicht |
| Die Zielvereinbarung ist Bestandteil der Beratungsarbeit. | Anteil Zielvereinbarungen im Verhältnis zur Fallzahl. | | 100 | 100 | erreicht |
| Subsidiäre Leistungen sind festgestellt und eingefordert. | Eingeforderte Leistungen bei regelmässiger Überprüfung. | | 95 | 97 | erreicht |
| Die Ratsuchenden in persönlichen sozialen Angelegenheiten erhalten eine fachlich kompetente Beratung und werden bei Bedarf an entsprechende Fachstellen überwiesen. | Zufriedenheitsgrad der KlientInnen | | 90 | nicht verfügbar | -- |

Kommentar zu den Leistungszielen:

Bei den Leistungszielen steht die Erbringung materieller und persönlicher Hilfe unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und mittels intensiver und umfassender Fallführung im Vordergrund. Dabei werden Massnahmen zur Zielerreichung verbindlich und transparent festgehalten sowie Drittleistungen konsequent eingefordert. Im Berichtsjahr konnten zwei von vier Leistungszielen erreicht werden. Der Indikator zum letzten Leistungsziel konnte – unter anderem aufgrund zu tiefer Rücklaufquoten bei den Befragungen – nicht mehr erhoben werden. Er wurde für das Jahr 2017 bereits angepasst.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Sicherung der wirtschaftlichen Existenz und Gewährleistung der fachlichen Betreuung.

| Wirkungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| In Birsfelden wohnhafte, finanziell bedürftige Personen sind mit dem ihnen zustehenden Existenzminimum gemäss Sozialhilfegesetz gesichert. | Berechtigte Beanstandungen vom Kantonalen Sozialamt betreffend Budgetberechnungen (maximal) | 5 | 5 | 0 | erreicht |
| Einwohner, die Hilfe in persönlichen sozialen Angelegenheiten beanspruchen, werden nicht sozialhilfeabhängig. | Quote der erfolgreichen Erstberatungen, die nicht zu einer Unterstützungspflicht führen. | 100 | 95 | 99 | erreicht |

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Die Ausrichtung der Unterstützungsleistungen erfolgt korrekt im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.



Rechtsgrundlage

Materielle Hilfe: Bund (BV, Art 115, ZUG); Kanton (KV §16, SHG, SHV, ADV, EG KVG, PVV, (Vo) VwVG BL)

Persönliche Hilfe: Kanton (KV, §103, SHG, SHV)

Integrationsmassnahmen: Kanton (KV, §103, Sozialhilfe, SHG § 16, SHV)

Subsidiarität: Kanton (SHG, § 5)



Zielgruppe

In Birsfelden wohnhafte, finanziell bedürftige Personen



Ansprechperson

Gemeinderätin: Brigitte Schafroth Bendel

Sozialhilfebehörde: Anita Baumgartner

Abteilungsleiterin: Monika Wirthner Altermatt



Finanzen

Das Globalbudget enthält die Unterstützungen und Rückerstattungen gemäss Sozialhilfegesetz.

Der niedrigere Ertrag ist einerseits auf tiefere Rückerstattungen im Bereich der subsidiären Leistungen (hauptsächlich der IV) zurückzuführen. Weiter wird der Ertrag der Krankenkassenprämienverbilligung seit 2016 direkt als Aufwandsminderung verbucht. Dieser Systemwechsel wurde in der Budgetierung nicht berücksichtigt.

| Erfolgsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|---------------------|------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------|-----------|
| Aufwand | CHF | -7'177'009 | -7'816'450 | -7'380'124 | 436'326 | -6% |
| Ertrag | CHF | 2'612'689 | 2'760'000 | 2'345'145 | -414'855 | -15% |
| Nettoaufwand | CHF | -4'564'320 | -5'056'450 | -5'034'979 | 21'471 | 0% |

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

| Investitionsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|-----------------------|------------|----------|----------|----------|------------|----------|
| Ausgaben | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Einnahmen | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Nettoaussgaben | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |

Aufgabenbereich

Mietzinsbeiträge



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:
- Beratung und Entscheid über Anspruch

| Leistungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen gemäss gesetzlichen Vorgaben | Korrekte Abklärung der Anspruchsberechtigung (Anzahl berechnete Beschwerden Gemeinderat) | | <1 | 0 | erreicht |

Kommentar zu den Leistungszielen:

Im Berichtsjahr sind keine Beschwerden eingegangen. Das Leistungsziel wurde vollumfänglich erreicht.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement
- Vermeidung von Sozialhilfeabhängigkeit

| Wirkungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|--------|--------|---------------|----------------|
| Anspruchsberechtigte werden durch die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen nicht sozialhilfeabhängig | Anteil (in % Neuaufnahmen Sozialhilfe) unerkannter „MZB-Fälle“ in der Sozialhilfe | | <2 | nicht erfasst | nicht erreicht |

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Bei der Festlegung des Wirkungsziels wurde der Aufwand zur Überprüfung unterschätzt. Die Überprüfung konnte deshalb im 2016 nicht wie geplant durchgeführt werden.



Rechtsgrundlage

Gesetz über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen Kanton Basel-Landschaft SGS 844
Reglement über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen.



Zielgruppe

In Birsfelden wohnhafte Personen in bescheidenen finanziellen Verhältnissen, zur Vermeidung der Sozialhilfeabhängigkeit



Ansprechperson

Gemeinderätin: Brigitte Schafroth Bendel
Abteilungsleiterin: Monika Wirthner Altermatt



Finanzen

Im 2016 wurden deutlich weniger Anspruchsberechtigte verzeichnet. Mögliche Ursachen könnte eine Überarbeitung und Anpassung der Abläufe sein.

| Erfolgsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|---------------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|----------------|-------------|
| Aufwand | CHF | -785'693 | -820'000 | -540'598 | 279'402 | -34% |
| Ertrag | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Nettoaufwand | CHF | -785'693 | -820'000 | -540'598 | 279'402 | -34% |

Aufgabenbereich

Kindes- und Erwachsenenschutz



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Führen von Mandaten und Begleiten von Massnahmen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde.

| Leistungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Die Mandate sind gemäss Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde geführt. (ES) | Quote der genehmigten Berichte und Rechnungen ohne Beanstandungen. | | 95 | 99 | erreicht |
| Abklärungsberichte entsprechen qualitativ den Anforderungen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde. (ES) | Anteil Berichte ohne Beanstandungen. | | 95 | 100 | erreicht |
| Die Mandate sind gemäss Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde geführt. (KS) | Quote der genehmigten Berichte und Rechnungen ohne Beanstandungen. | | 95 | 99 | erreicht |
| Abklärungsberichte entsprechen qualitativ den Anforderungen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde. (KS) | Anteil Berichte ohne Beanstandungen. | | 95 | 100 | erreicht |

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die Mandate werden auftragsgemäss und fristgerecht im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) geführt. Die Dienstleistungen der Berufsbeistände entsprechen den Erwartungen der KESB.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Erwachsene und Kinder erhalten die nötige Unterstützung und Hilfeleistung.

| Wirkungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Die Erwachsenen erhalten im Rahmen des Erwachsenenschutzes verhältnismässige Hilfeleistungen. (ES) | Anzahl Beanstandungen durch die Aufsichtsstelle (maximal) | | 1 | 0 | erreicht |
| Die Kinder erhalten im Rahmen des Kinderschutzes verhältnismässige und kindgerechte Hilfeleistungen. (KS) | Anzahl Beanstandungen durch die Aufsichtsstelle (maximal) | | 1 | 0 | erreicht |

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Die nötige Unterstützung konnte ohne Beanstandungen durch die Aufsichtsstelle sichergestellt werden.



Rechtsgrundlage

Bund (BV, Art.12; Recht auf Hilfe in Notlagen, ZGB, ZUG), Kanton (EG ZGB BL, VwVG BL, GemG, GebV)

Bund (BV, Art.11; Schutz der Kinder und Jugendlichen, ZGB, ZUG), Kanton (SHG, § 28, Jugendhilfe, SHV, EG ZGB BL, VwVG BL, Vo Kinder- und Jugendhilfe, GemG, GebV). Vertrag über die neue regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Birstal.



Zielgruppe

In Birsfelden wohnhafte, schutzbedürftige Erwachsene und Kinder



Ansprechperson

Gemeinderätin: Brigitte Schafroth Bendel

Abteilungsleiterin: Monika Wirthner Altermatt



Finanzen

Der Aufwand 2016 bewegt sich im Rahmen des Vorjahres sowie der budgetierten Werte. Die Anzahl der geführten Mandate im Erwachsenenschutz wie auch im Kinderschutz sind konstant geblieben.

| Erfolgsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|---------------------|------------|-------------------|-----------------|-----------------|----------------|-----------|
| Aufwand | CHF | -1'195'599 | -899'200 | -916'928 | -17'728 | 2% |
| Ertrag | CHF | -325 | 0 | 0 | 0 | - |
| Nettoaufwand | CHF | -1'195'924 | -899'200 | -916'928 | -17'728 | 2% |

Aufgabenbereich

Asylwesen



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Leistungen gemäss Kantonaler Asylverordnung

| Leistungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Asylbewerberinnen und Asylbewerber mit einer vorläufigen Aufnahme (F-Bewilligung) nehmen zwecks Förderung der Integration an entsprechenden Eingliederungsmassnahmen teil. | Anteil zugewiesene Personen in Eingliederungsprogramme (in %) | | 100 | 100 | erreicht |

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die Ausrichtung der Sozialhilfeleistungen im Asylwesen erfolgt nach den gesetzlichen Vorgaben. Die Asylsuchenden werden zielgerichtet unterstützt und gefördert.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Asylsuchende sind gemäss gesetzlichen Vorgaben betreut und untergebracht.

| Wirkungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Die Gemeinde erfüllt die Vorgaben von Bund und Kanton im Bezug auf das Angebot an Asylplätzen. | Anzahl Beanstandungen von Bund und Kanton | 0 | 0 | 0 | erreicht |

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Die Betreuung und Unterbringung der Asylsuchenden erfolgte im Berichtsjahr ohne Beanstandungen durch Bund oder Kanton.



Rechtsgrundlage

Kanton (KV, §74, SHG, KAV)



Zielgruppe

Unterstützungsberechtigte Asylbewerberinnen und Asylbewerber oder Personen mit einem Nichteintretensentscheid



Ansprechperson

Gemeinderätin: Brigitte Schafroth Bendel

Sozialhilfebehörde: Anita Baumgartner

Abteilungsleiterin: Monika Wirthner Altermatt



Finanzen

Das Globalbudget enthält die Aufwendungen des Asylheims, die Unterstützungsleistungen sowie die Rückerstattungen. Der Ertrag ist aufgrund Rückerstattungen aus dem Vorjahr (Abgrenzung war auf einem tieferen Niveau) höher ausgefallen

| Erfolgsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|---------------------|------------|-----------------|----------------|---------------|---------------|--------------|
| Aufwand | CHF | -771'821 | -867'250 | -837'579 | 29'671 | -3% |
| Ertrag | CHF | 578'137 | 820'000 | 853'300 | 33'300 | 4% |
| Nettoaufwand | CHF | -193'683 | -47'250 | 15'721 | 62'971 | -133% |

Bildung

Aufgabenbereich

Kindergarten, Primar- und Musikschule



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Kindergarten, Primarschule, Musikschule (gemäss gesetzlicher Grundlage).
- Freiwillige Bildungsangebote der Gemeinde.

| Leistungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|---------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Der Standard der Musikschulverordnung wird eingehalten. | Anzahl der mindestens angebotenen Instrumente | 15 | 15 | 15 | erreicht |



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Kinder sind mit dem Leben in einer grösseren Gemeinschaft vertraut, in ihrer ganzheitlichen Persönlichkeit gefördert und auf die nächsthöhere Bildungsstufe vorbereitet. Dabei ist die Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten gewährleistet.

| Wirkungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Die Schulen Birsfelden setzen das Bildungsgesetz und dessen Verordnung gemäss den gesetzlichen Vorgaben um. | Anzahl gutgeheissener Beschwerden auf dem offiziellen Rechtsweg. | 0 | 0 | 0 | erreicht |

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Es gab im Jahr 2016 keine Beschwerden, welche die Umsetzung des Bildungsgesetzes bzw. dessen Verordnung betreffen.



Rechtsgrundlage

Bildungsgesetz
Verordnung für den Kindergarten und die Primarschule



Zielgruppe

Kinder und Jugendliche



Ansprechperson

Gemeinderat: Simon Oberbeck
Abteilungsleiter: Schulleitung



Finanzen

Das Globalbudget enthält sämtliche Aufwendungen im Bildungsbereich (u.a. Lehrergehälter, Sachaufwand, Infrastrukturkosten).

Die Abweichung bei den Erträgen setzt sich aus diversen kleineren und grösseren Einzelpositionen zusammen. Die wesentlichen sind Erträge aus Taggeldversicherung sowie Rückerstattungen aus Versicherungsfällen (Gebäudeschäden), welche generell nicht budgetiert werden.

| Erfolgsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|---------------------|------------|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------|-----------|
| Aufwand | CHF | -10'738'093 | -11'323'680 | -11'592'483 | -268'803 | 2% |
| Ertrag | CHF | 631'672 | 293'000 | 429'971 | 136'971 | 47% |
| Nettoaufwand | CHF | -10'106'420 | -11'030'680 | -11'162'511 | -131'831 | 1% |

Die aufgeführten Investitionskosten setzen sich zusammen aus der „Tranche 2016“ des noch bestehenden, „alten“ Kredits für die Schulraumplanung sowie zwei Sanierungsprojekten in den Kindergärten Sternenfeld und Schützenstrasse. Alle drei Projekte wurde zurückgestellt. Der Gemeinderat hat eine gesamthafte Überprüfung der Situation Schulraum und dessen Sanierungsbedarf beschlossen.

| Investitionsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|----------------------|------------|----------|-------------------|----------|------------------|--------------|
| Ausgaben | CHF | 0 | -2'814'000 | 0 | 2'814'000 | -100% |
| Einnahmen | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Nettoausgaben | CHF | 0 | -2'814'000 | 0 | 2'814'000 | -100% |

Verwaltungsführung und Querschnittsfunktionen

Aufgabenbereich

Verwaltungsführung und Querschnittsfunktionen



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Gemeindeversammlung (inkl. Kommissionen)
- Gemeinderat
- Interne Verwaltungsleistungen

| Leistungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|-----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Verwaltung erfüllt den gesetzlichen/ reglementarischen Auftrag. | Anzahl "amtlich" gutgeheissener Beschwerden gegen Verwaltungstätigkeit | | 0 | 0 | erreicht |
| Die Verwaltung hält die Globalbudgets gemäss IAFP ein. | Budgetabweichung in % des Gesamtergebnisses | | 10 | 110 | nicht erreicht |

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die Budgetabweichung liegt im Berichtsjahr deutlich über der Zielgrösse. Das liegt hauptsächlich an der getätigten Pensionskassenrückstellung. Bei den einzelnen Globalbudgets wurden mehrheitlich sehr gute bis gute Ergebnisse erzielt.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Der Bevölkerung stehen die gesetzlich und politisch definierten Leistungen der Gemeinde zu Verfügung und die Bevölkerung ist über diese Leistungen informiert.

| Wirkungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|-------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Die Gemeindeverwaltung erreicht ihre Wirkungs- und Leistungsziele gemäss IAFP | Erfüllungsgrad (erfüllte Ziele in % der Gesamtziele) | | >90% | 78% | nicht erreicht |
| Kundinnen und Kunden können Dienstleistungen online abwickeln (E-Government) | Die Massnahmen zum Konzept E-Government sind erarbeitet und verabschiedet | | X | -- | nicht erreicht |

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Der Erfüllungsgrad der Leistungs- und Wirkungsziele bewegt sich knapp unterhalb des Niveaus des letzten Jahres (80%). Die Detailbegründungen für nicht erreichte Zielsetzungen finden sich bei den einzelnen Aufgabengebieten. Die Massnahmen zum Konzept E-Government liegen im Entwurf vor, konnten aber noch nicht definitiv verabschiedet werden. Dies wird bis spätestens Ende 1. Semester 2017 nachgeholt.



Rechtsgrundlage

- Gemeindeggesetz
- Gemeindefinanzverordnung
- Verwaltungs- und Organisationsreglement



Zielgruppe

Intern: Abteilungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 Extern: Einwohnerinnen und Einwohner, Lieferanten und Dienstleister
 Bevölkerung
 Wirtschaft
 Gewerbe



Ansprechperson

Gemeinderat: Ch. Hiltmann (Kommunikation und Personal, Finanz- und Rechnungswesen sowie Informatik)
 Abteilungsleiter: M. Schürmann (Verwalter), T. Wiedmer (Finanzen)



Finanzen

Das Globalbudget enthält folgende Kosten und Erträge: GVS, GK, GPK, RPK, Gemeinderat, Finanzabteilung, IT, Gemeindeverwalter, Sekretariat, Personaldienst und Kommunikation.

Übersicht Stellen der Gemeinde Birsfelden:

Soll Stellen 2016 (Budget per 31.12.2016): 6'162.75%

Ist Stellen per 31.12.2016 (Rechnung): 6'392.75%

Die Zunahme um 200 Stellenprozent setzt sich zusammen aus 170 Stellenprozent für zeitlich befristete Stellen (Kontrolle Sperrung Gemeindestrassen, Soziale Dienste und Schulsozialarbeit) sowie 30% neu geschaffene Stellen (FEB-Administration).

Vergütungen an die Gemeinderatsmitglieder:

Die Vergütung an die Gemeinderatsmitglieder ist im Behördenreglement detailliert festgelegt. Die Bruttovergütungen betragen im Jahr 2016 CHF 213'847 (2015 CHF 239'539.-) die Spesen betragen CHF 2'880.- (2015 CHF 2'903.-).

Erfolgsrechnung

Diese Abweichung setzt sich aus mehreren, grösstenteils kleineren Minder- und Mehrausgaben zusammen. In der Gesamtbetrachtung hat die anhaltende Ausgabendisziplin sowie die verbesserte Budgetgenauigkeit zum insgesamt erfreulichen Resultat geführt. Die grösste Abweichung findet sich im nicht vorgesehenen Beitrag an die Pensionskasse in der Höhe von knapp CHF 5.6 Mio. Für die Informatik wurde rund CHF 0.1 Mio. weniger ausgegeben als budgetiert.

| Erfolgsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|---------------------|------------|-------------------|-------------------|--------------------|-------------------|-------------|
| Aufwand | CHF | -5'674'076 | -5'534'960 | -10'915'199 | -5'380'239 | 97% |
| Ertrag | CHF | 711'824 | 612'700 | 554'531 | -58'169 | -9% |
| Nettoaufwand | CHF | -4'962'252 | -4'922'260 | -10'360'668 | -5'438'408 | 110% |

Dieser Aufgabenbereich enthält im Jahr 2016 keine Investitionskosten. Die Beteiligung AEB in der Höhe von TCHF 340 wurde ins Finanzvermögen übertragen und für TCHF 374 veräussert. Die Differenz wird als Buchgewinn in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

| Investitionsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|----------------------|------------|----------|----------|----------------|----------------|----------|
| Ausgaben | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Einnahmen | CHF | 0 | 0 | 340'000 | 340'000 | - |
| Nettoausgaben | CHF | 0 | 0 | 340'000 | 340'000 | - |

Aufgabenbereich

Steuerveranlagung (Steuern und NFA)



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:
- Sicherstellung Steuerwesens.

| Leistungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|------------------------------------------------------|------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Die Steuererklärungen sind periodengerecht veranlagt | Veranlagungsstand 31.08. in% | 60 | >50 | 54.5 | erreicht |

Kommentar zu den Leistungszielen:
Der Veranlagungsstand war während dem ganzen Jahr leicht über dem Durchschnitt des Kantons.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:
- Die Erfüllung der Gemeindeaufgaben ist mitfinanziert

| Wirkungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|-------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Die Steuererklärungen sind sachgerecht veranlagt | Anteil amtlich gutgeheissener Einsprachen gegen Veranlagungen (in%) | 23 | <40 | 54 | nicht erreicht |
| Die Erfüllung der Gemeindeaufgaben ist mitfinanziert. | Anteil Steuereinnahmen am Gesamtaufwand | 50 | >45 | 44 | nicht erreicht |

Kommentar zu den Wirkungszielen:
Die beiden Wirkungsziele konnte nicht erreicht werden. Die gutgeheissenen Einsprachen werden neu in einer detaillierten Statistik erfasst und betrafen Krankheitskosten, Aus- und Weiterbildungskosten sowie Diverses. Insgesamt wurden im Jahr 2016 26 Einsprachen gemacht. Was insgesamt ein tiefer Wert ist.
Wegen der Rückstellung für die Pensionskasse ist der Anteil der Steuereinnahmen am Gesamtaufwand tief ausgefallen.



Rechtsgrundlage

Bundesgesetz über die Direkte Bundessteuern (SR 642.11)
Gesetz über die Staats und Gemeindesteuern (SGS 331)
Verordnung zum Steuergesetz (SGS 331.11)
Steuerreglement Birsfelden
Finanzausgleichsgesetz (FAG)
Finanzausgleichsverordnung (FAV)



Zielgruppe

Steuerpflichtige



Ansprechperson

Gemeinderat: Christof Hiltmann
Abteilungsleiter: Tom Wiedmer



Finanzen

Der Ressourcenausgleich 2016 (Finanzausgleich) blieb wegen hohen Steuererträgen aus dem Vorjahr unter dem Budget.

Der Fiskalertrag ist wegen Steuererträgen von jur. Personen aus Vorjahren um CHF 0.3 Mio. höher ausgefallen als budgetiert.

Die Verzugszinsen Steuern sind um CHF 0.2 Mio. höher ausgefallen als budgetiert. Seit 2015 werden die latenten Zinsen auf den Steuerschulden verbucht. Im Geschäftsjahr 2016 sind diese höher ausgefallen als erwartet. Bei der Budgetierung fehlten die Erfahrungswerte aus Vorjahren.

Die Mindereinnahmen beim Finanzausgleich konnte teilweise durch den Steuerertrag und den Zinsertrag kompensiert werden:

| | 2015 | B 2016 | 2016 | Abweichung |
|-----------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|
| Steuerabteilung | -178'635 | -182'010 | -158'060 | 23'950 |
| Steuern aktuelles Jahr | 22'107'264 | 21'795'000 | 21'890'238 | 95'238 |
| Steuern Vorjahre | 844'842 | 40'000 | 258'810 | 218'810 |
| Zinsdienst Steuern | 391'429 | 270'000 | 491'416 | 221'416 |
| Finanz- und Lastenausgleich | 5'840'403 | 7'243'780 | 6'136'123 | -1'107'657 |
| | 29'005'303 | 29'166'770 | 28'618'528 | -548'242 |

| Erfolgsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|---------------------|------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|------------|
| Aufwand | CHF | -969'724 | -1'069'010 | -900'158 | 168'852 | -16% |
| Ertrag | CHF | 29'975'027 | 30'235'780 | 29'518'686 | -717'094 | -2% |
| Nettoaufwand | CHF | 29'005'303 | 29'166'770 | 28'618'528 | -548'242 | -2% |

Der Aufgabenbereich weist keine Investitionsausgaben aus.

| Investitionsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|-----------------------|------------|----------|----------|----------|------------|----------|
| Ausgaben | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Einnahmen | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Nettoaussgaben | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |

Aufgabenbereich

Gesundheit



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Beiträge an Kinder- und Jugendzahnpflege
- Beiträge an die ambulanten und stationären Pflegekosten (Pflegefinanzierung)

| Leistungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|--------|--------|--------|----------------|
| Strategische Gesamtsteuerung der ambulanten und stationären Pflege (MP) | Umsetzungstermin | n.a. | n.a. | n.a. | n.a. |
| Die Jahresabrechnung für die kantonalen Subventionen der Kinder- und Jugendzahnpflege wird korrekt erstellt. | Beanstandungen vom Kanton | 0 | 0 | 0 | erreicht |

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die ambulante Pflege befindet sich in einem grossen Umbruch in der Region. Durch die geplante Regionalisierungen wird es zu Anpassungen kommen. Im Verlauf des Jahres 2017 soll die strategische Ausrichtung geklärt sein. Für das Jahr 2016 kommt dieser Indikator noch nicht zur Anwendung.

Die Jahresabrechnung der Kinder- und Jugendzahnpflege Birsfelden wurde korrekt erstellt.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Die Bevölkerung ist bei Gesundheitskosten finanziell unterstützt.

| Wirkungsziel | Indikator | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Zielerreichung |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|---------------|------------|---------------|----------------|
| Ältere Menschen können möglichst lange zuhause leben. | Erhöhung durchschnittliches Übertrittsalter ins AZ in Jahren | -0.1 83.71 | 0.25 84 | 2.36 86.07 | erreicht |
| Die Subventionen in der Kinder- und Jugendzahnpflege sind korrekt abgerechnet und die Eltern unterstützt. | Anzahl Beschwerden | 0 | 0 | 1 | erreicht |

Kommentar zu den Leistungszielen:

Zuerst sollen alle Möglichkeiten der ambulanten Versorgung ausgeschöpft werden bevor eine Pflegebedürftige Person stationär im Pflegeheim aufgenommen wird. Das Übertrittsalter ins Altersheim hat sich im Geschäftsjahr 2016 erhöht.

Die Subventionen der Kinder- und Jugendzahnpflege Birsfelden wurde korrekt berechnet. Im Geschäftsjahr gab es eine Beschwerde beim Gemeinderat, welche abgewiesen wurde.



Rechtsgrundlage

Gesundheitsgesetz (§79)
Gesetz über die Betreuung und Pflege im Alter (GeBPA)



Zielgruppe

Ältere und pflegebedürftige Menschen



Ansprechperson

Gemeinderat: Christof Hiltmann
Gemeinderätin: Regula Meschberger (Vertretung GR: Spitex Birsfelden GmbH)
Abteilungsleiter: Tom Wiedmer



Finanzen

Die Gemeinde stellt die Koordination und das Angebot der spitalexternen Haus- und Krankenpflege (Spitex) sicher. Im Dezember 2016 wurde die Spitex in eine GmbH überführt, welche sich zu 100% im Eigentum der Gemeinde befindet. Durch die Neuorganisation sind der Gemeinde keine Kosten entstanden.

Das Budget des Alterszentrums läuft über eine separate Stiftung und ist nicht im Gemeindehaushalt integriert. Die Gemeinde trägt jedoch einen erheblichen Anteil der Normkosten der stationären Pflegeleistungen.

Erfreulicherweise sind die Kosten der Pflegefinanzierung in der Höhe von CHF 1.6 Mio. um CHF 0.3 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert. Der Budgetwert basierte auf der Vorgabe des Kantons (neue Pflegenormkosten) und hat sich als zu hoch erwiesen.

Die Kosten für die ambulante Krankenpflege Spitex in der Höhe von 0.7 Mio. sind ebenfalls leicht tiefer ausgefallen als budgetiert.

| Erfolgsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|---------------------|------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|-------------|
| Aufwand | CHF | -2'283'923 | -2'940'960 | -2'589'782 | 351'178 | -12% |
| Ertrag | CHF | 213'215 | 260'000 | 287'515 | 27'515 | 11% |
| Nettoaufwand | CHF | -2'070'708 | -2'680'960 | -2'302'267 | 378'693 | -14% |

Die Investitionen beinhalten das Stammkapital der Spitex Birsfelden GmbH.

| Investitionsrechnung | Einheit | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Abweichung | in % |
|----------------------|------------|----------|----------|----------------|----------------|----------|
| Ausgaben | CHF | 0 | 0 | -20'000 | -20'000 | - |
| Einnahmen | CHF | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Nettoausgaben | CHF | 0 | 0 | -20'000 | -20'000 | - |

Anhang

Erläuterungen zur Rechnungslegung öffentlicher Haushalte

Die folgenden Erklärungen dienen zum besseren Verständnis der Gemeinderechnung. Die Rechnungslegung der Baselbieter Einwohnergemeinden orientiert sich am „Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)“ der Schweizerischen Finanzdirektorenkonferenz (§ 165 Abs. 2 des Gemeindegesetzes).

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung entspricht im Wesentlichen der Erfolgsrechnung aus der Privatwirtschaft. Sie enthält den laufenden Aufwand und Ertrag eines Kalenderjahres. Die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag entspricht dem Saldo (Aufwandüberschuss = Verlust; Ertragsüberschuss = Gewinn). Bei der Budgetierung bildet die Entwicklung des Saldos eines der wesentlichen Elemente für die Festlegung des Steuerfusses.

Investitionsrechnung

Der wesentlichste Unterschied zur Rechnungslegung eines Privatunternehmens ist die zusätzlich geführte Investitionsrechnung. Die Investitionsrechnung umfasst die Ausgaben und Einnahmen für Sachwerte, die der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen und mehrjährig genutzt werden können (Verwaltungsvermögen). Ausgaben erfolgen für den Erwerb, die Erstellung oder die Sanierung von Verwaltungsvermögen. Einnahmen resultieren aus der Veräusserung von Verwaltungsvermögen, Überträgen vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen oder aus Beiträgen Dritter (Bsp. Anwänderbeiträge). Die Nettoinvestitionen sind als Verwaltungsvermögen zu aktivieren. Sie unterliegen anschliessend der Abschreibungspflicht.

Abschreibungen

Mittels Abschreibung wird der Entwertung getätigter Investitionen Rechnung getragen, und es wird eine angemessene Selbstfinanzierung (Cash Flow) der Gemeinde sichergestellt. Jede Anlage des Verwaltungsvermögens wird einer bestimmten Anlagekategorie zugeteilt und über die festgelegte (kategorisierte) Nutzungsdauer hinweg linear abgeschrieben (planmässige Abschreibungen). Stellt man fest, dass eine Anlage weniger lang als ihre kategorisierte Nutzungsdauer genutzt werden kann, muss die Nutzungsdauer verkürzt werden und es sind zusätzlich zu den planmässigen, ausserplanmässige Abschreibungen zu tätigen. Diese ausserplanmässigen Abschreibungen stellen sicher, dass die Anlage bei Erreichen der (verkürzten) Nutzungsdauer auf Null abgeschrieben ist. Für Investitionen, welche vor Inkrafttreten von HRM2, d.h. vor dem 1.1.2014 getätigt wurden, gelten gemäss der Übergangsregelung so genannte fixdegressive Abschreibungssätze.

Allgemeiner Haushalt

Dieser umfasst alle über allgemeine Steuern (und nicht-zweckgebundene Gebühren) zu deckenden Aufgabenbereiche des Gemeinwesens: Die Summe dieser Aufwands- und Ertragsposten in der Erfolgsrechnung machen das Jahresergebnis aus, welches bei einem positiven Saldo das Eigenkapital der Gemeinde erhöht bzw. bei einem negativen Saldo vermindert.

Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen sind diejenigen Bereiche im Aufgabenspektrum der Gemeinde, welche verursachergerecht durch separate Gebühren finanziert werden müssen (nicht durch Steuern). Von Gesetzes wegen sind als Spezialfinanzierung die Wasserversorgung (Funktion 7101), die Abwasserbeseitigung (7201) sowie die Abfallbeseitigung (7301) zu führen. Weitere Spezialfinanzierungen kann die Gemeinde selber auf der Grundlage eines Reglements bestimmen (z.B. Antennenanlage). Verwaltungsinterne Leistungen sind als interne Verrechnungen auszuweisen, wenn sie für oder durch Spezialfinanzierungen erfolgen. Um die Querfinanzierung dieser Bereiche durch allgemeine Steuermittel zu verhindern, werden die entsprechenden Funktionen im Rahmen des Rechnungsabschlusses „neutralisiert“, und ihr Saldo mit dem Kapitalkonto der jeweiligen Spezialfinanzierung verrechnet. Aufwand und Ertrag der Spezialfinanzierung sind damit gleich hoch, die Funktionen der Spezialfinanzierungen sind saldoneutral. Das Gesamtergebnis der Rechnung ist deshalb gleich dem Ergebnis des allgemeinen Haushalts.

Bilanz 31.12.2016

Bilanz

Die Bilanz beinhaltet auf der Aktivseite das Finanz- und Verwaltungsvermögen. Im Gegensatz zum Finanzvermögen umfasst das Verwaltungsvermögen jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen. Veränderungen des Verwaltungsvermögens resultieren aus der Investitionsrechnung. Mit Gegenüberstellung des Vermögens mit dem Fremdkapital resultiert als Saldo das Eigenkapital.

| Konto | Bezeichnung | Bestand 31.12.2016 | Bestand 01.01.2016 | Veränderung |
|-----------|----------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|
| 1 | Aktiven | 61'756'316 | 64'021'668 | -2'265'352 |
| 10 | Finanzvermögen | 32'467'677 | 32'419'487 | 48'190 |
| 100 | Flüssige Mittel u. kurzfrist. Geldanlagen | 3'504'176 | 3'822'645 | -318'468 |
| 101 | Forderungen | 17'819'728 | 15'857'469 | 1'962'260 |
| 104 | Aktive Rechnungsabgrenzungen | 2'803'772 | 4'399'374 | -1'595'602 |
| 108 | Sachanlagen | 8'340'000 | 8'340'000 | 0 |
| 14 | Verwaltungsvermögen | 29'288'639 | 31'602'180 | -2'313'541 |
| 140 | Sachanlagen | 28'071'508 | 30'248'348 | -2'176'840 |
| 142 | Immaterielle Anlagen | 1'067'985 | 874'331 | 193'654 |
| 144 | Darlehen ¹⁾ | 79'145 | 89'500 | -10'355 |
| 145 | Beteiligungen ²⁾ | 70'001 | 390'001 | -320'000 |
| 2 | Passiven | 61'756'316 | 64'021'668 | -2'265'352 |
| 20 | Fremdkapital | 37'952'911 | 33'521'678 | 4'431'233 |
| 200 | Laufende Verbindlichkeiten | 8'796'207 | 9'765'739 | -969'533 |
| 201 | Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ²⁾ | 7'000'000 | 4'000'000 | 3'000'000 |
| 204 | Passive Rechnungsabgrenzung | 1'648'886 | 1'424'686 | 224'200 |
| 205 | Kurzfristige Rückstellungen ²⁾ | 5'950'608 | 1'202'614 | 4'747'994 |
| 206 | Langfristige Finanzverbindlichkeiten ²⁾ | 14'357'142 | 16'928'571 | -2'571'429 |
| 208 | Langfristige Rückstellungen ²⁾ | 65'000 | 65'000 | 0 |
| 209 | Fonds im Fremdkapital | 135'068 | 135'068 | 0 |
| 29 | Eigenkapital | 23'803'405 | 30'499'989 | -6'696'585 |
| 290 | Verpfl., Vorschüsse ggü. Spezialfinanzierung | 17'626'026 | 17'008'883 | 617'143 |
| 291 | Fonds im Eigenkapital ²⁾ | 1'040'029 | 2'580'359 | -1'540'330 |
| 299 | Bilanzüberschuss /-fehlbetrag | 5'137'350 | 10'910'748 | -5'773'398 |

¹⁾ Enthält das Darlehen Roxy CHF 25'000.-, das Darlehen Starwings 9'145.- sowie das Darlehen an die GSA Lachmatt CHF 45'000.-.

²⁾ Siehe Verzeichnisse und Auflistungen auf den folgenden Seiten.

Auflistung der Gemeindebeteiligungen

| Name | Rechtsform | Zweck | Kapital | Anteil der Gemeinde | | Anschaffung s-wert | Buchwert 31.12.2016 | Haftungsumfang | Vertreter |
|--------------------------------------------------------------------|----------------|----------------------------------------|-----------|---------------------|---------|-----------------------|------------------------|--------------------|--------------------------|
| | | | | Kapital | Stimmen | | | | |
| Total | | | | | | 71'000 | 70'001 | | |
| Hardwasser AG | AG | Gewinnung Trinkwasser | 5'000'000 | 1% | 1% | 50'000 | 50'000 | mit Kapitaleinlage | GR Désirée Jaun |
| Spitex Birsfelden | GmbH | Spitex | 20'000 | 100% | 100% | 20'000 | 20'000 | mit Kapitaleinlage | GR Regula Meschberger |
| Letpack, Genossenschaft Arbeit für psychisch kranke Menschen | Genossenschaft | Schaffung geschützter Arbeitsplätze | | | | 1'000 | 1 | mit Kapitaleinlage | - |

Auflistung der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten

| Konto | Bezeichnung | Beginn | Fälligkeit | Zinssatz | Zinskosten | Buchwert 01.01.2016 | Veränderung | Buchwert 31.12.2016 |
|--------------|-------------------------------------------------------|------------|------------|----------|----------------|------------------------|------------------|------------------------|
| | Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten | | | | 245'552 | 20'928'571 | 428'571 | 21'357'142 |
| 201 | Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | | | | 68'539 | 6'000'000 | 1'000'000 | 7'000'000 |
| 2010 | Verbindlichkeiten ggü.Finanzintermediären | | | | 68'539 | 6'000'000 | 1'000'000 | 7'000'000 |
| 20102 | Verbindlichkeiten gegenüber Banken | | | | 68'539 | 6'000'000 | 1'000'000 | 7'000'000 |
| 20102.01 | Debiopharm AG | 05.06.2015 | 05.12.2016 | 0.00 | 0 | 4'000'000 | -4'000'000 | 0 |
| 20102.01 | Axa Winterthur* | 28.09.2007 | 28.09.2017 | 3.57 | 71'400 | 2'000'000 | 0 | 2'000'000 |
| 20102.01 | Neuenburger KB | 16.09.2016 | 18.09.2017 | -0.20 | -2'861 | 0 | 5'000'000 | 5'000'000 |
| 206 | Langfristige Finanzverbindlichkeiten | | | | 177'013 | 14'928'571 | -571'429 | 14'357'142 |
| 2064 | Darlehen | | | | 177'013 | 14'928'571 | -571'429 | 14'357'142 |
| 20640 | Darlehen | | | | 177'013 | 14'928'571 | -571'429 | 14'357'142 |
| 20640.01 | Kommunalkredit Austria AG | 03.07.2007 | 03.01.2022 | 2.61 | 91'350 | 3'500'000 | 0 | 3'500'000 |
| 20640.01 | Axa Winterthur | 30.04.2010 | 30.04.2018 | 2.38 | 23'800 | 1'000'000 | 0 | 1'000'000 |
| 20640.01 | Axa Winterthur | 30.04.2010 | 30.04.2020 | 2.59 | 25'900 | 1'000'000 | 0 | 1'000'000 |
| 20640.01 | VZ Depotbank | 08.10.2015 | 08.10.2018 | 0.18 | 820 | 2'000'000 | 0 | 2'000'000 |
| 20640.01 | Postfinance | 12.08.2014 | 20.08.2021 | 0.57 | 19'543 | 3'428'571 | -571'429 | 2'857'142 |
| 20640.01 | Postfinance | 20.10.2014 | 21.10.2019 | 0.39 | 15'600 | 4'000'000 | 0 | 4'000'000 |

Auflistung der Rückstellungen

| Konto | Bezeichnung | Buchwert 01.01.2016 | Veränderung | Buchwert 31.12.2016 | Begründung |
|--------------|---------------------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|--------------------------------------------------|
| | Total Rückstellungen | 1'267'614.10 | 4'747'993.90 | 6'015'608.00 | |
| 205 | Kurzfristige Rückstellungen | 1'202'614.10 | 4'747'993.90 | 5'950'608.00 | |
| 20500 | Rückstellungen aus Mehrleistungen Personal | 202'614.10 | -19'610.95 | 183'003.15 | |
| 20500.01 | Rückstellungen aus Mehrleistungen Person | 202'614.10 | -19'610.95 | 183'003.15 | Die jährlichen Ferien- und Überzeitguthaben |
| 2056 | Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen | 1'000'000.00 | 4'600'000.00 | 5'600'000.00 | |
| 20560.01 | Rückstellung PK Bilanzfehlbetrag | 1'000'000.00 | 4'600'000.00 | 5'600'000.00 | Sanierung Vorsorgewerk |
| 2059 | Übrige kurzfristige Rückstellungen | 0.00 | 167'604.85 | 167'604.85 | |
| 20590.01 | Übrige kurzfristige Rückstellungen | | 167'604.85 | 167'604.85 | Altlast Rüttihardstr. GVS 14.12.2015 |
| 208 | Langfristige Rückstellungen | 65'000.00 | 0.00 | 65'000.00 | |
| 20820 | Rückstellungen für Prozesse | 65'000.00 | 0.00 | 65'000.00 | |
| 20820.01 | Rückstellungen für Prozesse | 65'000.00 | 0.00 | 65'000.00 | Rückstellung für laufenden Prozess Sporthalle |

Auflistung der privatrechtlichen Zweckbindung

291 Fonds im Eigenkapital

Neben dem Fonds Ersatzabgaben für Parkplatzbauten CHF 45'141.55 werden folgende privatrechtliche Zweckbindungen unter den Fonds im Eigenkapital verbucht:

| Konto | Bezeichnung | Verwendungszweck | Art der Verwendung | Zinssatz | Buchwert 01.01.2016 | Zunahme | Abnahme | Buchwert 31.12.2016 |
|--------------|----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|------------|------------------------|---------|---------------|------------------------|
| 29110 | Privatrechtliche Zweckbindungen | | | | 1'035'217 | | 40'330 | 994'887 |
| 29110.01 | Zweckgebundene Zuwendung Rohrer | Primarschule Birsfelden zur freien Verfügung. | kapitalverzehrend | unverzinst | 111'003 | | | 111'003 |
| 29110.02 | Zweckgebundene Zuwendung Holstein | Für gemeinnützige Zwecke, insbesondere die Hilfe für Obdachlose oder mittellose Personen. | kapitalverzehrend | unverzinst | 79'017 | | 37'000 | 42'017 |
| 29110.03 | Zweckgebundene Zugwendung Kilcher | Für das Anlegen und/oder Unterhalten von Parkanlagen für die Öffentlichkeit in Birsfelden. | kapitalverzehrend | unverzinst | 828'597 | | | 828'597 |
| 29110.04 | Schenkung Roche Bibliothek | Zweckgebundene Schenkung Jugendbibliothek. | kapitalverzehrend | unverzinst | 6'600 | | 3'330 | 3'270 |
| 29110.05 | Schenkung Roche Museum | Zweckgebundene Schenkung Museum Birsfelden. | kapitalverzehrend | unverzinst | 10'000 | | | 10'000 |

Auflistung der Eventualverpflichtungen

| Bezeichnung | Begründung | Forderungsbetrag |
|---------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| Eventualverpflichtungen | | |
| Solidarbürgschaft Stiftung Altersheim | An der Gemeindeversammlung vom 26. März 2007 wurde der Gemeinderat ermächtigt eine Bürgschaft in der Höhe von CHF 23.9 Mio. für die Erweiterung und Erneuerung des Alters- und Pflegeheims zu gewähren. | 23'900'000 |
| Eventualguthaben | | |
| | Keine | |

Folgende Parzellen sind im Eigentum der Gemeinde und werden im Bezug auf Altlasten wie folgt eingeschätzt:

| Standortnummer Kt. | Parzelle | Bezeichnung | Einschätzung gemäss Altlastenverordnung (AltIV) | Forderungsbetrag |
|--------------------|--------------|--------------------------------|-----------------------------------------------------------|------------------|
| 2766220059 | 738 | Hardstrasse | Unbelastet (30.9.2010) | Kein |
| 2766220097 | 1207 | Friedhof | Unbelastet (28.9.2009) | Kein |
| 2766910001 | 1627 | Sternenfeld | Belastet ohne Untersuchungsbedarf | Unbekannt |
| 2766910001 | 1629 | Sternenfeld | Belastet ohne Untersuchungsbedarf | Unbekannt |
| 2766910001 | 1681 | Sternenfeld | Belastet ohne Untersuchungsbedarf | Unbekannt |
| 2766910003 | 1377 | Rebäcker | Provisorischer Katastereintrag | Unbekannt |
| 2766910003 | 1595 | Rebäcker | Provisorischer Katastereintrag | Unbekannt |
| 2766910003 | 253 | Rebäcker | Provisorischer Katastereintrag | Unbekannt |
| 2766910003 | 455 | Rebäcker | Provisorischer Katastereintrag | Unbekannt |
| 2766910005 | 1844 | Hagnau | Belastet ohne weiteren Überwachungs- und Sanierungsbedarf | Unbekannt |
| 2766910006 | 253 | Sternenfeld | Provisorischer Katastereintrag | Unbekannt |
| 2766910100 | 455 | Sporthalle Rebäcker | Provisorischer Katastereintrag | Unbekannt |
| 2766910101 | 455 | Rebäcker | Provisorischer Katastereintrag | Unbekannt |
| 2766910101 | 1493 | Rebäcker | Provisorischer Katastereintrag | Unbekannt |
| 2766910101 | 1566 | Rebäcker | Provisorischer Katastereintrag | Unbekannt |
| 2766910106 | 157 | Birsfelden Zentrum | Unbelastet (1.3.2011) | Kein |
| 2766910106 | 1239 | Birsfelden Zentrum | Unbelastet (1.3.2011) | Kein |
| 2766910106 | 1986 | Birsfelden Zentrum | Unbelastet (1.3.2011) | Kein |
| 2766910107 | 1560 | Birskopf Matte | Unbelastet (8.7.2011) | Kein |
| 2770120755 | MuttENZ 3445 | 300m Schiessstand Schützenhaus | Provisorischer Katastereintrag | Unbekannt |
| 2770120756 | MuttENZ 3444 | 300m Schiessstand Zielhang | Belastet ohne Überwachungs- und Sanierungsbedarf | Unbekannt |

Auflistung der interkommunalen Zusammenarbeit

| Name | Rechtsform | Zweck | Mitwirkende Gemeinden | Zahlungen im Jahr 2016 | Haftungsumfang | Vertreter der Gemeinde |
|-----------------|-------------------------|-----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|
| GSA Lachmatt | Interkommunaler Vertrag | Betrieb Schiessanlage | Muttenz, Birsfelden, Pratteln | 21'000 | Zahlungspflicht gemäss Vertrag | GR Simon Oberbeck |
| KESB Birstal | Interkommunaler Vertrag | Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde | Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Duggingen, Münchenstein, Muttenz, Pfeffingen, Reinach | 325'027 | Zahlungspflicht für Verwaltungskosten und Vormundschaftskosten der eigenen Einwohner. | GR Brigitte Schafroth Bendel |

Erfolgsrechnung 2016

Erfolgsrechnung Artengliederung

| Artengliederung | | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Δ R 2016 zu B 2016 |
|-----------------|----------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------------|
| | Ergebnis | -119'651 | -2'750'910 | -5'773'398 | -3'022'488 |
| 3 | Aufwand | 45'983'206 | 47'273'090 | 50'553'315 | 3'280'225 |
| 30 | Personalaufwand | 17'499'747 | 17'351'990 | 23'322'229 | 5'970'239 |
| 300 | Behörden, Kommissionen | 378'944 | 354'120 | 353'260 | -860 |
| 301 | Löhne Verwaltungs- & Betriebspersonals | 6'950'300 | 6'624'740 | 6'723'981 | 99'241 |
| 302 | Löhne Lehrkräfte | 7'070'535 | 7'465'730 | 7'511'993 | 46'263 |
| 303 | Temporäre Arbeitskräfte | 7'348 | | 30'910 | 30'910 |
| 304 | Zulagen | 118'758 | 93'850 | 163'024 | 69'174 |
| 305 | Sozialversicherungsbeiträge | 2'721'289 | 2'582'600 | 8'279'059 | 5'696'459 |
| 306 | Arbeitgeberleistungen | 60'385 | 54'000 | 55'501 | 1'501 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 192'187 | 176'950 | 204'502 | 27'552 |
| 31 | Sachaufwand | 7'707'158 | 10'055'060 | 8'508'069 | -1'546'991 |
| 310 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | 674'182 | 807'000 | 680'877 | -126'123 |
| 311 | Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge | 593'763 | 737'490 | 629'750 | -107'740 |
| 312 | Ver- und Entsorgung | 1'073'810 | 1'139'150 | 1'066'011 | -73'139 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 3'707'314 | 4'024'050 | 3'641'127 | -382'923 |
| 314 | Baulicher und betrieblicher Unterhalt | 863'445 | 2'432'300 | 1'588'653 | -843'647 |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 282'872 | 334'980 | 256'759 | -78'221 |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | 246'001 | 253'820 | 265'189 | 11'369 |
| 317 | Spesenentschädigung | 69'277 | 117'010 | 103'539 | -13'471 |
| 318 | Wertberichtigungen auf Forderungen | 97'320 | 163'260 | 216'001 | 52'741 |
| 319 | Verschiedener Betriebsaufwand | 99'173 | 46'000 | 60'162 | 14'162 |
| 33 | Abschreibungen | 3'058'974 | 2'653'180 | 2'689'658 | 36'478 |
| 330 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 2'595'958 | 2'570'990 | 2'610'210 | 39'220 |
| 332 | Abschreibungen Immaterielle Anlagen | 463'016 | 82'190 | 79'448 | -2'742 |
| 339 | Abschreibungen Bilanzfehlbetrag BLPK | | | | |
| 34 | Finanzaufwand | 353'453 | 361'500 | 305'480 | -56'020 |
| 340 | Zinsaufwand | 336'860 | 311'500 | 298'047 | -13'453 |
| 343 | Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen | 16'054 | 50'000 | 4'404 | -45'596 |
| 344 | Wertberichtigung Finanzvermögen | | | | |
| 349 | Verschiedener Finanzaufwand | 539 | | 3'029 | 3'029 |
| 35 | Einlagen in Fonds und SF | 2'391'333 | | 617'143 | 617'143 |
| 351 | Einlagen in Fonds und SF | 2'391'333 | | 617'143 | 617'143 |
| 36 | Transferaufwand | 13'367'387 | 15'667'560 | 14'001'536 | -1'666'024 |
| 361 | Entschädigung an Gemeinwesen | 1'431'912 | 2'052'400 | 1'567'345 | -485'055 |
| 362 | Finanz- und Lastenausgleich | 206'260 | 206'000 | | -206'000 |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 11'729'215 | 13'409'160 | 12'434'192 | -974'968 |
| 365 | Wertberichtigung Beteiligung | | | | |
| 39 | Interne Verrechnungen | 1'605'155 | 1'183'800 | 1'109'200 | -74'600 |
| 391 | Dienstleistungen | 1'472'100 | 1'130'800 | 1'109'200 | -21'600 |
| 394 | Kalk. Zinsen und Finanzaufwand | 133'055 | 53'000 | | -53'000 |

| | | R 2015 | B 2016 | R 2016 | Δ R 2016 zu B 2016 |
|-----------|------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------------------|
| 4 | Ertrag | 45'863'556 | 44'522'180 | 44'779'918 | 257'738 |
| 40 | Steuern | 22'934'726 | 21'995'000 | 22'306'342 | 311'342 |
| 400 | Steuern natürliche Personen | 20'320'500 | 18'995'000 | 19'028'696 | 33'696 |
| 401 | Steuern juristische Personen | 2'614'226 | 3'000'000 | 3'277'646 | 277'646 |
| 41 | Regalien und Konzessionen | 249'676 | 261'010 | 252'517 | -8'493 |
| 410 | Regalien | 516 | 1'010 | 1'006 | -4 |
| 412 | Konzessionen | 249'160 | 260'000 | 251'511 | -8'489 |
| 42 | Vermögenserträge | 10'024'827 | 9'398'430 | 9'353'425 | -45'005 |
| 420 | Ersatzabgaben | 452'382 | 410'000 | 423'405 | 13'405 |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | 115'467 | 125'500 | 162'575 | 37'075 |
| 422 | Spital- und Heimtaxen, Kostgelder | 216'436 | 235'000 | 238'073 | 3'073 |
| 423 | Schul-, und Kursgelder | 233'476 | 255'200 | 239'957 | -15'243 |
| 424 | Benützungsgebühren und Dienstleistungen | 5'842'425 | 5'265'400 | 5'431'645 | 166'245 |
| 425 | Erlös aus Verkäufen | 174'692 | 174'700 | 210'094 | 35'394 |
| 426 | Rückerstattungen | 2'481'822 | 2'375'000 | 1'978'886 | -396'114 |
| 427 | Bussen | 359'707 | 430'400 | 514'406 | 84'006 |
| 429 | Übrige Entgelte | 148'421 | 127'230 | 154'384 | 27'154 |
| 43 | Verschiedene Erträge | 4'918 | 6'000 | 2'675 | -3'325 |
| 439 | Übriger Ertrag | 4'918 | 6'000 | 2'675 | -3'325 |
| 44 | Zinsertrag | 1'614'539 | 1'228'800 | 1'453'593 | 224'793 |
| 440 | Zinsertrag | 458'911 | 305'000 | 533'443 | 228'443 |
| 441 | Realisierte Gewinne Finanzvermögen | | | | |
| 442 | Beteiligungsertrag | | | 8'500 | 8'500 |
| 443 | Liegenschaftenertrag Finanzvermögen | 292'285 | 300'000 | 287'685 | -12'315 |
| 445 | Ertrag aus Darlehen und Beteiligungen VV | | 34'000 | 34'000 | |
| 444 | Wertberichtigungen Finanzvermögen | 8'500 | 5'100 | | -5'100 |
| 447 | Liegenschaftenertrag VV | 854'843 | 584'700 | 589'965 | 5'265 |
| 45 | Rückerstattungen von Gemeinwesen | 25'237 | 653'320 | 1'540'330 | 887'010 |
| 450 | Entnahmen aus Fonds FK | | | | |
| 451 | Entnahmen aus Fonds EK | 25'237 | 653'320 | 1'540'330 | 887'010 |
| 46 | Beiträge eigene Rechnung | 8'051'934 | 9'795'820 | 8'761'835 | -1'033'985 |
| 461 | Entschädigungen von Gemeinwesen | 1'508'880 | 1'791'800 | 2'074'117 | 282'317 |
| 462 | Finanz- und Lastenausgleich | 5'301'995 | 6'053'620 | 4'771'399 | -1'282'221 |
| 463 | Beiträge von Gemeinwesen und Dritten | 1'230'577 | 1'942'400 | 1'906'125 | -36'275 |
| 469 | Verschiedener Transferertrag | 10'482 | 8'000 | 10'194 | 2'194 |
| 48 | Einlagen in Fonds und SF | 1'352'544 | | | |
| 484 | Ausserordentliche Finanzerträge | 1'352'544 | | | |
| 49 | Interne Verrechnungen | 1'605'155 | 1'183'800 | 1'109'200 | -74'600 |
| 491 | Dienstleistungen | 1'472'100 | 1'130'800 | 1'109'200 | -21'600 |
| 494 | Kalk. Zinsen und Finanzaufwand | 133'055 | 53'000 | | -53'000 |

Kommentar zur Artengliederung

| | |
|--------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 300 Behörden, Kommissionen | Besoldungen, Entschädigungen; Tag- und Sitzungsgelder an Behördenmitglieder und Kommissionsmitglieder. |
| 301 Löhne Verwaltungs- & Betriebspersonal | Abgangsentschädigungen, Besoldungen, Teuerungs-, Familien-, Geburts- und Kinderzulagen, Jubiläumszulagen sowie andere Zulagen des Verwaltungs- und Betriebspersonals; Feuerwehrübungen und –einsätze, Sold; Zivilschutzübungen und –einsätze. |
| 302 Löhne Lehrkräfte | Gehälter, Teuerungs-, Familien-, Geburts- und Kinderzulagen, Jubiläumszulagen sowie andere Zulagen der Lehrkräfte. |
| 304 Zulagen | Darunter werden die gemeindeeigenen Kinder- und Ausbildungszulagen verbucht. |
| 305 Arbeitgeberbeiträge | Beiträge an AHV, IV, EO und ALV; Krankentaggeldversicherung; Pensionskasse. Nichtbetriebsunfall-Versicherungsprämien (NBU); Suva-Prämien, Unfallversicherungsbeiträge, Sozialversicherungsbeiträge, Kosten für vorzeitige Pensionierung. 2016: Die Rechnung 2016 enthält die Bildung der Rückstellung für die Senkung des technischen Zinssatzes von CHF 5.6 Mio. |
| 306 Arbeitgeberleistungen | Enthält die Kosten für den Teuerungsfonds. |
| 309 Übriger Personalaufwand | Abschiedsgeschenke Personal, Ausbildungskosten für das Personal inkl. Spesen, Geschenke an das Personal, Inserate für Personalwerbung, Kurse, Personalschulung, Kurskosten, Lehrerweiterbildung, Personalanlässe, Personalausflüge, Personalweiterbildung, Reisechecks für das Personal, Reisespesenvergütung für Stellenbewerber, Stelleninserate. |
| 310 Material und Warenaufwand | Verbrauchsmaterial für das Büro und die Verwaltungsaufgaben, Betriebs- Verbrauchs- und Produktionsmaterialien, Drucksachen, Publikationen, Fachliteratur, Zeitschriften, Lehrmittel, Lebensmittel. |
| 311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge | Büromöbel und –geräte, Apparate, Maschinen, Fahrzeuge, Werkzeuge, Dienstkleider, Hardware, Immaterielle Anlagen, übrige Anschaffungen. |
| 312 Ver- und Entsorgung | Brennholz, Kehrlichtgebühren, Strassenbeleuchtung, Wasser und Abwassergebühren. |
| 313 Dienstleistungen und Honorare | Sämtliche Dienstleistungen, die nicht durch eigenes Personal erbracht werden, Planungen und Projektierungen Dritter, Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten, Informatik-Nutzungsaufwand, Sachversicherungsprämien, Steuern und Gebühren, Kurse, Prüfungen und Beratungen. 2016: In den Bereichen Sicherheit, MMN und Verwaltung sind die Kosten dank gutem Kostenmanagement tiefer ausgefallen als budgetiert. |
| 314 Baulicher Unterhalt durch Dritte | Baulicher und betrieblicher Unterhalt von Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, Unterhalt Strassen und Verkehrswege, Unterhalt übrige Tiefbauten, Unterhalt Hochbauten, Unterhalt übrige Sachanlagen. 2016: Das Budget für den Unterhalt Hochbauten wurde wegen personellen Vakanzen nicht ausgeschöpft, dies betrifft in 1. Linie die Spezialfinanzierungen. Einzelne Projekte wurden verschoben. |
| 315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | Unterhalt Büromöbel und –geräte, Unterhalt Apparate, Maschinen, Fahrzeuge, Werkzeuge. |
| 316 Mieten, Pachten, Benützungskosten | Mieten und Pacht Liegenschaften, übrige Mieten und Benützungskosten. |
| 317 Spesenentschädigungen | Reisekosten und Spesen, Exkursionen, Schulreisen und Lager. |
| 318 Wertberichtigungen auf Forderungen | Wertberichtigungen auf Forderungen, tatsächliche Forderungsverluste. |

| | |
|-------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 319 Verschiedener Betriebsaufwand | Schadenersatzleistungen, Abgeltung von Rechten übriger Betriebsaufwand. |
| 330 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | Abschreibungen Sachanlagen. |
| 332 Abschreibungen immaterielle Anlagen | Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen, ausserplanmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen. |
| 339 Abschreibungen Bilanzfehlbetrag BLPK | Die Ausfinanzierung wurde im Geschäftsjahr 2014 direkt mit dem Eigenkapital verrechnet, so dass die Amortisation die Erfolgsrechnung nicht mehr belastet. |
| 340 Zinsaufwand | Verzinsung laufende Verbindlichkeiten, Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten, übrige Passivzinsen. |
| 343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen | Baulicher Unterhalt Finanzvermögen. |
| 351 Einlagen in Fonds und SF | Einlagen in Spezialfinanzierungen, Einlagen in Fonds des Eigenkapitals. 2016: Die Spezialfinanzierungen haben viel besser abgeschlossen als erwartet, massgeblich dank tieferen Kosten beim baulichen Unterhalt und den Entschädigungen an Kanton für die Abwasserbeseitigung. |
| 361 Entschädigung an Gemeinwesen | Entschädigungen an Gemeinwesen, Kanalisationsgebühren, etc. 2016: Die Kosten für die Abwasserbeseitigung sind um TCHF 300 viel tiefer ausgefallen als budgetiert. |
| 362 Finanz- und Lastenausgleich | Finanzierung des horizontalen Finanzausgleiches durch die Gebergemeinden gemäss Verfügung Finanzausgleich. 2016: Der Ausgleichsfonds musste im 2016 nicht geöffnet werden. |
| 363 Beiträge an Gemeinwesen Dritte | Beiträge an Gemeinwesen und Private. 2016: Die Reduktion setzt sich aus mehreren Positionen zusammen, welche deutlich tiefer ausgefallen sind als budgetiert (Mietzinsbeiträge CHF -0.3 Mio , Pflegefinanzierung CHF -0.2 Mio., Soziales CHF -0.4 Mio.) |
| 365 Wertberichtigungen Beteiligungen | Enthält die Wertberichtigungen von Beteiligungen. |
| 390 - 399 Interne Verrechnungen | Interne Verrechnung von Personal-, Sachaufwendungen zwischen einzelnen Funktionen. |
| 400 Steuern natürliche Personen | Gemeindesteuern auf dem Einkommen und Vermögen natürlicher Personen; Pauschale Steueranrechnung natürliche Personen (Ertragsminderungen); Nachsteuern; Strafsteuern. |
| 401 Steuern juristische Personen | Kapital- und Ertragssteuern juristische Personen. 2016: Die Abweichung resultiert aus Erträgen aus Vorjahren. |
| 410 Regalien | Regalien. |
| 412 Konzessionen | Erträge aus der Erteilung von Konzessionen und Patenten. Konzessionsertrag Gas und Elektrizität. |
| 420 Ersatzabgaben | Ertrag aus Abgaben, welche Pflichtige als Ersatz leisten, wenn sie von öffentlichen Pflichten befreit werden. |
| 421 Gebühren für Amtshandlungen | Gebühren für vom Einzelnen beanspruchte Amtshandlungen. Aufenthaltsbewilligungen, Baubewilligungen, Beglaubigungen, Mahngebühren, Reklamebewilligungen, Wohnsitzbescheinigung. |
| 422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder | Taxen und Gebühren für die Leistungen in Heimen, Verpflegungsbeiträge in Heimen. |
| 423 Schul- und Kursgelder | Schul- und Kursgelder. |

| | |
|----------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen | Erträge aus der Benützung öffentlicher Einrichtungen, Geräten und Mobilien sowie beanspruchte Dienstleistungen, welche keine Amtshandlungen darstellen. Abfallgebühr, Abwassergebühr, etc. 2016: Die Abwassergebühren sowie die Gebühren für das Tag- und Nachtparking sind höher ausgefallen als erwartet. |
| 425 Erlös aus Verkäufen | Verkäufe, Altmaterialverkauf, Maschinen, Kopien, Fahrzeuge, Mobilien, Verwertung der Fundsachen. |
| 426 Rückerstattungen | Rückerstattungen von Dritten für Ausgaben des Gemeinwesens, Betreuungskosten, Inkassogebühren, etc. 2016: Die Rückerstattungen im Bereich Sozialhilfe sind analog den Unterstützungsleistungen tiefer ausgefallen als erwartet. |
| 427 Bussen | Erträge aus Bussen aller Art. |
| 429 Übriger Ertrag | Übriger Ertrag. |
| 440 Zinsertrag | Zinsertrag. 2016: Die Verzugszinsen bei den Steuern sind um CHF 0.2 Mio. höher ausgefallen als budgetiert. |
| 441 Realisierte Gewinne Finanzvermögen | Realisierte Gewinne auf Finanzanlagen und Sachanlagen. |
| 442 Beteiligungsertrag Finanzvermögen | Dividenden und übriger Beteiligungsertrag. |
| 443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen | Pacht- und Mietzinsen. |
| 446 Ertrag von öffentlichen Unternehmungen | Finanzertrag von Beteiligungen |
| 447 Liegenschaftenertrag VV | Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen. |
| 451 Entnahmen aus Fonds des EK | Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds des Eigenkapitals. 2016: Enthält die Entnahme aus dem MMN Fonds in der Höhe von CHF 1.5 Mio. |
| 461 Entschädigungen von Gemeinwesen | Schuldener, Kirchensteuernprovision, Entschädigungen Asyl. 2016: Die Entschädigungen vom Kanton im Bereich Asylwesen sind höher ausgefallen als erwartet. |
| 462 Finanz- und Lastenausgleich | Finanzausgleich Sonderlastenabgeltung Bildung, Sozialhilfe. 2016: Der Betrag vom horizontalen Finanzausgleich von CHF 4.2 Mio. ist um CHF 1.1 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert. In erster Linie wegen den hohen Steuererträgen im Jahr 2015. Die Sonderlastenabgeltung Sozialhilfe ist um CHF 0.1 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert. |
| 463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten | Beiträge von Gemeinwesen und Dritten. |
| 469 Verschiedener Transferertrag | Einnahmen aus CO2 Rückvergütung. |
| 484 Ausserordentliche Finanzerträge | Das Jahr 2015 enthält die Rückerstattung KVA Basel. (Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung). |
| 490 – 499 Interne Verrechnungen | Interne Verrechnung von Personal-, Sachaufwendungen und Zinsen zwischen einzelnen Funktionen. |
| 410 Regalien | Regalien. |
| 412 Konzessionen | Erträge aus der Erteilung von Konzessionen und Patenten. Konzessionsertrag Gas und Elektrizität. |

Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung

| Funktionale Gliederung Zusammensetzung | | Rechnung 2016 | | Budget 2016 | | Rechnung 2015 | |
|----------------------------------------|----------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| | FUNKTIONALE GLIEDERUNG | 50'553'315 | 44'779'918 | 47'273'090 | 44'522'180 | 45'983'206 | 45'863'556 |
| | Aufwandüberschuss | | 5'773'398 | | 2'750'910 | | 119'651 |
| 0 | ALLGEMEINE VERWALTUNG | 4'486'746 | 1'401'095 | 4'688'340 | 1'288'440 | 5'369'128 | 1'772'432 |
| | Nettoaufwand | | 3'085'651 | | 3'399'900 | | 3'596'695 |
| 01 | Legislative und Exekutive | 336'525 | 2'675 | 398'270 | 6'000 | 383'739 | 6'853 |
| 0110 | Legislative | 91'745 | | 146'490 | | 107'626 | 1'029 |
| 0120 | Exekutive | 244'780 | 2'675 | 251'780 | 6'000 | 276'113 | 5'824 |
| 02 | Allgemeine Dienste | 4'150'221 | 1'398'420 | 4'290'070 | 1'282'440 | 4'985'389 | 1'765'580 |
| 0220 | Allgemeine Dienste | 1'656'643 | 411'339 | 1'638'620 | 440'000 | 1'696'380 | 585'314 |
| 0221 | Bauen und Wohnen | 373'350 | 40'711 | 377'810 | 40'000 | 424'003 | 32'677 |
| 0222 | Verkehrssicherheit | | | | | | 177'400 |
| 0223 | Stadtbüro | 306'762 | 101'534 | 287'650 | 98'740 | 278'576 | 93'888 |
| 0224 | Informatik | 573'733 | | 703'960 | | 1'007'186 | |
| 0225 | AHV Zweigstelle | | | | | 144'972 | 27'093 |
| 0226 | Leben in Birsfelden | 107'276 | 24'343 | 85'990 | | 89'732 | |
| 0227 | Steuerabteilung | 407'412 | 249'353 | 396'010 | 214'000 | 425'055 | 246'421 |
| 0228 | Sozialberatung | | | | | 103'500 | |
| 0290 | Verwaltungsliegenschaften | 725'044 | 571'140 | 800'030 | 489'700 | 815'985 | 602'788 |
| 1 | ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT | 2'553'847 | 1'394'795 | 2'621'130 | 1'325'000 | 2'695'559 | 1'211'537 |
| | Nettoaufwand | | 1'159'053 | | 1'296'130 | | 1'484'022 |
| 11 | Polizei | 699'393 | 639'910 | 786'210 | 546'200 | 702'619 | 475'718 |
| 1110 | Polizei | 699'393 | 639'910 | 786'210 | 546'200 | 702'619 | 475'718 |
| 14 | Allg. Rechts- und Vormundschaftswesen | 947'672 | 84'407 | 958'150 | 70'700 | 1'240'256 | 73'891 |
| 1400 | Allgemeines Rechtswesen | 30'744 | 84'407 | 58'950 | 70'700 | 44'657 | 74'216 |
| 1401 | Kindes- und Erwachsenenschutz | 916'928 | | 899'200 | | 1'195'599 | -325 |
| 15 | Feuerwehr | 654'679 | 657'763 | 665'510 | 701'500 | 571'755 | 654'573 |
| 1500 | Feuerwehr | 654'679 | 657'763 | 665'510 | 701'500 | 571'755 | 654'573 |
| 16 | Militär und Bevölkerungsschutz | 252'103 | 12'715 | 211'260 | 6'600 | 180'929 | 7'355 |
| 1611 | Schiesswesen | 21'000 | | 24'000 | | 23'003 | 1'475 |
| 1620 | Zivilschutz | 210'104 | 12'715 | 169'400 | 6'600 | 143'079 | 5'880 |
| 1621 | Gemeindeführungsstab | 20'999 | | 17'860 | | 14'847 | |

| Funktionale Gliederung Zusammensetzung | | Rechnung 2016 | | Budget 2016 | | Rechnung 2015 | |
|----------------------------------------|----------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 2 | BILDUNG | 11'632'855 | 431'583 | 11'402'770 | 293'000 | 10'814'725 | 661'146 |
| | Nettoaufwand | | 11'201'272 | | 11'109'770 | | 10'153'579 |
| 21 | Obligatorische Schule | 11'621'077 | 431'583 | 11'395'130 | 293'000 | 10'803'596 | 661'146 |
| 2110 | Kindergarten | 2'162'477 | 68'320 | 2'088'900 | 6'400 | 2'096'952 | 9'240 |
| 2120 | Primarschule | 6'431'060 | 32'716 | 6'406'260 | 38'800 | 6'006'431 | 84'915 |
| 2140 | Musikschulen | 1'104'988 | 245'907 | 1'069'280 | 247'800 | 1'045'431 | 230'109 |
| 2170 | Schulliegenschaften | 1'489'752 | 80'806 | 1'485'580 | | 1'413'163 | 307'408 |
| 2180 | Schulergänzende Tagesbetreuung | 40'372 | 1'612 | 79'090 | | 76'632 | 29'474 |
| 2190 | Schulleitung und Schulrat | 351'044 | 2'223 | 266'020 | | 164'986 | |
| 2192 | Volksschule, sonstiges | 41'383 | | | | | |
| 29 | Übriges Bildungswesen | 11'778 | | 7'640 | | 11'129 | |
| 2990 | Übrige Bildung | 11'778 | | 7'640 | | 11'129 | |
| 3 | KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE | 2'384'908 | 2'274'031 | 2'735'320 | 833'200 | 2'909'626 | 759'368 |
| | Nettoaufwand | | 110'877 | | 1'902'120 | | 2'150'257 |
| 31 | Kulturerbe | 101'719 | 26'413 | 109'170 | 7'800 | 97'070 | 8'644 |
| 3110 | Museen und Kulturförderung | 95'129 | 26'413 | 102'870 | 7'800 | 89'345 | 8'644 |
| 3120 | Denkmalpflege und Heimatschutz | 6'591 | | 6'300 | | 7'724 | |
| 32 | Kultur allgemein | 113'137 | 9'697 | 102'020 | 8'600 | 89'899 | 7'918 |
| 3210 | Bibliotheken | 79'766 | 9'697 | 81'520 | 8'600 | 53'249 | 7'918 |
| 3220 | Konzert und Theater | 9'500 | | 9'500 | | 1'000 | |
| 3290 | Kultur, sonstiges | 23'871 | | 11'000 | | 35'650 | |
| 33 | Medien | 480'314 | 2'201'512 | 637'670 | 716'800 | 543'710 | 722'637 |
| 3321 | Antennen- und Kabelanlagen | 480'314 | 2'201'512 | 637'670 | 716'800 | 543'710 | 722'637 |

| Funktionale Gliederung Zusammensetzung | | Rechnung 2016 | | Budget 2016 | | Rechnung 2015 | |
|----------------------------------------|-------------------------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 34 | Sport und Freizeit | 1'689'738 | 36'409 | 1'886'460 | 100'000 | 2'178'948 | 20'169 |
| 3410 | Übriger Sport | 500 | | | | | |
| 3412 | Hallenbad | 261'312 | 27'893 | 366'330 | 100'000 | 315'833 | 5'831 |
| 3413 | Kunsteisbahn | | | | | 232 | |
| 3414 | Leichtathletik- und Fussballanlagen | 305'763 | 1'180 | 258'720 | | 318'718 | 5'280 |
| 3415 | Sporthalle | 390'923 | 3'934 | 417'520 | | 343'212 | 6'960 |
| 3419 | Diverse Sportanlagen | 2'994 | | 15'250 | | 2'910 | |
| 3420 | Freizeit | 6'146 | 269 | | | 27'087 | 269 |
| 3421 | Jugendhaus | 316'496 | 3'134 | 298'000 | | 285'186 | 1'830 |
| 3422 | Nähkurse | 61 | | | | 6'679 | |
| 3423 | Robinsonspielplatz | 206'539 | | 212'040 | | 200'870 | |
| 3427 | BU Grün | 177'810 | | 289'400 | | | |
| 3428 | Grün | | | | | 678'000 | |
| 3429 | Diverse Freizeitangebote | 21'194 | | 29'200 | | 221 | |
| 4 | GESUNDHEIT | 2'589'782 | 287'515 | 2'940'960 | 260'000 | 2'283'923 | 213'215 |
| | Nettoaufwand | | 2'302'267 | | 2'680'960 | | 2'070'708 |
| 41 | Kranken- und Pflegeheime | 1'566'584 | | 1'835'660 | | 1'140'699 | |
| 4120 | Kranken- und Pflegeheime | 1'566'584 | | 1'835'660 | | 1'140'699 | |
| 42 | Ambulante Krankenpflege | 747'276 | 20'000 | 784'900 | | 850'707 | |
| 4210 | Ambulante Krankenpflege | 747'276 | 20'000 | 784'900 | | 850'707 | |
| 43 | Gesundheitsprävention | 269'722 | 267'515 | 295'600 | 260'000 | 286'217 | 213'215 |
| 4310 | Alkohol- und Drogenprävention | | | | | 20'303 | |
| 4330 | Schulgesundheitsdienst | | | 800 | | | |
| 4331 | Kinder- und Jugendzahnpflege | 267'722 | 267'515 | 291'300 | 260'000 | 263'414 | 213'215 |
| 4340 | Lebensmittelkontrolle | 2'000 | | 3'500 | | 2'500 | |
| 49 | Übriges Gesundheitswesen | 6'200 | | 24'800 | | 6'300 | |
| 4900 | Übriges Gesundheitswesen | 6'200 | | 24'800 | | 6'300 | |
| 5 | SOZIALE SICHERHEIT | 12'085'636 | 3'472'161 | 12'782'110 | 3'839'000 | 11'330'506 | 3'377'788 |
| | Nettoaufwand | | 8'613'474 | | 8'943'110 | | 7'952'718 |
| 52 | Invalidität | 39 | | | | 752'894 | |
| 5220 | Ergänzungsleistungen IV | | | | | 752'775 | |
| 5240 | Leistungen an Invalide | 39 | | | | 118 | |

| Funktionale Gliederung Zusammensetzung | | Rechnung 2016 | | Budget 2016 | | Rechnung 2015 | |
|----------------------------------------|-------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 53 | Alter und Hinterlassene | 2'479'060 | | 2'433'660 | | 1'081'954 | |
| 5310 | Alters- u. Hinterlassenenvers. AHV | 36'478 | | | | 32'107 | |
| 5320 | Ergänzungsleistungen AHV | 2'442'582 | | 2'433'660 | | 1'049'848 | |
| 54 | Familie und Jugend | 847'816 | 273'716 | 844'750 | 259'000 | 846'090 | 186'962 |
| 5440 | Jugendschutz, allgemein | 300 | | | | | |
| 5450 | Leistungen an Familien, allgemein | 36'673 | 37'000 | 24'000 | 24'000 | 36'594 | |
| 5451 | Kinderkrippen und Kinderhorte | 810'843 | 236'716 | 820'750 | 235'000 | 809'495 | 186'962 |
| 55 | Arbeitslosigkeit | 277'364 | | 370'000 | | 236'484 | |
| 5590 | Arbeitslosigkeit | 277'364 | | 370'000 | | 236'484 | |
| 56 | Soziales Wohnungswesen | 540'598 | | 820'000 | | 785'693 | |
| 5600 | Soziales Wohnungswesen | 540'598 | | 820'000 | | 785'693 | |
| 57 | Sozialhilfe und Asylwesen | 7'940'339 | 3'198'445 | 8'313'700 | 3'580'000 | 7'608'845 | 3'190'826 |
| 5720 | Sozialhilfe | 5'182'382 | 1'542'383 | 7'049'690 | 2'270'000 | 5'542'219 | 1'793'346 |
| 5722 | Sozialhilfe Asylbereich | 660'488 | 787'057 | 370'000 | 490'000 | 422'331 | 627'066 |
| 5730 | Asylwesen | 837'579 | 853'300 | 867'250 | 820'000 | 771'821 | 578'137 |
| 5790 | Übriges Sozialwesen | 1'259'889 | 15'705 | 26'760 | | 872'475 | 192'278 |
| 59 | Übrige Soziale Wohlfahrt | 420 | | | | 18'546 | |
| 5920 | Hilfsaktionen im Inland | 420 | | | | 18'546 | |
| 6 | VERKEHR | 2'847'282 | 1'050'208 | 2'919'890 | 934'830 | 2'813'935 | 1'418'287 |
| | Nettoaufwand | | 1'797'073 | | 1'985'060 | | 1'395'648 |
| 61 | Strassenverkehr | 2'774'525 | 980'438 | 2'843'070 | 865'430 | 2'741'014 | 1'348'192 |
| 6150 | Gemeindestrassen/Werkhof | 2'774'525 | 980'438 | 2'843'070 | 865'430 | 2'741'014 | 1'348'192 |
| 62 | Öffentlicher Verkehr | 66'545 | 69'770 | 66'500 | 69'400 | 66'540 | 70'095 |
| 6290 | Übriger öffentlicher Verkehr | 66'545 | 69'770 | 66'500 | 69'400 | 66'540 | 70'095 |
| 63 | Übriger Verkehr | 6'211 | | 10'320 | | 6'381 | |
| 6310 | Schiffahrt | 6'211 | | 10'320 | | 6'381 | |
| 7 | UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG | 5'588'497 | 4'633'483 | 6'124'970 | 5'094'820 | 6'451'074 | 6'142'538 |
| | Nettoaufwand | | 955'014 | | 1'030'150 | | 308'536 |
| 71 | Wasserversorgung | 1'917'436 | 1'917'436 | 1'989'860 | 1'989'860 | 1'853'962 | 1'853'962 |
| 7101 | Wasserversorgung (SF) | 1'917'436 | 1'917'436 | 1'989'860 | 1'989'860 | 1'853'962 | 1'853'962 |

| | | Rechnung 2016 | | Budget 2016 | | Rechnung 2015 | |
|-----------|---------------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 72 | Abwasserbeseitigung | 1'861'775 | 1'861'775 | 2'280'930 | 2'280'930 | 2'011'498 | 2'011'498 |
| 7201 | Abwasserbeseitigung (SF) | 1'861'775 | 1'861'775 | 2'280'930 | 2'280'930 | 2'011'498 | 2'011'498 |
| 73 | Abfallwirtschaft | 627'575 | 625'288 | 615'030 | 615'030 | 2'043'699 | 2'043'699 |
| 7300 | Abfallbewirtschaftung | 2'287 | | | | | |
| 7301 | Abfallbeseitigung (SF) | 625'288 | 625'288 | 615'030 | 615'030 | 2'043'699 | 2'043'699 |
| 74 | Gewässerverbauungen | 3'012 | | 3'020 | | 3'179 | |
| 7410 | Gewässerverbauungen | 3'012 | | 3'020 | | 3'179 | |
| 76 | Tierhaltung und übriger Umweltschutz | 750'959 | 44'424 | 807'460 | 40'000 | 87'707 | 52'110 |
| 7620 | Hundehaltung | 34'540 | 42'424 | 37'000 | 40'000 | 32'000 | 43'255 |
| 7690 | Übriger Umweltschutz | 716'419 | 2'000 | 770'460 | | 55'707 | 8'855 |
| 77 | Friedhof und Bestattung | 412'329 | 184'561 | 415'070 | 169'000 | 432'125 | 181'270 |
| 7710 | Friedhof und Bestattung | 412'329 | 184'561 | 415'070 | 169'000 | 432'125 | 181'270 |
| 79 | Raumordnung | 15'411 | | 13'600 | | 18'906 | |
| 7900 | Raumplanung | 15'411 | | 13'600 | | 18'906 | |
| 8 | VOLKSWIRTSCHAFT | 12'101 | 221'917 | 32'100 | 236'110 | 33'180 | 240'912 |
| | Nettoertrag | 209'817 | | 204'010 | | 207'732 | |
| 82 | Forstwirtschaft | | | | | 21'360 | 21'837 |
| 8200 | Forstwirtschaft | | | | | 21'360 | 21'837 |
| 83 | Jagd und Fischerei | 101 | 1'006 | 100 | 1'010 | 11'820 | 516 |
| 8300 | Jagd und Fischerei | 101 | 1'006 | 100 | 1'010 | 11'820 | 516 |
| 85 | Industrie, Gewerbe, Handel | 12'000 | | 32'000 | | | |
| 8500 | Industrie, Gewerbe, Handel | 12'000 | | 32'000 | | | |
| 87 | Energie | | 220'911 | | 235'100 | | 218'560 |
| 8710 | Elektrizität | | 146'273 | | 150'000 | | 156'096 |
| 8720 | Gas | | 74'638 | | 80'000 | | 62'464 |
| 8731 | Fernwärmebetrieb | | | | 5'100 | | |

| | | Rechnung 2016 | | Budget 2016 | | Rechnung 2015 | |
|-----------|------------------------------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 9 | FINANZEN UND STEUERN | 6'371'662 | 29'613'128 | 1'025'500 | 30'417'780 | 1'281'550 | 30'066'331 |
| | Nettoertrag | 23'241'466 | | 29'392'280 | | 28'784'782 | |
| 91 | Steuern | 216'515 | 22'856'980 | 190'000 | 22'295'000 | 61'591 | 23'405'126 |
| 9100 | Steuern aktuelles Jahr | 31'000 | 21'921'238 | | 21'795'000 | -228'900 | 21'878'364 |
| 9101 | Steuern Vorjahre | 152'038 | 410'849 | 160'000 | 200'000 | 224'561 | 1'069'403 |
| 9102 | Zinsendienst Steuern | 33'477 | 524'893 | 30'000 | 300'000 | 65'931 | 457'359 |
| 93 | Finanz- und Lastenausgleich | 276'230 | 6'412'353 | 483'000 | 7'726'780 | 483'077 | 6'323'480 |
| 9300 | Finanz- und Lastenausgleich | 276'230 | 6'412'353 | 483'000 | 7'726'780 | 483'077 | 6'323'480 |
| 96 | Vermögens- und Schuldenverwaltung | 337'328 | 333'601 | 352'500 | 388'000 | 519'745 | 327'244 |
| 9610 | Zinsen | 264'426 | 3'416 | 285'500 | 54'000 | 370'320 | 34'959 |
| 9630 | Liegenschaften des Finanzvermögens | 4'404 | 287'685 | 51'000 | 300'000 | 16'054 | 292'285 |
| 9690 | Übriges Finanzvermögen | 68'498 | 42'500 | 16'000 | 34'000 | 133'371 | |
| 97 | Rückverteilungen | | 10'194 | | 8'000 | | 10'482 |
| 9710 | Rückverteilungen aus CO2-Abgabe | | 10'194 | | 8'000 | | 10'482 |
| 99 | Nicht aufgeteilte Posten | 5'541'589 | | | | 217'136 | |
| 9950 | Neutrale Aufwendungen und Erträge | 5'541'589 | | | | 217'136 | |

Investitionsrechnung 2016

Verzeichnis Investitionsrechnung

| Konto | Bezeichnung | Beschluss Datum / Art | Kredit | Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2015 | Verbleibender Ausgaben- betrag per 31.12.2016 | Ausgaben 2016 | Verbleibender Ausgaben- betrag per 31.12.2016 | Abschluss |
|--------------|---------------------------------------------|--------------------------|-------------------|---------------------------------------------|--------------------------------------------------------|------------------|--------------------------------------------------------|------------|
| | FUNKTIONALE GLIEDERUNG | | 17'239'000 | 148'453 | 17'090'547 | 1'156'952 | 15'933'595 | |
| 0 | ALLGEMEINE VERWALTUNG | | 1'500'000 | 28'502 | 1'471'498 | 242'140 | 1'229'357 | |
| 0221.5290.03 | Entwicklung Hotspots | 15.12.2014 BU | 150'000 | 28'502 | 121'498 | 72'373 | 49'125 | 31.12.2016 |
| 0221.5290.04 | STEP 2016 | 14.12.2015 BU | 300'000 | | 300'000 | 169'767 | 130'233 | |
| 0221.5290.05 | STEP 2017 | 12.12.2016 BU | 150'000 | | 150'000 | | 150'000 | |
| 0221.5290.06 | Studienauftrag Zentrumsentwicklung 2017 | 12.12.2016 BU | 400'000 | | 400'000 | | 400'000 | |
| 0224.5060.21 | IT VoIP 2017 | 12.12.2016 BU | 200'000 | | 200'000 | | 200'000 | |
| 0290.5290.01 | Studienauftrag Areal Hardstrasse 2017 | 12.12.2016 BU | 300'000 | | 300'000 | | 300'000 | |
| 1 | ÖFFENTLICHE SICHERHEIT | | 350'000 | | 350'000 | | 350'000 | |
| 1500.5040.10 | Dach Feuerwehrdepot | 12.12.2016 BU | 250'000 | | 250'000 | | 250'000 | |
| 1620.5060.01 | Küche Zivilschutz KP Rheinpark | 14.12.2015 BU | 100'000 | | 100'000 | | 100'000 | |
| 2 | BILDUNG | | 12'764'000 | | 12'764'000 | | 12'764'000 | |
| 2170.5040.10 | Schulraumplanung 2014 | 29.09.2014 SV | 6'175'000 | | 6'175'000 | | 6'175'000 | 31.12.2016 |
| 2170.5040.13 | Kindergarten Sternenfeld (Fenster, Elektro) | 14.12.2015 BU | 210'000 | | 210'000 | | 210'000 | |
| 2170.5040.14 | Kindergarten Schützenstrasse (Fenster) | 14.12.2015 BU | 104'000 | | 104'000 | | 104'000 | |
| 2170.5040.15 | Tagesstrukturen FEB 2017 | 12.12.2016 BU | 100'000 | | 100'000 | | 100'000 | |
| 2170.5040.16 | Schulraumplanung 2017 | NNB | 6'175'000 | | 6'175'000 | | 6'175'000 | |
| 3 | KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE | | 580'000 | | 580'000 | 9'500 | 570'500 | |
| 3321.5030.06 | MMN Ersatz von Verstärkern 2016-2017 | 14.12.2015 BU | 250'000 | | 250'000 | 9'500 | 240'500 | |
| 3420.5040.01 | Spielplätze 2016 | 14.12.2015 BU | 130'000 | | 130'000 | | 130'000 | |
| 3420.5040.02 | Spielplätze 2017 | 12.12.2016 BU | 200'000 | | 200'000 | | 200'000 | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |

| Konto | Bezeichnung | Beschluss Datum / Art | Kredit | Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2015 | Verbleibender Ausgaben- betrag per 31.12.2016 | Ausgaben 2015 | Verbleibender Ausgaben- betrag per 31.12.2016 | Abschluss |
|--------------|----------------------------------------------|--------------------------|------------------|---------------------------------------------|--------------------------------------------------------|------------------|--------------------------------------------------------|------------|
| 4 | GESUNDHEIT | | 20'000 | | 20'000 | 20'000 | | |
| 4210.5540.01 | Beteiligung Spitex | 12.12.2016 SV | 20'000 | | 20'000 | 20'000 | | 31.12.2016 |
| 5 | SOZIALE SICHERHEIT | | 150'000 | | 150'000 | | 150'000 | |
| 5451.5040.01 | Tagesheim, Sanierung Dach | 14.12.2015 BU | 150'000 | | 150'000 | | 150'000 | 31.12.2016 |
| 6 | VERKEHR | | 750'000 | | 750'000 | 517'677 | 232'323 | |
| 6150.5010.03 | Neubau Postbrücke | 10.12.2013 BU | 200'000 | | 200'000 | | 200'000 | 31.12.2016 |
| 6150.5010.27 | Strassenbeleuchtung 2016 | 14.12.2015 BU | 180'000 | | 180'000 | 172'961 | 7'039 | |
| 6150.5010.29 | Belagsarbeiten Salinenstrasse | 14.12.2015 BU | 240'000 | | 240'000 | 233'724 | 6'276 | 31.12.2016 |
| 6150.5060.01 | Ersatz Wischmaschine | 14.12.2015 BU | 130'000 | | 130'000 | 110'992 | 19'008 | 31.12.2016 |
| 7 | UMWELTSCHUTZ | | 1'125'000 | 119'950 | 1'005'050 | 367'635 | 637'415 | |
| 7101.5030.23 | Leitungersatz Salinenstrasse | 14.12.2015 BU | 100'000 | | 100'000 | 198'375 | -98'375 | 31.12.2016 |
| 7101.5030.25 | Stufenpumpwerk Birkopf IWB | 12.12.2016 BU | 255'000 | | 255'000 | | 255'000 | |
| 7101.5090.01 | UV-Anlage | 15.12.2014 BU | 120'000 | 119'950 | 50 | | 50 | 31.12.2016 |
| 7101.5290.01 | Schutzonenüberprüfung | 14.12.2015 BU | 200'000 | | 200'000 | 30'961 | 169'039 | |
| 7201.5060.01 | Ersatz Steuerung Ölabscheider | 12.12.2016 BU | 150'000 | | 150'000 | | 150'000 | |
| 7301.5030.01 | Unterirdische Sammelstelle Chrischonastrasse | 14.12.2015 BU | 150'000 | | 150'000 | 77'505 | 72'495 | |
| 7301.5030.02 | Unterirdische Sammelstelle Zentrum | 14.12.2015 BU | 150'000 | | 150'000 | 60'794 | 89'206 | |

Legende Beschlussarten: SV = Sondervorlagen / BU = Budget / NK = Nachtragskredit / NNB = noch nicht beschlossen / ÜFV = Überträge

Kommentar Verzeichnis Investitionsrechnung

Dieses Verzeichnis orientiert über das Total beschlossener Ausgaben, die Art des Beschlusses, den Stand der einzelnen Arbeiten und darüber, ob ein Projekt abgerechnet worden ist. Einmal abgerechnete, ausgewiesene Projekte werden nicht mehr aufgeführt.

| Nr. | Kredit | Kommentar |
|--------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 0221.5290.03 | Entwicklung Hotspots | Der Kredit wurde abgeschlossen. Die folgenden Projekte werden unter STEP budgetiert und ausgeführt. |
| 0221.5290.04 | STEP 2016 | Der Kredit wird erst im Jahr 2017 geschlossen. |
| 1620.5060.01 | Küche Zivilschutz KP Rheinpark | Wegen Verzögerungen erfolgt die Realisierung erst im Jahr 2017. |
| 2170.5040.10 | Schulraumplanung 2014 | Der Kredit wurde nicht verwendet und konnte abgeschlossen werden. Die Schulraumplanung wurde neu initiiert. |
| 2170.5040.13 | Kindergarten Sternenfeld (Fenster, Elektro) | Die Arbeiten konnten nicht wie geplant in Auftrag gegeben werden. |
| 2170.5040.14 | Kindergarten Schützenstrasse (Fenster) | Die Arbeiten konnten nicht wie geplant in Auftrag gegeben werden. |
| 3321.5030.06 | MMN Ersatz von Verstärkern 2016-2017 | Die Arbeiten werden erst in den Folgejahren abgerechnet. |
| 3420.5040.01 | Spielplätze 2016 | Die Arbeiten werden erst im Jahr 2017 abgerechnet. |
| 4210.5540.01 | Beteiligung Spitex | Die Gründung erfolgte im Dezember 2016 (Beschluss GVS). |
| 5451.5040.01 | Tagesheim, Sanierung Dach | Der Kredit wurde unbenutzt abgeschlossen. |
| 6150.5010.03 | Neubau Postbrücke | Der Kredit wurde unbenutzt abgeschlossen. |
| 6150.5010.27 | Strassenbeleuchtung 2016 | Das Investitionsvorhaben wurde im Rahmen des Budgets abgeschlossen. |
| 6150.5010.29 | Belagsarbeiten Salinenstrasse | Das Projekt wurde im Rahmen des Budgets abgeschlossen. |
| 6150.5060.01 | Ersatz Wischmaschine | Das Investitionsvorhaben wurde im Rahmen des Budgets abgeschlossen. |
| 7101.5030.23 | Leitungsersatz Salinenstrasse | Das Investitionsvorhaben wurde mit einer Budgetüberschreitung abgeschlossen. Der Gemeinderat verabschiedete einen Nachtragskredit zu Händen der Gemeindegemeinschaft. |
| 7101.5090.01 | UV-Anlage | Das Investitionsvorhaben wurde im Rahmen des Budgets abgeschlossen. |
| 7101.5290.01 | Schutzzonenüberprüfung | Das Investitionsvorhaben läuft über 4 Jahre, der Abschluss erfolgt im Jahr 2019. |
| 7301.5030.01 | Unterirdische Sammelstelle Chrischonastrasse | Das Investitionsvorhaben wurde zu pessimistisch budgetiert. Der Abschluss erfolgt im Jahr 2017. |
| 7301.5030.02 | Unterirdische Sammelstelle Zentrum | Das Investitionsvorhaben wurde zu pessimistisch budgetiert. Der Abschluss erfolgt im Jahr 2017. |

Investitionsrechnung Artengliederung

| Konto | Investitionsrechnung Artengliederung | Rechnung 2016 | | Budget 2016 | | Rechnung 2015 | |
|-------------|--------------------------------------|---------------------|-------------------|---------------------|-------------------|---------------------|-------------------|
| | | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| 5 | Investitionsrechnung | 1'156'951.90 | 770'480.35 | 4'619'000.00 | 275'000.00 | 3'914'664.83 | 147'765.75 |
| 5 | Investitionsausgaben | 1'156'951.90 | | 4'619'000.00 | | 3'914'664.83 | |
| 50 | Sachanlagen | 863'850.41 | | 4'269'000.00 | | 3'778'682.31 | |
| 5010 | Strassen/Verkehrswege | 406'685.05 | | 420'000.00 | | 1'506'328.30 | |
| 5010.01 | Strassen / Verkehrswege | 406'685.05 | | 420'000.00 | | 1'506'328.30 | |
| 5030 | Übrige Tiefbauten | 346'173.51 | | 525'000.00 | | 2'065'032.88 | |
| 5030.01 | Übrige Tiefbauten allgemein | 346'173.51 | | 525'000.00 | | 2'065'032.88 | |
| 5040 | Hochbauten | | | 3'094'000.00 | | 87'370.70 | |
| 5040.01 | Übrige Hochbauten allgemein | | | 3'094'000.00 | | 87'370.70 | |
| 5060 | Mobilien | 110'991.85 | | 230'000.00 | | | |
| 5060.01 | Übrige Mobilien, Maschinen | 110'991.85 | | 230'000.00 | | | |
| | Übrige Sachanlagen | | | | | 119'950.43 | |
| 5090.01 | Übrige Sachanlagen | | | | | 119'950.43 | |
| 52 | Immaterielle Anlagen | 273'101.49 | | 350'000.00 | | 135'982.52 | |
| 5290 | Übrige immaterielle Anlagen | 273'101.49 | | 350'000.00 | | 135'982.52 | |
| 5290.01 | Übrige immaterielle Anlagen | 273'101.49 | | 350'000.00 | | 135'982.52 | |
| 55 | Beteiligungen | 20'000.00 | | | | | |
| 5540.01 | Beteiligungen an öffentl. Untern. | 20'000.00 | | | | | |

| Konto | Investitionsrechnung Artengliederung | Rechnung 2016 | | Budget 2016 | | Rechnung 2015 | |
|-------------|--------------------------------------------------------|---------------|-------------------|-------------|-------------------|---------------|-------------------|
| | | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| 6 | Investitionseinnahmen | | 770'480.35 | | 275'000.00 | | 147'765.75 |
| 63 | Investitionsbeiträge für eigene Rechnung | | 430'480.35 | | 275'000.00 | | 147'765.75 |
| 6351 | Anschlussbeiträge von privaten Unternehmungen | | 32'419.20 | | | | |
| 6351.01 | Anschlussbeiträge von privaten Unternehmen | | 32'419.20 | | | | |
| 6352 | Erschliessungsbeiträge von priv. Unternehmungen | | 321'444.00 | | | | 34'065.00 |
| 6352.01 | Erschliessungsbeiträge von privaten Unternehmen | | 321'444.00 | | | | 34'065.00 |
| 6370 | Investitionsbeiträge von privaten Haushalten | | | | 230'000.00 | | |
| 6370.01 | Investitionsbeiträge von priv. Haushalten | | | | 230'000.00 | | |
| 6371 | Anschlussbeiträge von privaten Haushalten | | 76'617.15 | | 45'000.00 | | 113'700.75 |
| 6371.01 | Anschlussbeiträge von priv. Haushalten | | 76'617.15 | | 45'000.00 | | 113'700.75 |
| 65 | Übertragung von Beteiligungen ins FV | | 340'000.00 | | | | |
| 6540 | Übertrag von Beteiligungen an öff. Unternehmen | | 340'000.00 | | | | |
| 6540.01 | Übertrag von Beteiligungen an öff. Unternehmen | | 340'000.00 | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

Investitionsrechnung Funktionale Gliederung

| Konto | Funktionale Gliederung | Rechnung 2016 | | Budget 2016 | | Rechnung 2015 | |
|-------------|-------------------------------------------|---------------------|-------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| | FUNKTIONALE GLIEDERUNG | 1'156'951.90 | 770'480.35 | 4'619'000.00 | 275'000.00 | 3'914'664.83 | 147'765.75 |
| | Zunahme der Nettoinvestitionen | | 386'471.55 | | 4'344'000.00 | | 3'766'899.08 |
| 0 | ALLGEMEINE VERWALTUNG | 242'140.40 | 340'000.00 | 300'000.00 | | 135'982.52 | |
| | Nettoausgaben | | | | 300'000.00 | | 135'982.52 |
| | Nettoeinnahmen | 97'859.60 | | | | | |
| 02 | Allgemeine Dienste | 242'140.40 | 340'000.00 | 300'000.00 | | 135'982.52 | |
| 022 | Allgemeine Dienste | 242'140.40 | 340'000.00 | 300'000.00 | | 135'982.52 | |
| 0220 | Allgemeine Dienste | | 340'000.00 | | | | |
| 6540.01 | Übertrag ins Finanzvermögen | | 340'000.00 | | | | |
| 221 | Bauen und Wohnen | 242'140.40 | | 300'000.00 | | 135'982.52 | |
| 5290.02 | Zentrumsentwicklung 2014 | | | | | 107'480.15 | |
| 5290.03 | Entwicklung Hotspots | 72'373.00 | | | | 28'502.37 | |
| 5290.04 | STEP 2016 | 169'767.40 | | 300'000.00 | | | |
| 1 | ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT | | | 100'000.00 | 100'000.00 | | |
| 16 | Militär und Bevölkerungsschutz | | | 100'000.00 | 100'000.00 | | |
| 162 | Bevölkerungsschutz | | | 100'000.00 | 100'000.00 | | |
| 1620 | Zivilschutz | | | 100'000.00 | 100'000.00 | | |
| 5060.01 | Küche Zivilschutz KP Rheinpark | | | 100'000.00 | | | |
| 6370.01 | Entnahme Fonds Schutzraumbauten | | | | 100'000.00 | | |

| Konto | Funktionale Gliederung | Rechnung 2016 | | Budget 2016 | | Rechnung 2015 | |
|-------------|---------------------------------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|-------------------|-------------------|
| | | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| 2 | BILDUNG | | | 2'814'000.00 | | | |
| | Nettoausgaben | | | | 2'814'000.00 | | |
| 21 | Obligatorische Schule | | | 2'814'000.00 | | | |
| 217 | Schulliegenschaften | | | 2'814'000.00 | | | |
| 2170 | Schulliegenschaften | | | 2'814'000.00 | | | |
| 5040.10 | Schulraumplanung 2014 | | | 2'500'000.00 | | | |
| 5040.13 | Kindergarten Sternenfeld (Fenster, Elektro) | | | 210'000.00 | | | |
| 5040.14 | Kindergarten Schützenstrasse (Fenster) | | | 104'000.00 | | | |
| 3 | KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE | 9'500.00 | 31'210.00 | 255'000.00 | 135'000.00 | 272'270.65 | 30'675.00 |
| | Nettoausgaben | | | | 120'000.00 | | 241'595.65 |
| | Nettoeinnahmen | 21'710.00 | | | | | |
| 31 | Kulturerbe | | | | | 87'370.70 | |
| 311 | Museen und Kulturförderung | | | | | 87'370.70 | |
| 3110 | Museen und Kulturförderung | | | | | 87'370.70 | |
| 5040.01 | Museumslift | | | | | 87'370.70 | |
| 33 | Medien | 9'500.00 | 31'210.00 | 125'000.00 | 5'000.00 | 184'899.95 | 30'675.00 |
| 332 | Massenmedien | 9'500.00 | 31'210.00 | 125'000.00 | 5'000.00 | 184'899.95 | 30'675.00 |
| 3321 | Antennen- und Kabelanlagen | 9'500.00 | 31'210.00 | 125'000.00 | 5'000.00 | 184'899.95 | 30'675.00 |
| 5030.03 | GGA-Netzerweiterungen 2012 | | | | | 184'899.95 | |
| 5030.06 | MMN Ersatz von Verstärkern 2016-2017 | 9'500.00 | | 125'000.00 | | | |
| 6371.01 | Antennenanschlussgebühren | | 31'210.00 | | 5'000.00 | | 30'675.00 |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| Konto | Funktionale Gliederung | Rechnung 2016 | | Budget 2016 | | Rechnung 2015 | |
|-------------|--------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------|---------------------|
| 34 | Sport und Freizeit | | | 130'000.00 | 130'000.00 | | |
| 342 | Freizeit | | | 130'000.00 | 130'000.00 | | |
| 3420 | Freizeit | | | 130'000.00 | 130'000.00 | | |
| 5040.01 | Spielplätze 2016 | | | 130'000.00 | | | |
| 6370.01 | Entnahme Legat | | | | 130'000.00 | | |
| 4 | GESUNDHEIT | 20'000.00 | | | | | |
| | Nettoausgaben | | 20'000.00 | | | | |
| 42 | Ambulante Krankenpflege | 20'000.00 | | | | | |
| 421 | Ambulante Krankenpflege | 20'000.00 | | | | | |
| 4210 | Ambulante Krankenpflege | 20'000.00 | | | | | |
| 5540.01 | Beteiligung Spitex | 20'000.00 | | | | | |
| 5 | SOZIALE SICHERHEIT | | | 150'000.00 | | | |
| | Nettoausgaben | | | | 150'000.00 | | |
| 54 | Familie und Jugend | | | 150'000.00 | | | |
| 545 | Leistungen an Familien | | | 150'000.00 | | | |
| 5451 | Kinderkrippen und Kinderhorte | | | 150'000.00 | | | |
| 5040.01 | Tagesheim, Sanierung Dach | | | 150'000.00 | | | |
| 6 | VERKEHR | 517'676.90 | | 550'000.00 | | 1'506'328.30 | |
| | Nettoausgaben | | 517'676.90 | | 550'000.00 | | 1'506'328.30 |
| 61 | Strassenverkehr | 517'676.90 | | 550'000.00 | | 1'506'328.30 | |
| 615 | Gemeindestrassen/Werkhof | 517'676.90 | | 550'000.00 | | 1'506'328.30 | |
| 6150 | Gemeindestrassen/Werkhof | 517'676.90 | | 550'000.00 | | 1'506'328.30 | |
| 5010.01 | Diverse Plätze und Wege | | | | | 34'041.45 | |
| 5010.04 | Belagsarbeiten Hardstrasse | | | | | 320'072.10 | |
| 5010.05 | Belagsarbeiten Hardstrasse | | | | | 343'812.20 | |
| 5010.09 | Belagsarbeiten Dinkelbergstrasse | | | | | 484'824.55 | |

| Konto | Funktionale Gliederung | Rechnung 2016 | | Budget 2016 | | Rechnung 2015 | |
|-------------|----------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------|---------------------|
| | | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| 5010.12 | Belagsarbeiten Buchenstrasse | | | | | 101'039.20 | |
| 5010.18 | Belagsarbeiten Friedhofstrasse | | | | | 11'271.50 | |
| 5010.24 | Strassenbeleuchtung 2014 | | | | | 60'270.50 | |
| 5010.26 | Strassenbeleuchtung 2015 | | | | | 150'996.80 | |
| 5010.27 | Strassenbeleuchtung 2016 | 172'961.45 | | 180'000.00 | | | |
| 5010.29 | Belagsarbeiten Salinenstrasse | 233'723.60 | | 240'000.00 | | | |
| 5060.01 | Ersatz Wischmaschine | 110'991.85 | | 130'000.00 | | | |
| 7 | UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG | 367'634.60 | 399'270.35 | 450'000.00 | 40'000.00 | 2'000'083.36 | 117'090.75 |
| | Nettoausgaben | | | | 410'000.00 | | 1'882'992.61 |
| | Nettoeinnahmen | 31'635.75 | | | | | |
| 71 | Wasserversorgung | 229'335.73 | 12'157.30 | 150'000.00 | 20'000.00 | 494'245.11 | 22'278.80 |
| 710 | Wasserversorgung | 229'335.73 | 12'157.30 | 150'000.00 | 20'000.00 | 494'245.11 | 22'278.80 |
| 7101 | Wasserversorgung (SF) | 229'335.73 | 12'157.30 | 150'000.00 | 20'000.00 | 494'245.11 | 22'278.80 |
| 5030.08 | Leitungsersatz Hardstrasse | | | | | 105'539.26 | |
| 5030.15 | Leitungsersatz Dinkelbergstrasse | | | | | 247'585.00 | |
| 5030.17 | Leitungsersatz Buchenstrasse | | | | | 21'170.42 | |
| 5030.23 | Leitungsersatz Salinenstrasse | 198'374.64 | | 100'000.00 | | | |
| 5090.01 | UV-Anlage | | | | | 119'950.43 | |
| 5290.01 | Schutzonenüberprüfung | 30'961.09 | | 50'000.00 | | | |
| 6371.01 | Wasseranschlussgebühren | | 12'157.30 | | 20'000.00 | | 22'278.80 |
| 72 | Abwasserbeseitigung | | 387'113.05 | | 20'000.00 | 1'505'838.25 | 94'811.95 |
| 720 | Abwasserbeseitigung | | 387'113.05 | | 20'000.00 | 1'505'838.25 | 94'811.95 |
| 7201 | Abwasserbeseitigung (SF) | | 387'113.05 | | 20'000.00 | 1'505'838.25 | 94'811.95 |
| 5030.02 | Diverse Kanalsanierungen 2014 | | | | | 90'038.50 | |
| 5030.03 | Cisterna Dinkelbergstrasse | | | | | 1'415'799.75 | |
| 6351.01 | Anschlussbeitr.v.priv.Unternhemem | | 32'419.20 | | | | |
| 6352.01 | Erschliessungsbeitrag Cisterna | | 321'444.00 | | | | 34'065.00 |
| 6371.01 | Kanalisationsanschlussbeiträge | | 33'249.85 | | 20'000.00 | | 60'746.95 |
| 73 | Abfallwirtschaft | 138'298.87 | | 300'000.00 | | | |
| 5030.01 | Unterirdische Sammelstelle Chrischonastrasse | 77'505.13 | | 150'000.00 | | | |
| 5030.02 | Unterirdische Sammelstelle Zentrum | 60'793.74 | | 150'000.00 | | | |

Kennzahlen

Auch wenn sich das Eigenkapital der Gemeinde Birsfelden derzeit auf einem gesunden Niveau befindet, werden die kommenden Jahre aus finanzieller Sicht schwierig werden. Der Spardruck auf die Verwaltung wird weiter wachsen und die Diskussionen über den Umfang staatlicher Aufgabenerfüllung werden zunehmen. Die Aufgabenteilung zwischen Bund und Kanton ist weitgehend geklärt; jene zwischen dem Kanton Baselland und seinen Gemeinden hingegen führt laufend zu Diskussionen. Die langfristig finanziellen Konsequenzen aus der Neuordnung einzelner Aufgaben sind noch nicht absehbar. Die makroökonomischen Faktoren bleiben auch in Zukunft durch massive Interventionen von Staaten und Notenbanken und der Wirtschaftskrise schwierig abschätzbar.

Die finanzpolitischen Grundsätze der Gemeinde Birsfelden wurden im Finanzleitbild festgehalten. Die finanzpolitischen Grundsätze des Leitbildes geben somit den Orientierungsrahmen bei der Erstellung der integrierten Aufgaben und Finanzpläne (IAFP), der Voranschläge und bei Kreditbeschlüssen.

Leitsätze Kennzahlen

Die übergeordnete Zielsetzung wird wie folgt definiert: Die Gemeinde ist finanziell leistungsfähig, der Finanzhaushalt ist nachhaltig gesund und die Gemeindeschulden sind auf ein erträgliches Mass reduziert.

Leitsatz 1:

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schliesst jeweils mindestens ausgeglichen und im Durchschnitt über die Jahre des Beobachtungszeitraums positiv ab.

Leitsatz 2:

Steuern

Der Steuerfuss für natürliche und juristische Personen wird im Beobachtungszeitraum nicht erhöht.

Leitsatz 3:

Investitionen

Der Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen soll im Beobachtungszeitraum durchschnittlich 100% betragen.

Leitsatz 4:

Eigenkapital & Verschuldung

Damit die Gemeinde ihre Aufgaben aus eigener Kraft finanzieren kann und für unvorhergesehene Ereignisse mit Kosten- oder Investitionsfolgen gewappnet ist, wird ein nachhaltig ausgewogenes Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital angestrebt.

Leitsatz 5:

Kommunikation

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Birsfelden werden transparent und offen über den Finanzhaushalt der Gemeinde informiert.

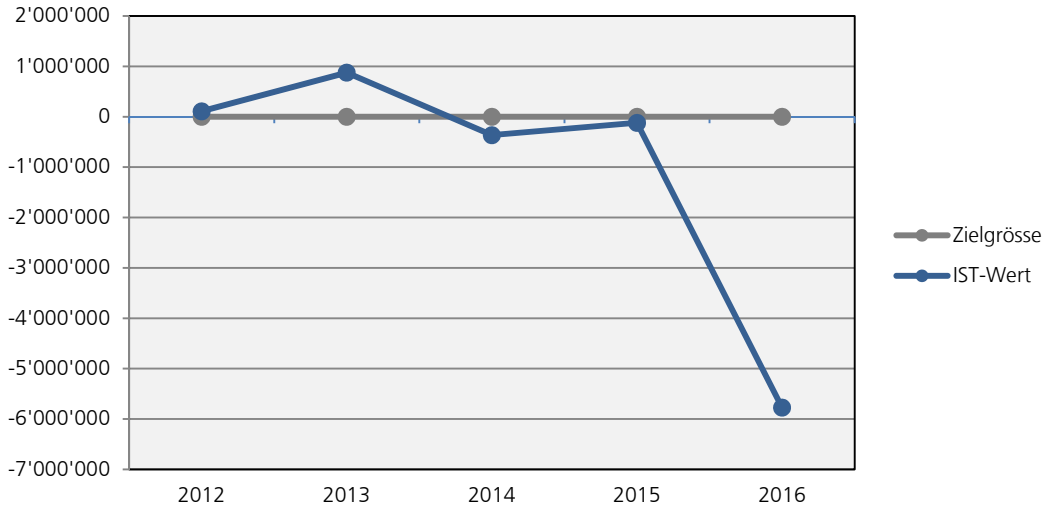
Das Finanzleitbild gibt einen ausgewogenen Rahmen für die Finanzpolitik der kommenden Jahre vor. Steuerfuss- und Verschuldungspolitik müssen im Gleichgewicht stehen und werden nicht einseitig bevorzugt. Die Zielgrössen der Leitsätze werden unter den Kennzahlen ausgewiesen.

Kennzahlen

Die nachfolgenden Kennzahlen ergeben sich aus der Jahresrechnung. Die Kennzahlen sollen aufzeigen, wie sich der Gemeindehaushalt entwickelt hat.

Entwicklung Ergebnis (Leitsatz 1, Finanzleitbild)

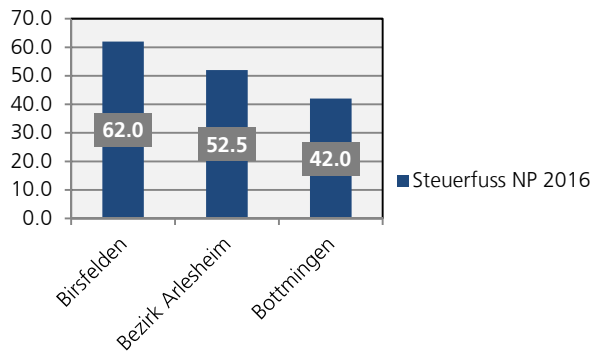
Die Erfolgsrechnung soll über die Jahre positiv abschliessen:



Diese Zielgrösse wird im Jahr 2016 nicht erreicht.

Vergleich Steuerbelastung (Leitsatz 2, Finanzleitbild)

Der Steuerfuss für natürliche und juristische Personen soll nicht erhöht werden:

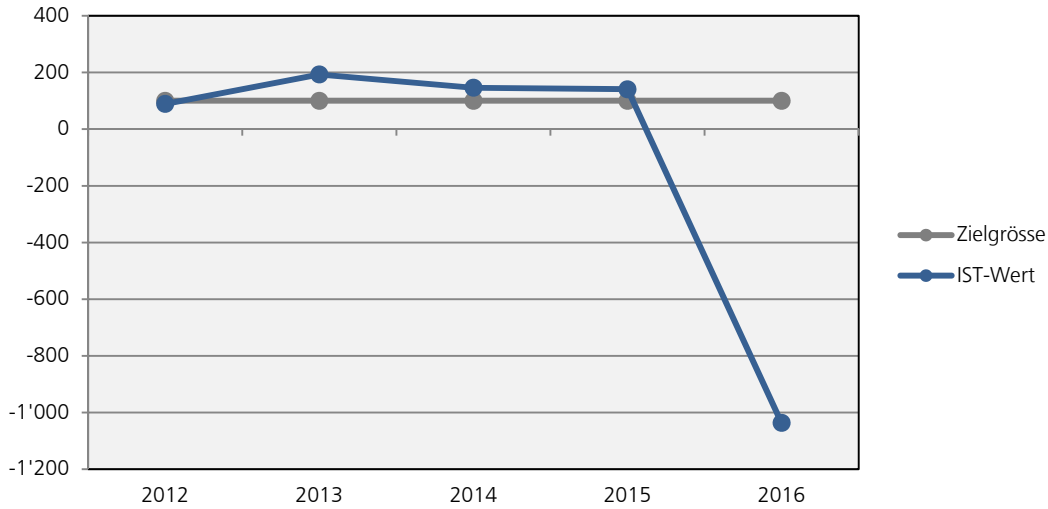


Die Steuern wurden im Jahr 2016 nicht erhöht.

Entwicklung Selbstfinanzierungsgrad (Leitsatz 3, Finanzleitbild)

(Selbstfinanzierung im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen)

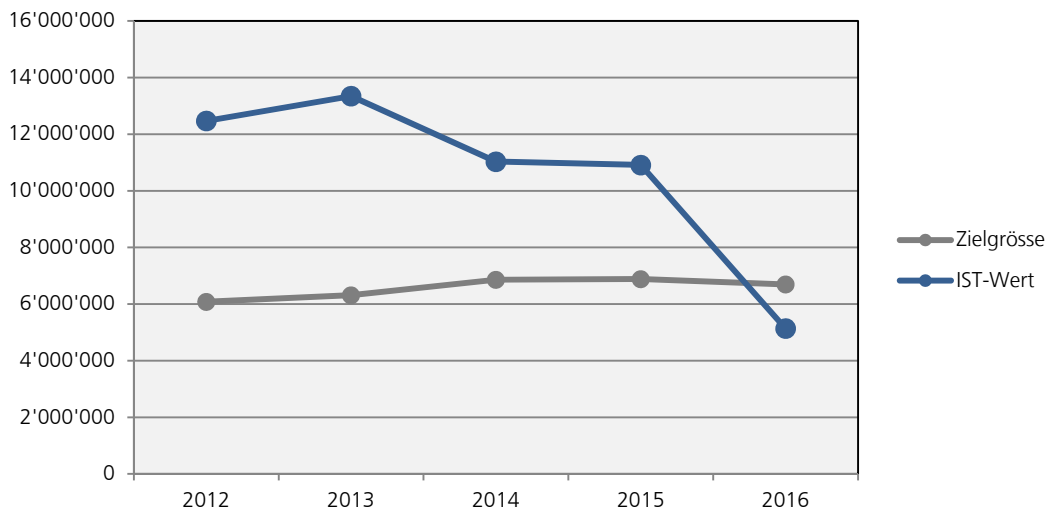
Der Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen soll durchschnittlich 100% betragen:



Diese Zielgrösse wurde im 2016 nicht erreicht.

Entwicklung Eigenkapital (Leitsatz 4, Finanzleitbild)

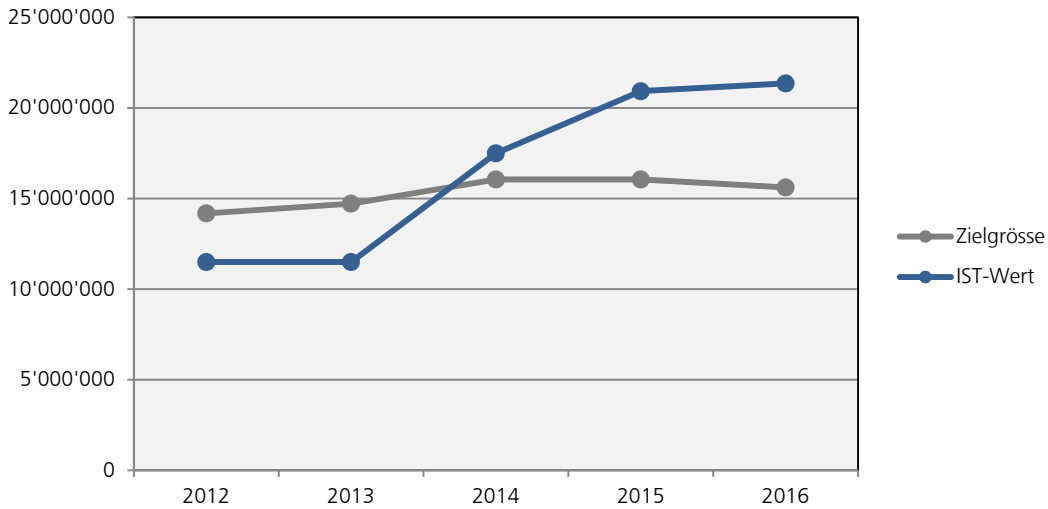
Damit die Gemeinde ihre Aufgaben aus eigener Kraft finanzieren kann und für unvorhergesehene Ereignisse mit Kosten- oder Investitionsfolgen gewappnet ist, wird ein nachhaltig ausgewogenes Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital angestrebt:



Diese Zielgrösse wurde nicht erreicht.

Entwicklung verzinsliche Schulden (Leitsatz 4, Finanzleitbild)

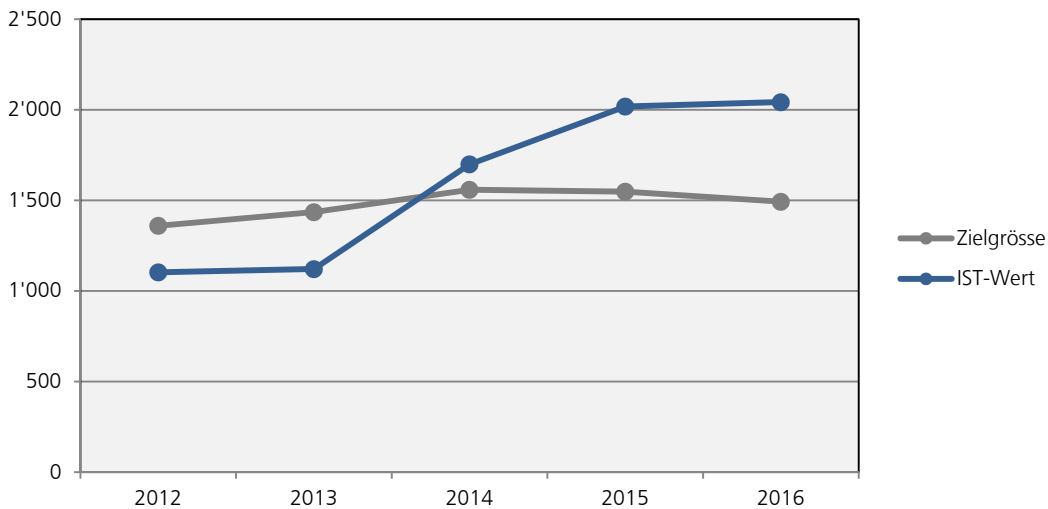
Damit die Gemeinde ihre Aufgaben aus eigener Kraft finanzieren kann und für unvorhergesehene Ereignisse mit Kosten- oder Investitionsfolgen gewappnet ist, wird ein nachhaltig ausgewogenes Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital angestrebt:



Diese Zielgrösse wurde nicht erreicht.

Entwicklung langfristige Schulden pro Einwohner (Leitsatz 4, Finanzleitbild)

Damit die Gemeinde ihre Aufgaben aus eigener Kraft finanzieren kann und für unvorhergesehene Ereignisse mit Kosten- oder Investitionsfolgen gewappnet ist, wird ein nachhaltig ausgewogenes Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital angestrebt:



Diese Zielgrösse wurde nicht erreicht.

Sanierungspaket 2014: Stand der Umsetzung

Zusammenfassung:

Von 35 Massnahmen aus dem „Sanierungspaket I“ und 4 Massnahmen aus dem „Sanierungspaket II“ sind 33 umgesetzt (Stand Ende 2015: 26)

Per Ende 2016 sind Entlastungen von rund CHF 2.9 Mio. „gesichert“:

| Thema | Stand per 31.12.2016 |
|------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| Stadtbüro: Reduktion 20 Stellenprozent | umgesetzt |
| Steuern: Reduktion 20 Stellenprozent | umgesetzt |
| Gemeindepolizei: Reduktion 40 Stellenprozent | umgesetzt |
| Soziale Dienste: Auslagerung Kinderschutzmmandate | umgesetzt |
| AHV-Zweigstelle: Reduktion 40 Stellenprozent | umgesetzt |
| BGE Kürzung Globalbudget | umgesetzt |
| Industrie/Gewerbe/Handel Kürzung Globalbudget | umgesetzt |
| Hallenbad: „Steigerung Ertrag“ | umgesetzt |
| Nähkurs: Abschaffung | umgesetzt |
| Kinderkrippen-/horte: Umstellung auf Subjektfinanzierung | umgesetzt |
| Jugendhaus Lava: Auslagerung Betrieb | umgesetzt |
| Robinsonspielplatz: Reduktion Öffnungszeiten um ½ Tag | umgesetzt |
| Birskopf: Reduktion Kosten Bewachung | umgesetzt |
| Feuerwehr: Erhöhung Einnahmen | umgesetzt |
| ZS/GFS Kürzung Globalbudget | umgesetzt |
| Wasserversorgung: Reduktion Personal um 100 Stellenprozent und Kürzung Budget 20% | umgesetzt |
| Werkhof (schwarz): Reduktion Personal um 100 Stellenprozent und Kürzung Budget 20% | umgesetzt |
| Werkhof grün: Reduktion Personal um 100 Stellenprozent und Kürzung Budget 20% | umgesetzt |
| Liegenschaften: Reduktion Personal um 120 Stellenprozent und Kürzung Budget 20% | umgesetzt |
| Aufhebung Kommunale Beihilfe | umgesetzt |
| Aufhebung Hilfsaktionen im Inland | umgesetzt |
| Gemeindeversammlungen: 3 anstatt 4 | umgesetzt |
| Gemeinderat: Verkleinerung auf 5 (anstatt 7) | umgesetzt |
| Steuerinkasso: Auslagerung an Kanton / Reduktion 40 Stellenprozent | umgesetzt |
| Baurecht Birsstegweg | in Erarbeitung |
| AZ/Rebacker: Erhöhung Einnahmen Baurecht | umgesetzt |
| Erarbeitung Sportinfrastruktur | in Erarbeitung |
| Bewirtschaftung Industrieareale | in Erarbeitung |
| Verbundstrategie AZ und Spitex | pendent |
| Abfallentsorgung: Neuausschreibung Vertrag | umgesetzt |
| Mitgliedschaften / Unterstützungen | umgesetzt |
| Überprüfung von Gebühren (Abwasser, Wasser, Abfall) | umgesetzt |
| Schliessung Tagesstätte Spitex | umgesetzt |
| Baurecht Parzelle 1656 (Sternenfeld) | pendent |
| STEK (Umsetzung Immobilienstrategie) | in Erarbeitung |
| Erhöhung Gebühren MMN | umgesetzt |
| Anpassung Mietzinsbeiträge (MZB) | umgesetzt |
| Anpassung Gebühren Tag-/Nachtparking | umgesetzt |
| Anpassung diverse Kleingebühren | umgesetzt |

Antrag des Gemeinderates

Antrag des Gemeinderates

Gestützt auf §3 des Reglements betreffend die Globalbudgetierung und §164 des Gemeindegesetzes beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Die Jahresrechnung 2016, die mit einem Defizit von CHF 5'773'398 abschliesst, wird genehmigt.
2. Der Geschäftsbericht 2016 wird genehmigt.

Birsfelden, 02.05.2017

Gemeinderat Birsfelden



Ch. Hiltmann
Gemeindepräsident



M. Schürmann
Leiter Gemeindeverwaltung